THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 506 auf der 10. und 11. Seite veröffentlicht.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 15. Juni 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 142

Scharfmacher rühren sich.

Verlangen scharfe Erklärung über Amerikanismus in Platform.

Stone nicht dafür zu haben.

Bundessenator Williams von Mississippi, bekannter Gegner des Deutschtums, ihr Wortführer. — Finden Unterstützung bei fortschrittlichen Führern.

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

St. Louis, Mo., 15. Juni.

Das unter dem Namen „Amerikanismus" bekannte „Issue" in der böswilligen, nativistischen Form, die ihm Theodore Roosevelt und seine Geistesverwandten in ihren Tiraden gegen Bindestrich-Amerikaner, d. h. Deutsche, gegeben haben, fängt auch in den demokratischen Reihen an herumzuspuken. Seine Vertreter sind nicht zahlreich und dürften nicht weit kommen, das ist sicher, aber sie sind doch vorhanden und lassen von sich hören, und zwar in Verbindung mit den Beratungen der Platform. Zu ihren Wortführern gehört Bundessenator John Sharp Williams von Mississippi, der sich auch im Senat stets als Gegner des Deutschtums und Mann mit ausgesprochenen probritischen Sympathien gezeigt hat.

Scharfmacher am Werk.

Senator Williams und seine Gesinnungsgenossen befürworten Aufnahme einer scharfen Erklärung über Amerikanismus und d . Pflichten der im Ausland geborenen Bürger in die Platform. Senator Williams und seine Koterie wollen dieser Erklärung die folgende Stelle aus einer jüngst gehaltenen Rede des Präsidenten zu Grunde legen: „Wir haben unsere

Augustus A. Busch.

Er läßt sich die Unterhaltung der Delegaten angelegen sein.

Bürgerschaft aus allen Teilen der Welt gezogen und wir haben uns jüngsthin etwas erregt, weil einige von ihnen, die wir in unseren Verband aufgenommen haben, nicht den Geist des Amerikanismus in ihr Herz geschlossen haben und andere Länder höher achten als das Land ihrer Adoption. Wir sollten es klar machen, daß Niemand, in dessen Herzen Amerika nicht die erste Stelle einnimmt, nicht zu uns gehört."

Stone ist zuverlässig.

Senator Williams und, wie verlautet, eine kleine Klique von Vertretern des Südens und Ostens wollen versuchen, einige scharfe Erklärungen über Bindestrich-Amerikaner in die Platform einzufügen. Sie dürften aber ihre Pläne gemacht haben, ohne Bundessenator Wm. Joel Stone von Missouri, den Vorsitzenden des Ausschusses, in Betracht zu ziehen. Niemand hier zweifelt daran, daß der energische Vertreter des „Show Me"-Staats, der seine Gerechtigkeit gegenüber Bindestrich-Amerikanern oft genug bewiesen hat, alle derartigen Hetzereien von Scharfmachern im Keime zu ersticken wissen wird, und daß er dabei auf die Unterstützung der Mehrzahl der hier versammelten Delegaten rechnen kann.

Zollgesetzgebung viel erörtert.

Die auf die Zollgesetzgebung bezügliche Erklärung der Platform, deren Wortlaut bekannt ist, bildet das Hauptgesprächsthema der Delegaten. Es ist nicht ausgeschlossen, daß es über diese Erklärung zu einem Kampf kommen wird, da eine Stelle, die sich gegen die Ueberflutung des amerikanischen Marktes mit Waaren der kriegführenden Länder nach dem Krieg richtet, für gar manchen Demokraten einen schutzzöllnerischen Beigeschmack hat.

Finden fortschrittlichen Bundesgenossen.

Die wenigen nativistischen Scharfmacher vom Schlag Senator Williams' fanden heute einen unerwar-

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Ständig organisirt.

Der demokratische Nationalkonvent in St. Louis.

Rede von Senator James.

St. Louis, 15. Juni. Der demokratische Konvent vertagte sich auf 9 Uhr Abends, um dann in Sitzung zu bleiben, bis die Nominationen erfolgt sind.

St. Louis, 15. Juni. Die demokratische Nationalkonvention hatte heute ihren zweiten Sitzungstag, um eine ständige Organisation zu schaffen und die Rede von Senator Ollie James von Kentucky, des ständigen Vorsitzer, anzuhören.

Die ganze Nacht hindurch und heute arbeiteten die Plattformzimmerer sehr eifrig an dem Wilson'schen Entwurf und verschiedenen, von anderer Seite vorgeschlagenen Planken. Sie erwarten, zu später Stunde heute Nachmittag mit ihrer Arbeit fertig zu sein.

Es wurde heute wieder davon gesprochen, die Regeln der Konvention zu ändern und schon heute Abend Präsident Wilson und Vizepräsident Marshall aufs Neue zu nominiren. Aber es scheint doch, daß die Konvention mehr geneigt ist, an dem ursprünglichen Plane festzuhalten und damit zugleich das Versprechen der Konventionsleiter gegenüber der Stadt St. Louis gutzumachen, vier Tage hier in Sitzung zu bleiben.

Coliseum, St. Louis, 15. Juni. Der Ausschuß für Regeln entschied sich einstimmig dafür, der demokratischen Nationalkonvention zu empfehlen, die Nominationen schon heute Abend um 8 Uhr vorzunehmen!

Coliseum, St. Louis, 15. Juni. — Es ist jetzt sogut wie entschieden, daß die Nominationen im demokratischen Konvent schon Donnerstagabend erfolgen sollen. Richter Wescott von New York, welcher die Nominationsrede für Präsident Wilson hält, kündigte am Nachmittag an, daß er um 8 Uhr Abends seine Rede beginnt.

Der Geschäftsregeln-Ausschuß unterbreitete heute Nachmittag einen Bericht zugunsten heutiger Vornahme der Nominationen.

In Erwartung einer Rede von Wm. J. Bryan wurde das Publikum ungeduldig und unruhig, als der Bericht des Geschäftsausschusses verlesen wurde. Es beruhigte sich aber, als der Vorsitzende, Sen. Ollie James, bekannt gab, daß Bryan das Gebäude verlassen habe und erst später sprechen werde.

Als Senator James in seiner Vorsitzerrede die auswärtige Politik von Präs. Wilson, namentlich in seinen Unterhandlungen mit Deutschland, rühmte, brach die Konvention in einen, 18 Minuten dauernden Sturm von Hochrufen, Flaggenschwenken und Hin- und Hermarschiren aus. Auch Wm. J. Bryan machte von seinem Sitz in der Preßabteilung aus diese Kundgebung mit, worauf er aber in aller Stille den Saal verließ, gerade als die Menge erwartete, daß er sprechen werde, und wiederholt nach ihm schrie.

Es herrschte heute eine dumpfe Hitze im Konventssaal, und die Fächer gingen sozusagen wie warme Semmeln ab! Die meisten männlichen Delegaten und Stellvertreter zogen den Rock aus.

Der Bericht des Mandatsausschusses wurde durch Joseph M. Bell von Indiana erstattet und ohne Debatte angenommen.

St. Louis, 15. Juni. Als die Sitzung um 11 Uhr wieder eröffnet wurde, war die gewaltige Halle erst zum Teil gefüllt, und nur wenige Delegaten waren in ihren Sitzen. Die Musikkapellen und Sangeskräfte unterhielten das Publikum.

Rede von Ollie James.

„Herr Vorsitzer, Mitdemokraten, meine Damen und Herren!

Wir treten frohgemut dem Publikum Antlitz zu Antlitz gegenüber; denn wir haben es nicht verraten und können mit Stolz auf einen unvergleichlichen Ausweis über gehaltene Versprechungen deuten.

Während drei Jahren ihrer nationalen Kontrolle hat die Demokratie mehr fortschrittliche Abhilfmaßnahmen zu Gesetzen gemacht, als jemals in die Gesetzbücher der Nation seit ihrer Geburt geschrieben wurden. Früher kam unsere Partei nur als Prophet. Wir konnten nur auf Uebeltaten deuten und Abhilfe versprechen; aber heute kommen wir mit Taten, nicht Worten, mit Vollbringungen, nicht Versprechungen. Unsere Leistung als Gesetzgeber war größer, als dieses Versprechen als Wahlfeldzügler.

Die demokratische Partei jubelt darüber, daß unter dieser Verwaltung zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg sie instandgesetzt wurde, die Verfassung der Ver. Staaten im Interesse guter Regierung und der Massen des Volkes zu amendiren. Wir befreiten den Senat von der Kontrolle der großen Interessen, indem wir ihn wählbar durch das Volk machten. Wir schrieben in die Verfassung einen Zusatz: daß der Reichtum seine gehörige Last von den Steuern tragen sollte, welche notwendig sind, um die Regierung wirksam, haushälterisch und ehrlich zu betreiben.

Präs. Wilson trieb die unsichtbare Regierung aus Washington aus und stellte die mächtigste „Lobby" blos, die jemals in einer Republik verzweigt war. Er trieb die „Lobby" aus und ließ das amerikanische Volk herein.

Die demokratische Partei unternahm es, einen neuen Zolltarif zu schaffen. Wir unternahmen diese Reformirung mit offenem Sinn und reinen Händen, unter keiner Verpflichtung gegen irgend ein Interesse, ausgenommen die öffentliche Wohlfahrt; und wir sind stolz auf unsere Vollbringung. Keine einzige Tabelle im Underwood-Simmons'schen Zollgesetz begünstigt ein Monopol; kein Zollrat beschützt einen Trust. Wir machten so weit, wie möglich, die Lebensbedürfnisse steuerfrei und suchten, möglichst viel Einkommen aus dem Zoll auf Luxusartikel zu erlangen. Eine der größten Leistungen dieses Gesetzes ist die Einkommensteuer, welche von der Wahlbehörde 120 Millionen Dollars pro Jahr erhebt und diese Last von den Armen wegnimmt.

Unsere republikanischen Freunde sagten uns, als wir diese Bill zum Gesetz machten, sie würde die Fabriken schließen, die Straßen mit Müßigen füllen und eine Panik hervorrufen; aber mit Jubel weisen wir heute auf einen beispiellosen Wohlstand der Nation. Unsere republikanischen Freunde sagen uns, wenn der Krieg vorüber sei, werde das arme, blutende Europa unseren einheimischen Markt uns wegnehmen. Nein, meine Herren, ich hege keine solche Furcht; Amerika wird vielmehr die Märkte der Welt erobern. Wir werden unseren Mitbewerbern auf den anderen Märkten begegnen und die Märkte nehmen, und unser großes Volk fürchtet keinen Mitbewerber daheim, dem wir auswärts zu begegnen willens sind. Wir werden auch eine Bill erlassen, welche eine Zolltarifkommission schafft, um die Tatsachen, welche durch die neuen Kriegsverhältnisse, oder durch die Verhältnisse nach der Erklärung des Friedens geschaffen werden, zu sammeln, und mit dieser gesammelten Auskunft dieser wie jeder neuen Lage begegnen.

Möchten unsere republikanischen Gegner des jetzige Bundes-Reservebankengesetz widerrufen, welches den Kredit einer Nation frei gemacht hat und es nicht mehr für einige Wenige möglich macht, eine Panik zu erzeugen? Wir nahmen die Geldkontrolle aus den Händen einer herzlosen Gruppe und legten sie in die Hände der Regierung selbst. Wir gründeten die Finanzen dieses großen Volkes auf das, was es besitzt, und nicht auf das, was es schuldet.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Georg Strabe.

Hauptberichterstatter der „Abendpost" auf dem Konvent in St. Louis.

Des Tochtermordes beschuldigt.

Phillips, Wis. 15. Juni. Der Farmer Henry Schneider wurde im hiesigen Gefängniß eingeliefert unter der Anklage, seine Tochter Frau Max Gulbin von Chicago, ermordet zu haben. Es heißt, Schneider soll die Frau als sie sich fertig machte, mit der täglich gewonnenen Milch nach der Stadt zu fahren, mit einer Axt erschlagen und nahezu geköpft haben. Man glaubt, daß dem ein Streit bezüglich der Ueberschreibung der Farm an Schneiders Tochter vorangegangen ist, wobei der Vater verlangte, daß ihm ein beständiges Heim, Nahrung und Kleidung für den Rest seines Lebens gewährleistet werden müsse. Frau Gulbin wird von ihrem Gatten und einem zwölfjährigen und einem neunjährigen Kinde überlebt, die im kommenden Monat ebenfalls nach der Farm kommen wollten.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„National League"—Chicago 4, New York 0; Brooklyn 8, St. Louis 5; Boston 4, Cincinnati 3 (13 Gänge); Philadelphia 3, Pittsburg 2 (12 Gänge.)

„American League"—Chicago 4, Washington 1; St. Louis 8, Boston 5; Detroit 6, New York 2. Kein anderes Spiel auf der Liste.'

Bisheriger Stand dieser Ligen:

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Brooklyn	27	16	.628
Philadelphia	26	19	.578
New York	23	21	.523
Chicago	25	25	.500
Boston	21	22	.488
Cincinnati	22	26	.458
Pittsburg	20	26	.435
St. Louis	21	30	.412

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Cleveland	31	19	.620
New York	25	22	.532
Washington	26	23	.531
Detroit	26	24	.520
Boston	25	24	.510
Chicago	23	24	.489
St. Louis	22	27	.449
Philadelphia	15	30	.333

Heutige Spiele.

„National League"—Chicago in Brooklyn; Pittsburg in Boston; St. Louis in New York; Cincinnati in Philadelphia.

„American League" — Washington in St. Louis; Philadelphia in Detroit; New York in Cleveland; Boston in Chicago.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, wahrscheinlich örtliche Gewitterstürme; morgen kühler. Frischer Südwestwind, später Nordwestwind.

Illinois: Teilweise bewölkt und wahrscheinlich örtliche Gewitterstürme heute Abend oder morgen. Im nördlichen Teil morgen kühler.

Indiana: Heute Abend wahrscheinlich Regenschauer, morgen teilweise bewölkt.

Nieder Michigan: Wahrscheinlich Regenschauer heute Abend und morgen.

Wisconsin: Regenschauer heute Nachmittag oder heute Abend, morgen teilweise bewölkt und kühler im östlichen Teil.

Sonnenuntergang heute: 7:27.
Sonnenaufgang, morgen: 4:14.
Mondaufgang: morgen Abend 8:41.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	69	3 Uhr Morgens	62
4 Uhr Nachm.	71	4 Uhr Morgens	60
5 Uhr Nachm.	70	5 Uhr Morgens	61
6 Uhr Abends	73	6 Uhr Morgens	62
7 Uhr Abends	69	7 Uhr Morgens	63
8 Uhr Abends	69	8 Uhr Morgens	67
9 Uhr Abends	68	9 Uhr Morgens	69
10 Uhr Abends	67	10 Uhr Vorm.	72
11 Uhr Abends	66	11 Uhr Vorm.	69
12 Uhr Mitternacht	65	12 Uhr Mittags	70
1 Uhr Morgens	64	1 Uhr Nachm.	72
2 Uhr Morgens	64	2 Uhr Nachm.	75

Leset die „Sonntagpost"

Russen geschlagen.

Von den Oesterreich-Ungarn und von den Deutschen.

Das Hämmern auf Verdun.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 15. Juni. (Drahtlos nach Sayville.) Russische Truppen in Massenformation griffen die deutschen Linien bei Przeloka an, wurden aber durch General v. Bothmers Truppen zurückgeschlagen, wie das Hauptquartier heute Nachmittag meldet.

Der Bericht sagt weiter:

„Südlich von Boyan und nördlich von Czernowitz (an der österreichisch-russischen Front) wurden russische Angriffe abgeschlagen.

„Im Balkan ist die Lage noch unverändert.

„Von der westlichen Front werden neuerdings nur ein paar Artillerie- und Patrouillegefechte gemeldet."

Paris, 15. Juni. Das französische Kriegsamt meldet kurz vor Mittag: Die Deutschen setzen die heftige Bombardirung von französischen Stellungen nördlich von Fort Souville fort, dem Schlüssel zu den inneren Verteidigungswerken von Verdun.

Zu beiden Seiten der Maas sind in vergangener Nacht keine Infanterieangriffe vorgekommen.

In den Vogesen blieben einige geringfügige deutsche Versuche, die französische Linie anzugreifen, erfolglos.

Paris, 15. Juni. Folgendes ist der Wortlaut des französischen Nachmittagsberichts: Infanteriegefechte fanden gestern Abend auf beiden Ufern der Maas nicht statt, dagegen war der Geschützkampf der französischen und deutschen Artillerin in der Gegend von Chattancourt und nördlich von Souville sehr heftig. In den Vogesen mißlang ein feindlicher, durch Artillerie unterstützter Angriff einer größeren Infanterieabteilung, ebenso auch ein Angriff auf unsere nordwestlich von Bonhomme gelegenen Stellungen.

Russen und Oesterreicher.

Wien, 15. Juni. (Ueber Berlin und drahtlos nach Sayville.) Oesterreichische Truppen in der Bukowina leisten nördlich von Czernowitz, der Hauptstadt des Kronlandes, entschlossenen Widerstand, und halten die Russen auch östlich von der Stadt zurück. Die Zurückschlagung russischer Angriffe aus diesen beiden Richtungen wird in dem unter Datum vom 14. Juni veröffentlichten amtlichen Bericht aus Wien gemeldet.

Wien, 15. Juni. (Ueber London.) Die österreich-ungarische Heeresleitung berichtet unter'm Gestrigen:

„Russischer Kriegsschauplatz: In der Bukowina wurde südlich von Bojan, am Pruth, ein feindlicher Angriff abgewiesen. Russisch. Kavallerie hat Sadagora (etwa 12 Kilometer von Czernowitz entfernt), Sniatyn und Horodenka erreicht. Bei Burkanow, an der Stripa, schlugen alle Vorstoßversuche des Feindes unter schweren Verlusten fehl.

„Nordöstlich von Tarnopol dauern die Kämpfe ohne Unterbrechung an. Nahe Sapanow wurde ein feindlicher Angriff durch unser Artilleriefeuer vereitelt. Ebenso brach südöstlich von Dubny ein russischer Kavallerieangriff in unserem Feuer zusammen.

„In Wolhynien hat russische Kavallerie den Abschnitt von Dorotischin erreicht. Nahe Sokol, am Styr, wurden feindliche Angriffe blutig zurückgewiesen.

„Südöstlich von Kowel, nahe Kolki, blieben alle Versuche des Feindes, den Styr zu überschreiten, vergeblich. Die Gesammtzahl der dort eingebrachten Gefangenen hat sich auf über 2000 erhöht."

Genf, 15. Juni. (Ueber Paris.) In Meldungen, welche von der österreichischen Grenze eingetroffen sind, wird darauf hingewiesen, daß die Russen nur durch die ungeheuren Kriegsmateriallieferungen aus den Vereinigten Staaten in die Lage versetzt wurden, eine neue große Offensive zu unternehmen. Mit Hilfe japanischer Transportdampfer wurden besonders in den letzten vier Monaten riesige Mengen an Waffen und Munition in Rußland eingeführt. Das österreichisch-ungarische Militärblatt erklärt, daß es ohne diese Unterstützung den Russen nicht möglich gewesen wäre, an einer so ausgedehnten Front zum Angriff vorzugehen.

Amsterdam, 15. Juni. (Ueber London.) Das österreich-ungarische Preßhauptquartier veröffentlicht eine Erklärung, worin die russischen Angaben über die von den Heeren des Generals Brussilow eingebrachten Gefangenen als maßlos übertrieben bezeichnet werden. Ferner hebt die Ankündigung ganz besonders hervor, daß die russischen blutigen Verluste mindestens zweimal, in manchen Fällen dreimal höher sind, als die der Oesterreicher.

Oesterreicher haben Berg Lemerle ganz.

Wien, 15. Juni. (Ueber Berlin und drahtlos nach Sayville, sehr verspätet, ursprünglich vom 11. Juni datirt.) Italienische Abteilungen, welche sich nahe dem Gipfel des Berges Lemerle hartnäckig behauptet hatten, wurden, wie das österreich-ungarische Hauptquartier meldet, überrascht und völlig geschlagen, und 500 Italiener wurden gefangen. Die Oesterreicher haben damit den vollständigen Besitz dieses wichtigen Berges erlangt. Ueberall anderwärts wurden italienische Angriffe zurückgeschlagen.

Derselbe Bericht meldet, daß die Oesterreicher-Ungarn nordöstlich von Tarnopol (Galizien) eine Höhe, welche von den Russen genommen worden war, wiedereroberten. Drei russische Regimenter, welche bereits den Styrfluß nahe Kolki überschritten hatten, wurden durch eine österreich-ungarische Ueberflügelungsbewegung über den Fluß zurückgetrieben, wobei über 1500 Russen gefangen genommen (wie schon über London kurz gemeldet worden war) und außerdem 13 Maschinengeschütze erbeutet wurden.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Ist kein Kandidat.

Sullivan selbst macht mit Erklärung seinem „Buhm" ein Ende.

War indossirt worden.

Im Kaukus der Illinoiser Delegation stimmten 45 von den 58 Delegaten für seine Indossirung. — Maclay Hoyne schlägt sich zu Sullivans Feinden.

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

St. Louis, 15. Juni.

Roger Sullivans „Buhm" für die Vizepräsidentschaft gehört zu den gewesenen Dingen. In einem Kaukus der Illinoiser Delegation kündigte er heute Mittag an, er sei kein Kandidat für das Amt, nachdem 45 von den 58 Delegaten des Staates seine Kandidatur indossirt hatten. Die übrigen 13 Delegaten, die zur Faktion Dunne-Lewis-Harrison gehören, blieben dem Kaukus fern.

Es waren Dunne, Harrison, Hoyne, O'Connell und Reinberg von Chicago; Dittmar von Freeport, Marshall von Rock Island, Abbott von Quincy, Fitz Henry von Bloomington, Hunt von Decatur, Dunlap von Jacksonville, Vandever von Taylorville, und Keller von Ava. Große Ueberraschung rief es hervor, daß Staatsanwalt Hoyne sich zu den Gegnern Sullivans schlug, und die Ansicht wurde laut, daß dies einen Kampf gegen die nochmalige Nomination Hoynes für die Staatsanwaltschaft zur Folge haben würde. Stürmischer Beifall begrüßte Sheriff Träger, als er für Sullivans Indossirung stimmte.

Die Kraftprobe.

Zur Kraftprobe zwischen beiden Faktionen in der Illinoiser Delegation

Manuel Rosenberg.

Der Zeichner der „Abendpost" auf dem Konvent in St. Louis.

führte ein Antrag Frank Quinns von Peoria, daß die Delegaten alle ehrenhaften Mittel anwenden sollten, um die Nomination Sullivans für die Vizepräsidentschaft durchzusetzen, falls Präsident Wilson nicht Vizepräsident Marshall als seinen Kandidaten für das Amt bezeichne. Nach der Abstimmung dankte Sullivan den Delegaten und seinen Freunden für die ihm erwiesene Ehre. Er erklärte, seine Freunde hätten seine Kandidatur ohne seine Zustimmung herausgebracht, er selbst habe sich nicht als Kandidat erklärt.

Einen Begriff von dem Umfang, den der „Buhm" Sullivans angenommen hatte, gab eine Rede George Brennans im Kaukus. Danach hatten die Delegationen von New York, Ohio, Tennessee, Texas, Georgia, alle Delegaten von Massachusetts außer 6, und 5 von den 8 Delegaten von Rhode Island zugesagt, für Sullivan zu stimmen.

Kam überraschend.

Große und vielen Kreisen unliebsame Ueberraschung hat der Wunsch des Präsidenten nach einer scharfen Erklärung über Amerikanismus in der Platform hier hervorgerufen. Die Erklärung in ihrer vorläufigen Fassung lenkt die Aufmerksamkeit auf gewisse Organisationen hin, die versucht hätten, die amerikanische Gesetzgebung und Politik im Interesse fremder Mächte zu beeinflussen. Sie verdammt derartige Organisationen und jede Partei, die versucht, derartige Einflüsse auszunutzen. Weiterhin sucht die Erklärung klar zu machen, daß sie in keiner Weise der großen Masse der naturalisirten Bürger zu nahe treten will. Bundessenator Stone, Vorsitzer des Beschlußausschusses, war sichtlich verstimmt über die Erklärung, wollte sich aber nicht aussprechen.

Parteiführer aus großen Städten und Staaten mit einer starken naturalisirten Bevölkerung waren bestürzt über den Wunsch des Präsidenten, von dem sie einen ungünstigen Einfluß auf die Wahl erwarteten. Sie setzen ihre Hoffnung auf Senator Stone und erwarten, daß er der Erklärung eine Form gibt, die für die große Masse naturalisirter Bürger nicht anstößig ist. G. S.

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Spezialitäten nur für Freitag!

25c Strohhüte für Kinder, 12½c. Eine Partie von Mustern, in einer großen Auswahl von Moden, nett besetzt.

19c Kinderstrümpfe, Paar 11c. Schwarze gerippte baumwollene Strümpfe, alle perfekt, Größen 5 bis 9½.

75c waschbare Knabenanzüge, 43c. Aus waschechten Percales gemacht, nett besetzt, sowie schlicht weiße; 2½ bis 7 Jahre.

12½c gebleichter Muslin, Yd. 5½c. Yard breiter Muslin, Cambric und Long-Yard breit Muslin, Cambric und Longcloth, weich appretirt.

75c Knaben Sport-Blusen, 39c. Schlichte weiße und waschechte farbige. Größen bis 16 Jahren.

30c weiß. Chiffon-Voile, Yd. 8½c. 40 Zoll breit; weich und drapirend, in Längen von einer bis drei Yards.

75c N. S. Muster-Hemden, 43c. Aus schlichtem weißen und waschechtem Hemdenzeug gemacht, Größen 14 bis 17.

55c Bettücher, Stück 34c. 72 x 90, hohlgesäumt, französische Patent-Naht in der Mitte.

Männer-Arbeitshosen, Paar 1.19. Gut gemacht, aus schweren Cheviots und Kammgarnen.

25c weißes India Linon, Yd. 10½c. 40 Zoll breit, feines glattes Leinen und persische Lawns. Längen bis zu 6 Yards.

Blaue Knaben-Ueberhosen, 25c. Aus Indigo blauem Denim von schwerer Qualität gemacht.

Kinder Muslin-Beinkleider, 10c. Aus Muslin von guter Qualität gemacht, bestickte Ruffle, 2 bis 12 Jahre.

1.25 Spitzengardinen, Paar 77c. 2½ und 3 Yards lange Nottingham, in weiß, hübsche Muster.

39c Damen-Nachtkleider, 25c. Feiner Muslin, Slipover-Mode mit Spitzen Beading besetzt.

25c Matting Rugs, 17c. 27 x 54zöllige japanische Matting Rugs, orientalische und Blumen-Muster.

25c Korsetbezüge zu 19c. einer Cambric, vorne und hinten mit Spitzen und Stickerei besetzt.

12½c Gardinen-Scrim, Yard 4¾c. Weiß und Cream mit fancy Border, in Längen von 1 bis 10 Yards.

12½c Damen-Leibchen, 6c. Gerippte baumwollene, mit niedrigem Hals, Hals und Armlöcher sind eingefaßt.

12½c baumw. Männer-Socken, 7c. Feine Qualität, in schwarz, weiß, grau, Navy, Lavender und lohfarbig.

1.25 Damen Pumps, Paar 79c. Schwarze Sammet 2-Strap und 1-Strap Mary Jane-Moden, Größen 2½ bis 8.

15c Baby-Strümpfe, 6½c. Feine gerippte baumwollene, in schwarz oder lohfarbig, Größen 4 bis 6½.

1.25 Hausschuhe, 87c. Vici Kid Hausschuhe für Damen, Größen 4 bis 8.

15c Damenstrümpfe, Paar 9c. Nahtlose baumwollene Strümpfe für Damen, weiß, schwarz und lohfarbig.

1.00 Pumps für Kinder, 69c. Patentleder 1-Strap oder 2-Strap Moden, Größen 3 bis 8.

6 Kurzwaaren-Spezialitäten für Freitag

50 Yards Spule seidener Zwirn, schwarz und alle gewünschten Farben, die Spule 2½c

Zwirn, für Maschinen- oder Hand-Näharbeiten, schwarzer oder weißer, alle Nummern, 3 Spulen für 5c

Schweißblätter, „Snap on" oder „Coat Shield", das Paar für 8c

Knochen Haarnadeln, Shell oder Amber, sechs Stück in Schachtel, die Schachtel ... 5c

Pad Strumpfhalter für Damen, in allen Farben, das Paar für 15c

Elastische Strumpfband-Längen, in allen Farben, das Stück 4c

Basement — Rub-No-More Wäscheseife, Freitag fünf Stücke für 17c

Kitchen Klenzer, das wohlbekannte Scheuerpulver, 3 Büchsen für 8c

Waschbretter, Hartholz-Rahmen, extra breite stahlüberzogene Reibfläche, wert 35c, das Stück für 17c

Toilettenpapier, feines Crepe Tissue, große Rollen, wert 7c, Freitag drei Rollen für 10c

5 Quarts grau emaillirte Kochtöpfe, beste Qualität, sind 25c wert, das Stück für 11c

Argo Glanzstärke, reguläres 5c Packet, Freitag 3 Packete für 9c

Kleinstadtrausch.

Roman von Eva Gräfin von Baudissin.

Copyright by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1915.

(4. Fortsetzung.)

Sie sah sich gefangen. Ihr Zorn hatte sie unüberlegt gemacht. Sie mußte zuhören, daß er ihr noch einmal vorschlug, abzureisen, Zeit und Raum zwischen sich und ihren Mann zu legen. Vielleicht würden sie dann beide ruhiger werden, bekamen Sehnsucht nacheinander, sahen ein, daß es töricht sei, sich um Kleinigkeiten das Leben zu verderben. Als er fertig war, sagte sie störrisch wie ein Kind: „Es fällt mir nicht ein, ich gehe nicht fort!" Eine unerklärliche Angst stieg in ihr auf, daß man ihre Rückkehr verhindern könne. Auch begleiten wollte sie Ernst nicht, Joseph würde es so ansehen, als habe sie sich zu entschuldigen.

Ernst gab es schließlich auf, sie über kleinliche Empfindeleien fort zu einer größeren Auffassung der traurigen Lage zu bringen. Nur ein Versprechen rang er ihr ab: Keine neue Szene bei der Rückkehr des Vaters zu machen —

„Meine Vögel," sagte sie plötzlich aufhorchend. „Ach, Ernst, sieh doch nach! Sie haben sicher kein Wasser." Im Nebenraum stand eine große Voliere mit schreienden, piepsenden, zänkischen, exotischen Vögeln. Es waren Hannas Lieblinge — Joseph Steinmann haßte sie wegen ihrer steten Unruhe. — Ernst klingelte dem Diener und sagte der Mutter Lebewohl.

Der Diener kam, hörte Hannas Vorwürfe über die vernachlässigten Tiere an und meldete dann gleichgiltig: „Ein Herr sei da für die gnädige Frau, ein Herr Hugo Runter —"

„Hugo!" rief sie jubelnd. „Nun wird alles gut! Gott sei Dank, einer von meiner Familie!"

Ernst begegnete im Salon einem sehr großen, sehr starken Herrn mit einem Doppelkinn und auswärtsgestellten Füßen. Sie tauschten eine stumme Verbeugung. Ernst war nicht in der Laune, noch „einen von dieser Familie" kennen zu lernen.

Er holte sich Hut und Stock aus seinem Kontor und ging fort, ohne selbst Wallhöver ein Wort zu sagen. In der nächsten Straße nahm er sich ein Automobil und fuhr zu seinem Vater.

Joseph Steinmann wanderte schwankend in Wachtmeisters Salon, zwischen dem von einer Bismarckbüste gekrönten Vertikow und einem Mahagonipfeifenständer, der noch von des Wachtmeisters Vater stammte, hin und her. Zwei Tage lang hatte er keinen Bissen gegessen, nur getrunken, dann fast vierundzwanzig Stunden geschlafen — nun wartete er auf eine Hühnersuppe, die seine Wirtin und Freundin ihm kochte; der Mann war fort, um ein Dutzend Austern zu holen. „Muß eine Frau nicht ihrem Mann gehorchen, Emmi?" fragte er, auf der Schwelle stehen bleibend und zur Küche hineinsprechend.

„Jewiß, Herr Steinmann, allemal." Ihr Wachtmeister allerdings parirte ihr gut.

„Und wenn Sie wüßten, was das für eine Frau ist!"

„Kann's mir denken, Herr Steinmann. Aber man nich verzagen — die lernt noch kuschen!"

„Nein Emmi, die nicht," sagte er weinerlich. „Die ärgert mich tot. Weiter will sie auch nichts. Daß sie mich pflegen wollte, wie sie in Wiesbaden sagte, alles Redensarten! Nicht einmal ein Butterbrot hat sie mir gemacht in diesen zwei Jahren, und wenn man halbtotgehetzt und gearbeitet nach oben kommt, nicht hingeschaut, ob auch etwas zu essen für mich da sei ..."

Emmi kannte diese Erzählungen Wort für Wort, sie hielt auch in ihrer Beschäftigung nicht inne, sondern warf nur von Zeit zu Zeit einen passenden, bedauernden oder entrüsteten Ausdruck ein. — Ein Automobil hielt vor der Tür. Joseph Steinmann blieb angstvoll in der Mitte des Zimmers stehen: „Das ist für mich! Sie holen mich mit Gewalt! Lassen sie niemand herein, Emmi, niemand!"

„Wenn doch mein Mann erst hier wäre!" —

Sie eilte an die Korridortüre und sah durch das Guckloch. Auf den Zehen kam sie zurück: „Herr Steinmann, Ihr Sohn ..."

„Niemand soll herein, Emmi, niemand!"

Aber sie scheute die Folgen: ewig konnte Joseph Steinmann doch nicht bei ihnen bleiben — das letzte Mal hatte ihn der Herr Wallhöver geholt und die Firma die Rechnung, lautend auf: „fünf Tage volle Verpflegung mit Wein: Mk. 400.—" umgehend bezahlt. Nein, sie waren ehrliche Leute, sie wollten keinen Unfrieden zwischen Familienmitgliedern säen. Trotz des Flehens ihres Gastes ging sie mit ruhigen Schritten zur Tür, öffnete und begrüßte den jungen Chef freundlich, aber doch zurückhaltend: der Herr Vater sei wieder wohler, habe auch wieder Appetit und würde sich gewiß freuen ...

„Herr Steinmann, der Herr Ernst," sagte sie und machte diskret hinter dem Eintretenden die Tür zu.

„Vater, lieber Vater." Ernst war voll Mitleid: in dieser schrecklichen Umgebung hielt der verwöhnte Mann es aus, hierher flüchtete er sich — o, wie unglücklich mußte er dann innerlich sein!

Joseph Steinmann saß in einem Lehnsessel und hielt dem Sohn seine trockene, fiebrige Rechte hin. „Es geht mir noch immer schlecht, Ernst —" dann besann er sich, daß da hinter der grünlackirten Tür für ihn gekocht werde und rief heftig: „Ist die Suppe noch nicht fertig, Emmi?"

„Jleich, Herr Steinmann, jleich. Ick meinte, wir sollten auf die Austern warten!"

„Nein, ich will sie jetzt haben. Gleich jetzt!"

Ernst legte Hut und Stock ab. „Ich bleibe bei Dir, wenn Du ißt. Appetit ist ja das beste Zeichen der Rekonvaleszens."

„Ja, ich war wieder recht krank, Ernst. Wenn ich das fühle, gehe ich hierher. Emmi und Franz kennen mich seit Jahren und wissen, worauf es bei mir ankommt — sie pflegen mich rasch gesund."

Die Wachtmeistersfrau kam herein, deckte über den Sophatisch ein buntgewürfeltes Tuch und legte Löffel und Serviette bereit. Sie hatte geschwind eine große, weiße Schürze umgebunden und damit gleichzeitig jede Vertraulichkeit abgelegt; sie war nur Dienerin. Ein zweites Mal erschien sie und brachte einen mit klarer Suppe gefüllten Teller: „Darf ich bitten, Herr Steinmann?"

„Ja, Emmi, die versteht's! Die kennt ihren alten Herrn und seine Magenverhältnisse — wie?"

„Jewiß, Herr Steinmann." Ihr Gesicht blieb undurchdringlich.

„Solche einfachen, bescheidenen Menschen, Ernst! Siehst Du, die sind mir ein Bedürfniß nach all dem verrückten Getue zuhause! So möchte ich leben, so still und ruhig, ohne Prätensionen und ohne —"

Er begann zu löffeln. Ernst sah ihm stumm zu. Es lag so viel Demütigendes, Beschämendes in der Vorstellung, daß all die Millionen diesem Manne nicht 'mal einen friedlichen Winkel verschaffen konnten. Aus der Welt, in die er gehörte und doch nicht hineinpaßte, stahl er sich fort, saß auf diesem unbequemen Sopha und aß mit einem gelben Britannialöffel dünne Suppe. Dabei kam langsam Farbe in seine fahlen Wangen und seine Augen wurden klarer.

„Wo schläfst Du hier eigentlich?" fragte Ernst.

„In dem kleinen Zimmer zum Hof hinaus — ein sehr gemütliches Eckchen! Viel ruhiger als bei uns zuhause — ich kann doch immer erst gegen Morgen Schlaf finden und dann fängt gerade die Unruhe im Geschäft an —"

„Armer Vater, Du solltest wirklich wieder ausspannen."

Joseph Steinmann blickte mißtrauisch auf, aber Ernsts Augen hielten ihm ehrlich Stand.

„Ich weiß, ich bin überflüssig," sagte er und legte den Löffel nieder. „Ich bin eine Null — Dir im Wege, Hanna zur Last!" —

„Vater, Vater!" Ernst griff nach der nervösen, schmalen Hand auf der Tischkante. „Wenn Du wüßtest, wie unglücklich ich mit Dir bin — wie entsetzlich Ihr mich dauert — Hanna und Du! Ihr könnt doch nicht Euer Leben in dieser Weise miteinander verbringen?!"

Joseph Steinmann standen Tränen in den Augen, er war nach gewissen Zeiten leicht gerührt. Aber daran dachte Ernst jetzt nicht, er sah nur, daß der Vater zum Sterben elend und traurig sei. Wieder wie am Morgen bei Hanna versuchte er, mit neuen Vorschlägen neuen Mut zu machen. Aber auch er wollte von gemeinschaftlichen Reisen nichts wissen und ebenso wenig nachhause zurück, zu Hanna —

„Sie muß fort — ich will sie nicht sehen! Ihre Art reizt mich — reizt mich bis aufs Blut — einen Mord könnte ich begehen, wenn sie den ganzen Nachmittag im Erker sitzt, Patiencen legt und Schlagsahne ißt ...! Und dabei die ewigen Klagen, daß sie rund wie eine Trommel wird — ist das ein Wunder?!"

„Vielleicht will sie jetzt mit mir reiten," schwindelte Ernst.

„Das glaub' ich erst, wenn ich es sehe! Nein, mein Junge, diese Heirat — das war die größte Dummheit meines Lebens."

„Dann löse sie doch, Vater!"

„Aus welchem Grund? Das ist nicht leicht heutzutage!"

„Wenn man Hanna zur Ueberzeugung brächte, daß Du keinenfalls mit ihr weiterleben willst ..."

„Keinenfalls, nicht eine Stunde mehr!" So energisch wurde er selten.

Ernst sann nach: Geld mußte man ihr bieten, ein Vermögen — mehr und mehr kam er dahinter, was sie doch in der Hauptsache dazu bewogen hatte, seinen Vater zu heiraten.

„Bis sie fort ist, bleibe ich hier," bestimmte Joseph Steinmann. Dagegen protestirte Ernst: er wolle den Vater begleiten, wohin er wünsche, aber für die Dauer sei dies doch kein Aufenthalt für den Chef der Firma Steinmann —

„Herr Ernst hat Recht," sagte der Wachtmeister a. D. und kam mit einem Holztablett, auf dem in Eis gebettet zwölf Austern zwischen Zitronenvierteln lagen, ins Zimmer.

„Ein Glas Wein," gebot sein Gast. Auch Enst mußte mittrinken und der Wachtmeister goß von dem köstlichen Rheinwein, von dem er sofort einen Vorrat kommen ließ, wenn der Herr Chef auftauchte, immer wieder in die Gläser. Joseph Steinmann wurde heiterer und zuversichtlicher. Ernst sollte nur sehen, sobald diese Frau erst aus dem Hause sei, würde alles wieder gut werden. Und dann wollte er arbeiten vom Morgen bis in die späte Nacht. „Das kann ich doch, wenn ich will, nicht wahr, Ernst? Hörst Du, Franz, Wachtmeister, alter Junge, sehr leistungsfähig bin ich, sagt mein Kollege von der Elle — zugleich mein Sohn." Er lachte und lehnte sich gegen den perlgestickten Fruchtkorb des besten Sophakissens.

Ernst litt körperlich unter der ganzen Situation. Und das Furchtbare war, daß sein Vater gar keinen Begriff von seiner eigenen Geschmacks- und Taktlosigkeit mehr besaß. Mitten hinein in das törichte, haltlose Gespräch, das zwischen den beiden Männern hin- und herging, dem Inhaber einer Weltfirma und einem ehemaligen Soldaten, von dem niemand wußte, wovon er jetzt existirte, fragte er:

„Hast Du keine Freunde, Vater, Menschen, zu denen Du jetzt gehen könntest und die Verständniß für Dich hätten? Allein möchte ich Dich so ungern lassen ..."

„In ein Hotel ginge ich jetzt auch nicht. Oder in ein Sanatorium? — Was, Wachtmeister, das tun wir nicht wieder?" Er lachte laut und aufgeregt.

„Davon ist ja auch nicht die Rede!" Ernst bemühte sich, geduldig zu bleiben. „Aber denk doch 'mal nach — haben wir denn keine Verwandten?"

— „Die Geschwister Deiner Mutter haben nie etwas von mir wissen wollen," sagte Joseph Steinmann plötzlich ernst und ernüchtert. „Sie hatten auch ganz recht: wenn man mich hier so sitzen sieht —" mit wachen Augen schaute er um sich. Der Wachtmeister blieb regungslos an die Tür gelehnt stehen. „Und von Hannas Familie?" — Ernst hob abwehrend die Hand: ihm fiel die Begegnung vom Morgen ein: dieser aufgeschwemmte, abenteuerlich aussehende Mann ...

(Fortsetzung folgt.)

ALBECA PILLS

Das wirkliche Heilmittel für Verstopfung, keins, das die Eingeweide angreift oder Kneifen verursacht. Die Leber zu zwingen, Galle zu speien und die Eingeweide in Aufregung zu versetzen, verursacht Verstopfung. Heilt sie aber nicht. Albeca-Pillen

Reguliren Leber und Magen wie ein Uhrwerk.

Frei von schädlichen Drogen. Sie vertreiben die Zitronenfarbe aus Eurem Gesicht, klären die Haut, beseitigen Finnen, Schwindel, Migräne, Biliösität. Es ist das große Leber- und Eingeweide-Heilmittel. Sie wirken gründlich, angenehm, deshalb gefallen sie Jedermann. 25c und 50c die Schachtel in jeder Apotheke oder Department-Laden, oder werden direkt nach Empfang des Preises versandt. Proben auf Wunsch frei geschickt.

Bartz Drug Co., Grand Rapids, Mich.

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Morgenjacke.

Eine Morgenjacke ist stets willkommen, besonders im Sommer, weil sie leicht und bequem ist. Kragen und Manschetten an den kurzen Aermeln

können aus andersfarbigem Material gefertigt werden.

Größe 36 erfordert 2⅜ Yards 27 Zoll breites, dunkles, und ⅞ Yard helles Material, oder, wenn alles gleichfarbig sein soll, braucht man 2⅝ Yards 36 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 7842. Größen: 36, 40 und 44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost". 223 West Washington Str Chicago, Ill.

„Mike de Pike" hat Pech.

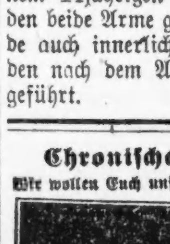
Der berüchtigte „Mike de Pike" Heitler und 41 andere Männer wurden gestern während einer Razzia auf die angebliche Spielhölle Nr. 28 N. Halsted Straße verhaftet. Ueber 1000 Personen sahen zu, wie Polizisten von allen Seiten in das Haus eindrangen und jubelten den Beamten zu, als die Verhafteten herausgebracht wurden, von denen viele wie rasend um sich schlugen und sich aus den Händen der Polizisten freizumachen suchten.

Veranda brach zusammen.

Zwei Brüder wurden gestern verletzt, als die hintere Veranda ihrer elterlichen Wohnung, Nr. 859 Wrightwood Ave., zusammenbrach, die Knaben aus einer Höhe von 20 Fuß in die Tiefe stürzten und unter den Trümmern begraben wurden. Antonio Prieto, 16 Jahre alt, erlitt eine Verstauchung des Rückgrats, innerlich Verletzungen und einen Armbruch, seinem 14jährigen Bruder Henry wurden beide Arme gebrochen, und er wurde auch innerlich verletzt. Beide wurden nach dem Alexianerhospital übergeführt.

Chronische Krankheiten.

Wir wollen Euch unsere Behandlung von chronischen zugezogenen Krankheiten zeigen.



Kocht es heraus. Alle Vorzüge von Hot Springs.

Finnen, Ausschlag, Eczema, Gicht, Nieren- und Blasenleiden, Rheumatismus in allen Stadien. Konsultirt uns frei. Wir liefern unsere eigene Medizin.

Augen behandelt und Brillen angepaßt für so wenig als $3.00.

Bäder, Schauer, Massage, elektrische Behandlung und Ruhe. — Zimmer zu Eurer Verfügung.

Drs. TALCOTT & LAYTON

Talcott Bldg., 14 S. Halsted Str., nahe Madison.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons
N. E. Corner State and Jackson

—SUBWAY—

Der Wunsch zu sparen erklärt die Beliebtheit dieser Anzüge zu $14

Wenn Ihr das Beste das der Markt bietet für Euer Geld haben wollt, dann kommt nach unserem Subway-Laden. Es gibt tausende Männer, die das Aeußerste in Kleiderwerten suchen, und dieser Wunsch, Ersparnisse zu erzielen, erklärt das riesige Geschäft, das wir in diesen $14 Anzügen machen.

Unter den vielen Tausenden der hier gezeigten Anzüge findet Ihr eine prächtige Auswahl in Geweben, Fassons die dem jungen Mann gefallen und auch seinem Vater, und eine Qualität von Schneiderarbeit, wie sie nur durch unsere riesige Kaufkraft ermöglicht wird. Wenn Ihr in kluger Weise sparen wollt, dann wählt einen dieser Anzüge zu $14.

Braucht Ihr ein Paar Hosen? Ist dies der Fall, so genießt den Vorteil der spez. von uns gemachten Anstrengungen, uns diese Partie feiner Hosen für Männer und junge Leute zu sichern. Streifen, Karrirungen und Mischungen in allen populären Hosenstoffen, auch einfache blaue Serge, reg. $3.50 und $4.00 Qualitäten, jetzt zu $2.95

Pinch-Back Norfolk-Anzüge für Knaben mit extra Hosen
$3.95

Es ist unmöglich, den Wert dieser Anzüge zu schätzen ohne sie zu sehen. Wenn Ihr dieser Anzeige folgt und diese Anzüge anseht, werdet Ihr eine äußerst angenehme Ueberraschung erleben. Die Anzüge sind in den neuen plaited und Pinch-Back Moden, mit Patch-Taschen und drei-Stück Gürteln, Größen 6 bis 18 — ein wirklicher Bargain zu $3.95

Kinder-Rompers, echtfarbige gewebte Stoffe, sehr hübsche Farben — in Größen 2 bis 7, gewöhnliche 55c Werte — Subway Special 35c

Little Men's Elkskin Schuhe, zum Spielen oder für die Schule, mit Chrome Elkskin Sohlen, Größen 1 bis 6, $2.25; Größen 9 bis 13½, zu $1.85

Nationalbund-Volksfest.

Die Vorkehrungen lassen einen glänzenden Erfolg voraussehen.

Der Volksfest-Ausschuß des Deutschamerikanischen Nationalbundes ist fleißig an der Arbeit, um das Volksfest alle früheren in den Schatten stellen zu lassen. Das Fest findet am Sonntag, dem 18., und Montag, dem 19. Juni, in Brands Park, Nr. 3259 Elston Ave., 1 Geviert nördlich von Belmont und California Ave., statt. Für beide Tage ist ein reichhaltiges Programm aufgestellt, so daß die Teilnehmer sich nach echter deutscher Art unterhalten werden. Am Sonntag Nachmittag wird ein Kinderchor von etwa 700 Stimmen unter Leitung des Herrn Martin Schmidhofer mehrere deutsche und englische Lieder vortragen; auch wird der Illinois Turnbezirk sich aktiv an der Festlichkeit beteiligen, und es werden von den Turnern Freiübungen unter Leitung des Bezirksturnlehrers Alfred Wild aufgeführt werden. Für lebhafte Unterhaltung, Spiele und Vergnügungen für Jung und Alt ist bestens Sorge getragen. Auch wird flott getanzt werden. Dr. H. Gerhard wird an beiden Tagen die Festrede halten. Am Montag Abend werden Männerchöre und einzelne Gesangvereine sich hören lassen. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person im Vorverkauf und 35 Cents an der Kasse, Kinder in Begleitung der Eltern sind frei. Wie bei diesen Festlichkeiten üblich, haben die Mitglieder des Schwabenvereins freien Eintritt gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte. Vereine, welche auf dem Festplatze ihr eigenes Quartier aufschlagen wollen, sind ersucht, sich bis zum 17. Juni beim Festausschuß: Ferdinand Walther, Lorenz Schlegel, Moses Maier, Louis E. Brandt, Ernst H. Brosius, Jos. Danziger, Charles Christmann, Otto Cummerow, Franz Doniat, Dr. H. Gerhard, Charles Heckel, Martin Schmidhofer, Geo. A. Schmidt, zu melden, und es können am Vormittag des Festtages durch ein Komite ihres Vereins die Tafeln belegt werden; auch sind die Vereine ersucht, ihre Vereinsfahnen mitzubringen. Der Festplatz wird prachtvoll geschmückt und beleuchtet werden.

Die Konzert- und Tanzmusik wird von Hrn. Zotzmanns Musikkapelle geliefert.

Checkfälscher.

Er mißbraucht die Namen bekannter Firmen zu seinem unlauteren Treiben.

Ein Glied der Chicagoer Gaunerzunft mißbraucht die Namen bekannter Firmen zur Fälschung von Checks, darunter auch den der Grundeigentumsmakler McCollam & Kruggel, deren Büros sich im Cunard Gebäude befinden. Verschiedene Banken der Stadt, so die Fort Dearborn National Bank, sind im Besitze von Checks, die mit einem Gummistempel der Firma unterzeichnet sind und Namen von Personen aufweisen, die bei der Firma nie arbeiteten. Die Gesammtsumme der Checks soll sich über $1000 belaufen. Die gefälschten Checks wurden größtenteils bei Wirten und Kolonialwaarenhändlern abgesetzt.

Juni-Brautpaare aufgepaßt!

Versäumen Sie nicht, sich bei uns die

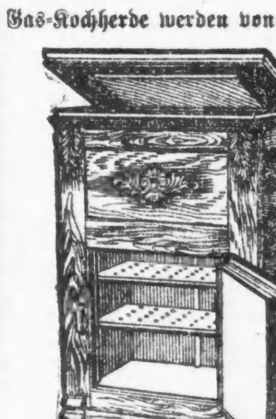
4-Zimmer Einrichtung für $69.50

anzusehen, bestehend aus Küche-, Parlor-, Schlaf- und Eßzimmer-Ausstattung. — Dieser außergewöhnlich niedrige Preis sollte einen Jeden, der Möbel braucht, veranlassen, seine Einkäufe hier in einem konkurrenzfähigen Geschäft, wie das unserige ist, zu machen.

$5.00 beim Einkauf und $1.00 wöchentliche Zahlung

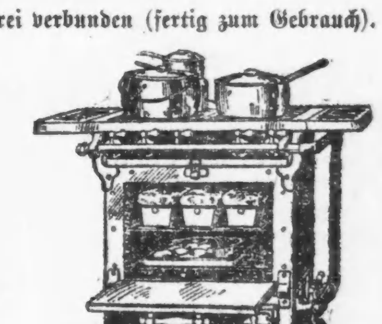
ist Alles, was notwendig ist, um zwei Herzen glücklich zu machen.

Gas-Kochherde werden von uns frei verbunden (fertig zum Gebrauch).



Grand Eisschränke, Nr. 4, wie Abbildung, wert 11.00, für $6.75

White Mountain Eisschränke, für $9.75



Stewart Gas-Kochherde — die alte wohlbekannte Sorte, vollständig garantiert, wie Bild — $18.50

Energy Kochöfen — mit 6 Nr. 8 Deckeln, garantiert, für $16.50

42 Zoll lange Küchentische für 98c

Küchenstühle für 49c

6 Fuß Eichenholz Auszieh-Tische, Wert $16.50, für $9.75

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen

North Ave. Furniture Co.

A. BOTSCHEN, Eigentümer.

Nordseite-Geschäft	Westseite-Geschäft
723-727 W. North Ave.	2348-2354 W. North Ave.
nahe Halsted Straße	Ecke Western Ave.

Offen Abends bis 10 Uhr. Mittwoch u. Freitag bis 6 Uhr.

— Unglaublich. — Frau: „Du hast mir als Bräutigam versprochen, Dir das Trinken und Rauchen abzugewöhnen, Abends immer zu Hause zu bleiben und mir und der Mutter vorzulesen!" — Mann: „Ach, Täubchen, verstell' Dich nicht so; das hast Du mir doch **nie** geglaubt!"

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Spezielle Bargains für Freitag
(Doppelte Stamps den ganzen Tag.)

Muslins — 8½c Qualität, gebleicht od. ungebleicht,, feiner weicher Finish, frei von Dressing (20 Yards an jeden Kunden) — die Yard zu............ 5½c

Dreß Ginghams — 12½c Qualität; Toile du Nord, Red Seal u. Queen Zephyr Ginghams; lange Fabrik-Enden, in netten Checks, Streifen und Plaids, für Damen- u. Kindergebrauch; Yard zu... 8½c

Männer-Unterzeug — 29c Qualität Balbriggan Unterhemden und -Hosen. Hemden mit kurzen oder langen Aermeln. Hosen mit doppeltem Sitz. (Nur 2 an jeden Kunden), Stück zu....... 21c

Knaben-Overalls—50c Qualität, aus Indigo Denim gemacht, deutsche Indigofarbe, echtfarbig, Größen 8 bis 12, zu..... 34c

Hickory Strumpfhalter—Schwarz oder weiß, aus dem besten Lisle Elastic gemacht, reg. 15c und 20c Werte, Paar 12½c

Spulen-Seide—50 Yards, 5c Qualität; in schwarz, weiß und allen beliebten Farben, spez., diesen Verkauf, die Spule 3c

Sicherheitsnadeln—alle Größen, garantirt nicht zu rosten ;reguläre 5c Werte; spez. diesen Verkauf 2 Karten für 3c

Cotton Tape—Reg. 12c 24 Yard Bolt —beste Qual., spez. diesen Verkauf, der Bolt zu........ 5c

Fein geripple schwarze u. weiße baumwoll. Babystrümpfe — leichte Seconds, 10c wert — speziell das Paar 5c

Damenschürzen—aus Percale, Kimono Facon; reg. 39c Werte, gut gemacht, 2 St.-Grenze; St. 29c

1¼ Yard breites Tisch-Wachstuch — in weiß und sortirten Mustern; für diesen Verkauf die Yard nur 13½c

7 Fuß lange Cloth Fenster-Rouleaux, nur in grün (keine Post- oder Telephonbestellungen) — zu nur 23c

Leinsamenöl—rein gekochtes Oel. — (Keine Post- oder Tel.-Bestellungen). Spez. für diesen Verkauf, Gallone 67c

Van Buren fertig gemischte Farbe — in 27 Farben; spez. für diesen großen Verkauf markirt, die Gallone für...... $1.25

Non-Trust Marke Bleiweiß — Spez. für diesen großen gelderſparenden Verkauf markirt, das Pfund für nur 5c

75 Fuß Keystone Wäscheleine, 85c wert, spez. markirt zu.. 29c

16zöll. Fenster-Screens — aus schwerem Draht Screen mit starkem Holzgestell gemacht.... 15c

1zöll. Maschen Geflügel-Drahtnetz— galvanisirt; der Quadratfuß für nur 1½c

Spez. Every-Day Trittleiter, Mit Eimer-Shelf, 79c wert 59c

Schwere baumw. Top u. Bottom Kombination Matratze—mit schwer gestreiftem Ticking bezogen reg. $4.00 wert, zu... $2.29

Swiß Stickerei—25c u. 35c Qual., feine Partie extra Stickerei, in vielen Breiten und Mustern, Auswahl die Yard zu..... 15c

Cluny und Torchon-Spitzen — 12½c und 15c Qual., 3 bis 5 Zoll breit; gerade das Richtige für Brassieres und Unterzeug. Auswahl, die Yard zu 7c

Baumwoll. Torchon u. Val. Spitzen— in sortirten Mustern, 7c u. 10c Werte, die Yard zu...... 3c

Stickerei Flouncing — 17-zöll. Breite, für Korset Covers und Flouncing. Prachtvolle Muster; reguläre 35c und 39c Qualitäten — die Yard zu 18c

Zucker—feinster granulirter, bei diesem Verkauf —10 Pfund zu nur 73c
Nur am Counter verkauft.

Groceries

Quaker Rolled Oats. — Bei diesem Verkauf, (2 an einen Kunden), Packet.............. 7c

Brick Käse. — Feinster Cream, gut abgelagert, Pfund...... 18c

Moellers Cloverdale Creamery Butter — Pfund.......... 25c

Washburn Crosbys Gold Medal Mehl — Speziell für diesen Verkauf, ¼ Bbl. Sack zu.......... $1.63

Peaberry Kaffee — Feines mildes Getränk, Pfund... 16½c

Argo Stärke — Bei diesem Verkauf, das Packet.............. 3c

Liköre

47c und dieser Koupon sind gut für eine $1 Flasche California Brandy. — „wired".

$1 volle Quartflasche Pennsylvania Rye — Bei dies. Verkauf zu...... 52c

$1.00 Flasche Old McBrayer Extra Special Bourbon — volles Quart zu.................... 63c

$1.00 Quart-Flasche Doppel-Getreide-Kümmel zu.................... 55c

Bier-Spezialitäten.

Bestes Tafelbier — Kiste von 2 Dutzend Flaschen zu.................... 69c

Fleisch

Short Leg of Veal, Pfd.. 19¾c

Native Roast Beef, Pfd. 18½c

Kleine magere Pork Loins — Pfund 18¾c

Frisches Hamburger Steak — das Pfd... 13½c

Swifts Premium Speck, Pfd... 29c

Gekochter Schinken — geschnitten, das Pfund... 40c

Echte Begeisterung.

Kundgebungen erhöhen die Zuversicht auf demokratischen Sieg.

Die Haltung Bryans.

Er hat versprochen, den Präsidenten nach Kräften zu unterstützen. — Neutralitätspolitik findet den Beifall der fest geeinten Partei.

(Sonderdepesche der „Abendpost.")

St. Louis, Mo., 14. Juni.

Wirkliche, echte, von Herzen kommende Begeisterung zeichnete die erste Sitzung des demokratischen Nationalkonvents vorteilhaft vor den Sitzungen des republikanischen Nationalkonvents in Chicago aus und erhöhte die Zuversicht der demokratischen Parteiführer auf einen Sieg der Partei im November ganz beträchtlich.

Während der republikanische Nationalkonvent in Chicago Tage brauchte, um sich überhaupt den Anschein zu geben, als sei Begeisterung vorhanden, brachte die erste halbe Stunde des demokratischen Konvents einen Ausbruch der Begeisterung, der die Herzen der Führer der Partei höher schlagen läßt. Wenn sie sich auch nicht verhehlten, daß der Wahlkampf ein ernster sein wird, so hat ihnen doch die Einmütigkeit in den Reihen der Partei, welche die erste Sitzung an den Tag gebracht hat, den Mut ganz bedeutend gestärkt.

Bryan vergißt Zähren.

Die Haltung Bryans hat nicht wenig dazu beigetragen. Der silberzüngige Redner vom Platte, der bisher auf Nationalkonventen stets ein enfant terrible der Partei gewesen ist, war so überwältigt von der Leitmotivrede des zeitweiligen Vorsitzenden Glynn, daß ihm die Tränen die Wangen herunterliefen. Er beglückwünschte Glynn nach der Rede aufs Wärmste. Diese Tatsache trug nicht wenig dazu bei, die Zuversicht der Parteiführer zu erhöhen. Die Leitmotivrede Glynns hat allerseits den denkbar günstigsten Eindruck gemacht, und die Parteiführer waren sich darin einig, daß die Haltung des Präsidenten in den Fragen, welche das Land am allermeisten beschäftigen, den Fragen, die sich auf die auswärtige Politik beziehen, die Zustimmung der Anhänger der Partei voll und ganz findet. Ihre Ansicht gründet sich auf die Aufnahme, welche die wichtigsten Stellen der Leitmotivrede fanden. Riesiger Beifall begrüßte die Erklärung Glynns, daß die Neutralitätspolitik des Präsidenten ebenso treu amerikanisch sei, wie die amerikanische Flagge. Nicht weniger beifällig wurde die Erklärung des Redners aufgenommen, daß die Haltung der Vereinigten Staaten sich auf Präzedenzfälle stütze, die Staatsmänner von anerkanntem Ruf geschaffen hätten, nicht aber auf die Ausbrüche heißblütiger Politiker.

Gefällt den Müttern.

Ein bezeichnender Zwischenfall, der den Parteiführern viel zu denken gab, ereignete sich, als Glynn erklärte, die Politik des Präsidenten passe vielleicht den Säbelraßlern nicht in den Kram, sage aber den Müttern des Landes zu. Frau Nora Rasmussen von Kalifornien, eine der Delegatinnen zum Konvent, sprang auf ihren Stuhl und klatschte lebhaft Beifall. Die Menge stimmte begeistert ein, und der ganze Konvent brach in einen Beifallssturm aus, der viele Minuten dauerte.

Wenn bei den Parteiführern irgendwelche Zweifel an der Popularität des Präsidenten bei der großen Masse der Partei geherrscht haben, so hat die Kundgebung, die der ersten Nennung seines Namens durch Vorsitzer Glynn folgte, sie gründlich behoben.

Eine Kundgebung, die zwanzig Minuten dauerte und welche die Spuren der Echtheit trug, folgte der Nennung seines Namens.

Die Kundgebung stand in merklichem Gegensatz zu ähnlichen Kundgebungen in Chicago. Es ist kein Wunder, daß die Parteiführer heute die größte Zuversicht zur Schau tragen. Die Einigkeit der Partei ist gesichert. Bryan hat versprochen, den Präsidenten nach Kräften zu unterstützen. Die Partei ist geeint wie nie zuvor, und der Präsident scheint ihr Abgott zu sein.

Neue „Eastland"-Nachklänge.

Zusätzliche Klagen machen auch die Stadt verantwortlich.

Anwalt Harry W. Standige reichte gestern im Bundesgericht im Namen des öffentlichen Nachlaßverwalters James F. Bishop neue Schadenersatzansprüche zum Betrage von $1,700,000 von Personen ein, welche beim Untergang des „Eastland" zu Schaden gekommen sind oder Angehörige verloren haben. Die Gesammtsumme der eingeklagten Forderungen wird dadurch auf $2,200,000 erhöht. Während in der ursprünglichen Klage als Beklagte nur die St. Joseph-Chicago Steamship Co., die Indiana Transportation Co. und die Dunham Towing and Wrecking Co. genannt waren, fügt die veränderte Klage noch die Stadt Chicago, die Chicago Railways Co., die M. H. McGovern Co., die Great Lakes Dredge and Dock Co., Cohen & Co. und die Abwasserbehörde hinzu. In der Klage wird gesagt, es sei die Pflicht der Stadt, den Fluß frei zu halten und ungehöriges Anlegen, Abfahren oder Ankern zu verhindern. Das habe die Stadt versäumt, und sie habe auch nicht für genügende Ausbaggerung des Flusses gesorgt.

Aus Vereinskreisen.

Der Deutschamerikanische Unterstützungsverein von Hindenbrg hält seine regelmäßigen Versammlungen an jedem 1. und 3. Montag im Monat, Abends 8 Uhr, in Richters Halle, 2100 Belmont Ave., ab. Am kommenden Montag findet die halbjährliche Generalversammlung statt. Der Verein nimmt Männer und Frauen im Alter von 18 bis 50 Jahren auf und zahlt Kranken- und Sterbegeld. Erfrischungen werden am nächsten Montag frei gereicht.

Professor Tower verklagt.

Gattin verlangt bedingte Scheidung. — Neue Verschleppung im Erbsteinprozeß.

William L. Tower, Professor der Zoologie an der Chicagoer Universität und zur Zeit in Arizona mit Studien beschäftigt, ist von seiner Gattin im Superiorgericht auf bedingte Scheidung und Nährgeld für sich und die vier halberwachsenen Kinder verklagt worden. Die Familie wohnt 5461 University Ave.; Prof. Towers Gehalt ist $320 monatlich. Die Klägerin behauptet, der Verklagte sei jähzornig, habe sie am 6. Oktober 1914 ins Gesicht geschlagen und dann sich zu erschießen versucht, auch habe er ihr das Anerbieten gemacht, sie solle sich scheiden lassen, das habe sie aber abgelehnt, um ihm nicht die Gelegenheit zu geben, ein gewisses ihm angeblich nahe stehendes Fräulein zu heiraten.

Es ist gesetzlich verboten, daß Geschworenenkandidaten vor ihrer Vernehmung ausgefragt werden, doch dürfen über sie bei ihren Nachbarn Erkundigungen eingeholt werden. Wegen Verletzung dieses Gesetzes durch Carter Hayes, einen Schreiber der Staatsanwaltschaft, bei dem Geschworenenkandidaten Robert Boegert, 5326 Calumet Ave., hat Kreisrichter Walter gestern Nachmittag alle Geschworenenkandidaten in dem Verschwörungsprozeß von Charles E. Erbstein, Patrick H. O'Donnell und Genossen entlassen und dem Staatsanwalt zu verstehen gegeben, daß der Unfug aufhören müsse. Heute begann abermals die Auswahl von Geschworenen; das dauert jetzt schon drei Wochen.

Obwohl Präsident Wolf vom Ortschaftsrat von Melrose Park den Polizeichef Hank Pein, an dessen Ueberfall an der Westgrenze der Gemarkung sich viele Kraftwagenfahrer nur mit Schmerzen erinnern, abgesetzt und einen von Hanks drei Untergebenen, Bill Smith, zu seinem Nachfolger ernannt hat, ist Pein noch im Dienst, denn er gesteht nur dem Ortschaftsrat selbst und nicht Wolf allein das Absetzungsrecht zu. Letzterer hat nun im Kreisgericht ein Einhaltsverfahren eingeleitet, um Hank Pein an der Ausübung seiner vermeintlichen Dienstpflichten zu verhindern.

Frau Lulu Johnson hatte einen Schönheitsfehler im Gesicht, sah eine Anzeige von dem vielgenannten Dr. Pratt, 6 West Randolph Straße, der ein unfehlbares Heilmittel für solche Fehler anpreist, wurde von zwei angeblichen Aerzten in dem Büro behandelt und hat jetzt ein Mal von Dollargröße, weshalb Superiorgerichtsgeschworene ihr gestern $1500 Schadenersatz gegen Dr. Pratt zusprachen, den aus gleichem Grunde unlängst auch Frau Isabelle Turner, 5518 West Adams Straße, auf $25,000 Schadenersatz verklagt hat. Dr. Pratt betreibt sein Geschäft hier und in New York und wohnt in einem Palast am Riverside Drive, New York; er ist ein Millionär.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Zahlreiche große Hypothekendarlehen für Bauzwecke.—Verkäufe im Mai.

Dorothea Goldmanns Erben haben ihren Viertelanteil an dem Gelände des Riverview Park, 67.4 Acres, zu $60,000 an William P. Merle, Präsidenten der A. H. Andrews Co., verkauft. Das mit $31,000 belastete und fünfzehn kleine Wohnungen enthaltende Gebäude an der Nordostecke des Diversey Parkway und der Kedzie Ave., Grund 67 bei 125 Fuß, ist zu $57,500 verkauft worden, das an der Südwestecke der Kedzie und Cullom Ave., Grund 47 bei 125 Fuß, mit $17,000 belastet, zu $23,000 von J. L. Ostlund an W. F. Jacobs, und das Sechsfamilienhaus 912—14 Leland Ave., Grund 55 bei 125 Fuß, mit $10,000 belastet, zu $25,000 von John Lichtenthal an John W. Mahoney.

Folgende größere Hypothekendarlehen, fast ausschließlich auf Zinshausbauten, wurden abgeschlossen: $90,000 zu 5½ Prozent auf fünf Jahre, Greenebaum Sons Bank and Trust Co. an William H. Pruyn jr., Zinshaus, Ecke der Barry und Pine Grove Ave.; $85,000 zu 5½ Prozent auf fünf Jahre, National Life Inf. Co., Montpelier, Vermont, an Alexander M. Stewart, Zinshäuser 835 bis 855 Barry Ave.; $105,000 zu 5½ Prozent auf fünf Jahre, Chicago Title and Trust Co., Treuhänder, an John B. Fox, Neubau, Südwestecke der Lincoln und Ainslie Str.; $100,000 zu 5 Prozent auf 6 Jahre, Hibernian Banking Ass. an Charlotte M. Reynolds, Neubau, 615 bis 631 Addison Str.; $60,000 zu 5½ Prozent auf 7 Jahre, Union Trust Co. an Andrew Gustafson, Zinshaus, 67. Str., nahe East End Ave.; $65,000 zu 6 Prozent auf 7 Jahre, Greenebaum Sons Bank and Trust Co. an John E. Crawford, Laden- und Wohnhausneubau, Südostecke der Nord Clark Straße und Lawrence Ave.; $75,000 zu 6 Prozent auf 7 Jahre, dieselbe an Reginald E. Russell, Zinshaus, Nordwestecke der Woodlawn Ave. und 45. Straße; $50,000 zu 6 Prozent auf 6 Jahre, Chicago Title and Trust Co. an Fred. Becklenberg, Zinshaus, Nordostecke der Lake Side Terrace und Howard Ave., Rogers Park.

Im Grundbuchamt wurden im Mai 773 mehr Verkäufe angemeldet als im Mai 1915, insgesammt 5367. Der Verkaufspreis läßt sich, da viele ihn noch immer zu verheimlichen suchen, nicht feststellen. Unter dem Torrenssystem wurden 439 Verkäufe zu insgesammt $644,936 angezeigt, gegen 359 zu $523,931 im gleichen Monat des Vorjahres.

Chicago Singverein.

Gemütliche Abendunterhaltung. — Allerlei Vorträge und Tanz.

Ein eigentliches Sommernachtsfest war die gestern Abend vom Chicago Singverein abgehaltene gesellige Veranstaltung nicht, denn sie fand in dem jetzt als Annex bezeichneten Tanzpalast des Bismarck Gartens statt; im letzteren sind die neuen Veränderungen noch nicht ganz fertiggestellt, und die Gartenkonzerte werden auch erst am 27. Juni beginnen. Die Damen und Herren des Singvereins, es waren ihrer wohl über zweihundert, nahmen gestern an den gedeckten und mit Blumen geschmackvoll geschmückten Tischen des großen Saales Platz, und an der Ehrentafel ließen sich der Präsident, Herr Charles Wacker, der Erste Vizepräsident Herr Kruetgen, der Dirigent, Herr Boeppler, der Vorsitzende des Vergnügungsausschusses, Herr Meyenschein und andere Mitglieder des Komites mit ihren Damen nieder. Nachdem der Vorsitzende die Gäste willkommen geheißen hatte, begann ein kurzes Redeturnier, bei welchen Herr Kruetgen zunächst über den trefflichen Geist und die treue Kameradschaftlichkeit, die im Singverein herrschen, schöne Worte sprach.

Herr Charles Wacker, der gewissermaßen als Ehrenpräsident des Vereins bezeichnet werden kann, denn er überläßt die geschäftliche Leitung vollständig dem Ersten Vizepräsidenten und aktiven Sänger, Herrn Kruetgen, sprach seine Freude aus über das stetige Gedeihen des Singvereins, bei dem kein Stillstand, sondern beständiger Fortschritt zu bemerken ist, und brachte ein Hoch auf sein weiteres Wohlergehen aus. Herrn Wilhelm Boeppler war die Aufgabe zugefallen, den Damen ein Loblied zu singen, und daß er dem in begeisterter feuriger Weise entsprach, war ja selbstverständlich.—Gemeinschaftlich gesungen wurden zwei von Herrn Meyenschein verfaßte Lieder, und das eine, „Singverein, du meine Freude", nach der Melodie „Deutschland, Deutschland über Alles". Dann gab es noch einige Gesangsvorträge mehrerer Mitglieder des Vereins, die aber auch den Namen ganz vortrefflicher Solisten verdienen, nämlich Fräulein Klara Prueßmann, Frau Meyenschein-Deubert und Herr C. Zimmermann, und Fräulein Klara Müller gab eine mit großem Beifall entgegengenommene heitere Rezitation zum Besten.

Mittlerweile war es ziemlich spät geworden, und da die jüngeren Herrschaften doch auch gern tanzen wollten, kündigte der Vorsitzende an, daß man auf weitere Vorträge verzichten müsse. Der ganze Abend verlief in überaus harmonischer Weise, es war eine ungezwungene Familienfestlichkeit, die gestrige des Singvereins, und sie konnte den früheren von ihm abgehaltenen würdig zur Seite gestellt werden.

Den Komitepflichten hatten sich die Herren F. A. Meyenschein, Vorsitzer; Chas. Schneider, Wm. Wenigmann, Erwin Bunzel, Paul Kier, C. Sieben und die Damen Charlotte Schwartz, Josephine Specht und Adele Ochmann unterzogen.

Nichts erfrischender bei warmem Wetter wie ein Glas Prima (Pilsner), oder Rialto (Münchner). Eine Kiste für's Haus. Telephon Lincoln 4302.
mi23*X

Josephinens Aussagen.

Marion Lamberts andere Freundinnen wollen sie widerlegen.

Staatsanwalt Dady hat die Mitglieder des „Eighteen Bunch" und des „Seven Club", Vereinigungen junger Mädchen, denen auch Marion Lambert angehört hat, als Zeuginnen im Orpetprozeß in Waukegan vorgeladen und von allen die Zusicherung erhalten, daß sie kommen werden, um die Aussagen von Josephine Davis, Marion sei in trüber Stimmung gewesen und habe Selbstmordgedanken geäußert, zu widerlegen. Die meisten von ihnen wohnen in Lake Forest.

Die gestrige Verhandlung war ohne besonderes Interesse, da sie den Aussagen von Sachverständigen über Gifte, über den Leichenfund und dergleichen gewidmet war. Coroner Taylor und Dr. B. N. Parmentier von Lake Forest, Staatszeugen, erklärten mit Bestimmtheit, daß Marion an flüssigem Zyankali gestorben sei, gaben aber dann im Kreuzverhör zu, daß die Anwendung von Zyankalipulver die Sachlage auch nicht anders gestaltet haben würde. Beide Zeugen sagten, daß solches Pulver, sobald es der Luft ausgesetzt wird, soviel Feuchtigkeit aufnimmt, daß es flüssig wird. Das weiße Pulver, das in der inneren Handfläche und an der Wange von Marions Leiche gefunden wurde, kann also der Rest einer Dosis Pulver gewesen sein, aber auch der Niederschlag von flüssigem Zyankali.

Die Verteidigung geht von der Voraussetzung aus, daß Marion Zyankalipulver entweder im rechten Handschuh, im Taschentuch, in der Jackentasche oder in einem Stück Papier mit zum Ort des Zusammentreffens mit Orpet gebracht hat. Coroner Taylor stellte auf das Bestimmteste in Abrede, daß unter den Fingernägeln der Toten Zyankali gefunden worden sei. Wäre das der Fall gewesen, so hätte man daraus schließen können, daß das Mädchen das Gift mit den Fingern aus ihrer Tasche oder aus einer Umhüllung genommen habe.

Dr. Parmentier bezeugte, er habe keine Anzeichen dafür entdeckt, daß Marion Lambert Mutter werden sollte.

Edelweiss BEER
REG. US. PAT. OFF.
Phone Canal 9
Phone Before Eleven
Delivered Before Seven
Delivered promptly to you in any part of the city, from one of our 22 distributing stations.
Edelweiss
"a case of good judgment"

Ein Liebesfest.

Massenversammlung der Republikaner auf nächsten Donnerstag einberufen.

In der Absicht, die verschiedenen einander befehdenden Faktionen mit einander zu versöhnen, hat Bürgermeister Thompson auf heute über acht Tage, Donnerstag, den 22. Juni, eine Massenversammlung der Illinoiser Republikaner einberufen. Ob das Ziel erreicht werden wird, bleibt abzuwarten, einstweilen liegen die Faktionen jedenfalls noch in grimmem Kampfe mit einander. Heute Nachmittag soll ein weiterer Versuch gemacht werden, sich auf einen Vorsitzenden der Parteileitung von Cook County zu einigen, sowohl Roy O. West wie Charles S. Deneen hegen aber wenig Hoffnung, daß man Erfolg damit haben wird. Die beste Aussicht scheinen zwei der Faktion Brundage angehörige „Neutrale", George K. Schmidt und Wm. H. Weber, zu haben. Die Faktion scheint eventuell bereit zu sein, für ersteren einzutreten, während die Faktion Deneen sich Hrn. Weber zuneigte.

Es ist Charakter in jedem Ding

Es ist Charakter in Allem, was Ihr sagt oder tut, in Allem, was Ihr denkt, in Allem, was Ihr leset, in Allem, was Ihr eßt, in Allem, was Ihr trinkt.

Beachtet dieses und die Motive von Männern und Institutionen; es ist der einzige Weg, Charakter zu beurteilen. Zum Beispiel, in der großen Stadt Milwaukee gibt es ein Bräu von Bier, besser als irgend ein anderes, weil es der einzige Ehrgeiz seines Erzeugers ist, es zum besten Bier in Amerika zu machen — das feinste Aroma, von reicher, tiefer, gesunder Güte des Malzes darin, mit dem Geschmack ehrlichen Hopfens, alles darin, nie überstürzt oder beeilt hergestellt, sondern lang gelagert, rein, sorgfältig rein —

„Dies ist die Art Bier, die Blatz braut"

Blatz MILWAUKEE Private Stock
An Zapf oder in Flaschen in den besten Plätzen

Telephonirt nach einer Kiste für Euer Heim—Haymarket 4160
Chicago Zweigoffice: Ecke Union und Erie Str.

Finanzielles.

Bequeme

Lage und schnelle und höfliche Bedienung mit absoluter Sicherheit garantirt, macht die First Trust and Savings Bank zu einem guten Platz für Sparkassen-Einlagen, auf welche 3% Zinsen bezahlt werden.

Emile K. Boisot, Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn St. — 1st — Kapital und Ueberschuß $10,000,000

Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago

Geldanweisungen
nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn
werden innerhalb
20 Stunden per Wireleß
drüben ausgezahlt.
$22.00 für . . . Mark 100.00
$16.00 für . . Kronen 100.00
Bei größeren Beträgen entsprechende Ermäßigung.
Post-Money-Orders
wie immer billigst u. promptest zum Preise von
$20.00 für Mark 100.00
$14.00 für Kronen 100.00
Alle Kriegs-Anleihen
der Zentralmächte offeriren wir zu den vorteilhaftesten Preisen und unter den günstigsten Zahlungs-Bedingungen.
STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK
Staats - Sparkasse und Handelsbank.
1935 Milwaukee Ave. Chicago, Ill.
Telephon: Humboldt 46 und 47.
Offen täglich bis 6 Uhr Abends, Montags, Donnerstags und Samstags bis 9 Uhr Abends, an Sonntagen von 10 bis 12 Uhr Mittags.
ma25*X

— Der Tierfreund. — Aelteres Fräulein: „Liebkosen Sie meinen Molly doch nur einmal, Herr Meier; sehen Sie nicht, wie er schwanzwedelnd zu Ihnen aufblickt, Sie sind gewiß kein Tierfreund?" — Herr: „O, im Gegenteil, mein Fräulein; Austern, Krammetsvögel, Hasenbraten und ähnliches Getier liebe ich ungeheuer."

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

Published daily except Sunday.

Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.

223—225 W. Washington Str.

Price per Copy.......................1 Cent
By mail, in U. S., per year...............$3.00
including "Sonntagpost"...............$4.00

„Abendpost" - Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer.......................1 Cent
Preis der Sonntagpost.......................2 Cent
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.......................$3.00
Mit Sonntagpost.......................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Der Speck des Herrn Bryce.

James Bryce, der ehemalige britische Botschafter in Washington, erfreute sich einst als Gelehrter auf juristischem, staatswissenschaftlichem, historischem und geographischem Gebiete eines nicht unbedeutenden Ansehens. Dem europäischen Kriege verdankt die Welt die Entdeckung, daß sie ihn fälschlicher Weise für einen großen Geist gehalten hat, daß die Weltanschauung des früheren Diplomaten ebenso einseitig ist, wie die des Durchschnittsangelsachsen. Man hat jene Wahrnehmung mit Bedauern gemacht, rechnet ihn aber seither mit zu jenen kleinen Geistern, welche die Wissenschaft prostituirten, um der Lüge und Unwahrheit zum Siege zu verhelfen. Dieser Bryce, einst, wie man glaubte, ein aufrichtiger Freund unserer Republik, in Wahrheit aber ein gefährlicher Bursche, der sich nicht scheut, das Vertrauen, das viele unserer Bürger in ihn und seine Ehrlichkeit setzten, gröblich zu täuschen, hält, wie er in einer amerikanischen Zeitschrift mit zierlich gesetzten Worten entwickelt, den Zeitpunkt für gekommen, da die Amerikaner den Karren der Alliirten aus dem Sumpfe herausholen sollen.

Indem er sich zu diesem Zwecke den fadenscheinig gewordenen Mantel seines alten wissenschaftlichen Ruhms noch einmal umhängt, will dieser britische Gemütsmensch mit echt angelsächsischer Anmaßung den amerikanischen Bürgern plausibel machen, daß die berühmte Ermahnung George Washingtons in seiner Abschiedsrede ans Volk, sich auf keine Bündnisse mit dem Auslande einzulassen, unter den heutigen Verhältnissen keine Geltung mehr haben könne. Indem er auf die ihm wohlbekannte Unkenntniß der Amerikaner in der Weltgeschichte baut, versucht er ihnen vorzureden, daß die zur Zeit Washingtons bestehenden Verhältnisse sich insofern gänzlich geändert hätten, als seitdem die europäischen Mächte ihre Macht und ihren Einfluß über die Grenzen Europas hinüber ausgedehnt hätten, daß alle Welt heute in engster Verbindung mit einander stehe, daß Handel, Finanzen und Kapital der einzelnen Länder so innig mit einander verquickt seien, daß kein Land mehr die Rücksichten auf andere außer Acht lassen dürfe. Herr Bryce jonglirt hier mit den Tatsachen in unverantwortlicher Weise. Er unterschlägt den amerikanischen Ignoranten das Faktum, daß es auch schon zu Washingtons Zeiten gewisse europäische Mächte gegeben hat, die ihren Einfluß über das Weltmeer hin geltend gemacht und sich aus fremder Herren Länder allerhand wertvollen Kolonialbesitz herausgeschnitten hatten, und daß unter diesen europäischen Mächten gerade England eine nicht unbedeutende Rolle spielte. Wenn Washington es für gut befand, seine Mitbürger vor Bündnissen mit europäischen Ländern zu warnen, so mag er dabei nicht gerade unmittelbar an England gedacht haben, aber jedenfalls würde er es heute sehr eindringlich in diese Warnung einschließen, falls er in der Lage dazu wäre. Aus der engen Verbindung des Kapitals aller Länder hingegen hat England bisher stets den Hauptvorteil zu ziehen gewußt, und je enger sich jemand mit den Londoner Krämern einläßt, um so größer wird ihr Profit.

Zur Zeit Washingtons, meint der einstige Botschafter seiner britischen Majestät, habe überhaupt keine Gefahr für die Ver. Staaten bestanden. Heute bildeten die großen Militärmächte auch für Amerika eine ernste Gefahr. Kleiner Schäker! Den Amerikanern ein so schlechtes Gedächtniß zuzutrauen! Wenn England zur Zeit Washingtons nicht zufällig anderweitig sehr dringlich beschäftigt gewesen wäre, hätte die Gründer unserer Republik sehr wahrscheinlich dasselbe Geschick ereilt wie dieser Tage erst die Gründer der irischen Republik. Kriege würden heutzutage, erklärt Bryce des Weiteren, nicht mehr aus dynastischen Gründen geführt, sondern aus Gründen der Nationalität und für Freiheit und Humanität. Daß ein Mann wie Bryce uns nach den Ereignissen der letzten zwei Jahre noch mit solchen Kindereien und abgenützten Schlagwörtern kommt, ist ein Beweis für den englischen Dünkel und für die Verblendung der Alliirten, aber ebensowenig ein Grund für eine Kriegserklärung der Ver. Staaten an Deutschland wie die an sich nicht zu bestreitende Tatsache, daß die öffentliche Meinung der neutralen Staaten auf die kriegerischen Ereignisse und auf die ganze Politik der kriegführenden Mächte einen erheblichen Druck ausübt. Bryce sollte indessen als Historiker wissen, daß es Beispiele dafür auch schon in früheren Kriegen gegeben hat, ohne daß die Ver. Staaten sich bemüßigt gesehen haben, aktiv in den Verlauf der Dinge einzugreifen. Daß das Ergebniß des Krieges die Moral und möglicher Weise auch die politische Entwickelung neutraler Länder beeinflussen wird, ist nicht ausgeschlossen, ist aber auch nichts sonderlich Neues. Das hat schon der Dreißigjährige Krieg getan. Ein Grund für die Amerikaner, sich dieserhalb zu Gunsten Englands die Finger zu verbrennen, ist es aber natürlich nicht. Es ist doch noch sehr die Frage, ob die Ver. Staaten nicht noch alle Ursache haben werden, sich einer empfindlichen Niederlage Englands aufrichtig zu freuen.

Den Haupttrumpf spielt Herr Bryce jedoch mit diplomatischer Klugheit zuletzt aus, indem er meint, die Ver. Staaten hätten heute zwanzigmal so viele Einwohner wie zur Zeit Washingtons, sie seien eine Großmacht und es sei als solche ihre heilige Pflicht, für die Erhaltung der Prinzipien der Humanität, des Völkerrechts und — der schiedsgerichtlichen Beilegung zum Mindesten der zukünftigen Streitigkeiten zu sorgen. Wer lacht da? Wenn der angelsächsische Patriot noch ein Fünkchen wissenschaftlicher Logik übrig hätte, dann würde er sich sagen, daß die Ver. Staaten als Großmacht viel weniger eines Bündnisses mit irgend einer europäischen Macht bedürfen als zur Zeit ihrer Gründung. Konnte es damals ohne Bündniß auskommen, so heute erst recht. Es braucht nur darauf zu sehen, daß es die in ihm schlummernde Kraft in Bereitschaft hält und, wenn es darauf ankommt, den richtigen Gebrauch von ihr macht. Und dahin werden wir allmählich schon noch kommen, auch ohne unser Leben für King George in die Schanzen zu schlagen. Herr Bryce versucht es, unseren Mitbürgern das Bündniß mit den Alliirten dadurch etwas schmackhafter zu machen, daß er ihnen vorredet, man müsse eine Liga gründen, die eine Wiederholung eines so furchtbaren Krieges für die Zukunft unmöglich mache. Diese Idee ist nicht sein geistiges Eigentum. Herr Bryce schmückt sich da mit fremden Federn, um sich ein glänzendes Finale zu sichern. An die Spitze eines derartigen Bundes müßten — und der Exbotschafter streicht damit dem ahnungslosen Onkel Sam den Honig gleich fingerdick um den Mund — selbstverständlich die Ver. Staaten treten; sie müßten sogar womöglich seine Gründung selbst in die Hand nehmen. Im Sprichwort heißt es „Mit Speck fängt man Mäuse"; bisweilen sind die Mäuse aber doch schlauer als derjenige, der sie fangen will. Vorläufig besteht noch die berechtigte Hoffnung, daß das auch für unsere Mitbürger zutrifft, die Herr Bryce gern zu Handlangern der Grey, Asquith und Genossen machen möchte.

Pretzel und Bier.

„Wir" sind ein „gesetzliebendes" Volk. Unsere 48 Staatslegislaturen sind beständig und unermüdlich an der Arbeit, die Moral des Bürgertums zu schützen, seine Lebensweise zu regeln und seinen Lebenspfad von der Wiege bis zum Grabe zu kontroliren. Die letzte Tagung der Legislatur von Illinois hat 700, die von Wisconsin über 500 neue Gesetze dem „statute book" ihres Staates einverleibt, ein unzweifelhafter Beweis, daß wir gesetz„liebend" sind. Diese Vorliebe für Gesetzmacherei gibt sich gleichmäßig in Land, Staat, County, Stadt, Ortschaft und Dorf zu erkennen. Wohin sie führt beweist die Tatsache, daß beispielsweise in der Stadt New York bei einer Revision der städtischen Ordinanzen über 2000 als Verdoppelung, veraltet oder unburchführbar ausgemerzt wurden. Chicago braucht jedoch deshalb sich nicht dem Glauben hinzugeben, daß wir im wilden Westen bessere Menschen sind. Im Gegenteil! Unsere städtische Gesetzgebung, der Stadtrat, darf einen Vordersitz in jener Schule einnehmen, die da lehrt, daß sich sittliche Mängel durch gesetzliche Verordnungen aus der Welt schaffen lassen. Als neueste Betätigung dieses Gedankens liegt den Stadtvätern zur Zeit die sogenannte Pretzelordinanz vor, die trotz ihres schmackhaft klingenden Titels dem liberal denkenden Teil der Einwohnerschaft Chicagos höchst unverdaulich erscheinen muß. Die Ordinanz besagt kurz und bündig, daß nach ihrem Inkrafttreten der Ausschank spirituöser Getränke bei öffentlichen Tänzen verboten sein soll, und würde sich, falls angenommen, im Hinblick auf ihre finanziellen Folgen als ein höchst empfindlicher Schlag für das Vereinswesen erweisen.

Dieses absolute Verbot verwirklicht das Endziel einer Bewegung, die im Jahre 1906 von den Befürwortern zwangsweiser Nüchternheit ins Leben gerufen wurde. Vor jener Zeit bestanden tatsächlich keine gesetzlichen Vorschriften, durch welche der Getränkeausschank bei öffentlichen Vergnügungen geregelt wurde. Eine Anmeldung bei der Polizeibehörde war nicht erforderlich, ebensowenig die Erwirkung einer Lizens, auch fand eine behördliche Ueberwachung nicht statt. Sich geltend machende Uebelstände dieses Systems, oder richtiger dieser Systemlosigkeit, verliehen dem Rufe nach Regelung eine gewisse Berechtigung, und so arbeitete ein Komite der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung eine bezügl. Ordinanz aus, die fast unverändert zur Annahme gelangte. Sie gewährte allen Vereinen bei ihren Vergnügungen Schankgerechtsame, welche sich nachweislich dauernd Zwecken der Erziehung, Unterhaltung und Wohltätigkeit widmen. Da skrupellose Personen die Vorteile der Ordinanz durch Gründung sogenannter „Eintagsfliegen"-Vereine zu erlangen wußten und oft in anstößiger Weise ausnutzten, wurde vor einem Jahre ein aus Ald. Merriam, Professor Graham Taylor und Dr. A. Weiner, als Vertreter der Verbündeten Gesellschaften, bestehender Ausschuß mit der Ausarbeitung einer verbesserten Ordinanz betraut. In dieser wurden die denkbar strengsten Bestimmungen vorgesehen, um Mißbräuchen vorzubeugen. Der Tanzhallenbesitzer wurde für die Achtbarkeit des Vereins, eine Person für das Betragen der Mitglieder auf dem Tanzboden, eine andere für den Ausschank verantwortlich gemacht, ein Polizist muß die Festlichkeit überwachen und über deren Verlauf einen schriftlichen Bericht erstatten, und außerdem wurde jedem Anwesenden das Recht zugestanden, eine Beschwerde einzureichen und eine behördliche Untersuchung zu verlangen. Ferner wurde vorgeschrieben, daß „bar permits" nur nach vorhergegangenem 14tägigem Ersuchen ausgestellt werden dürften. Daß diese Vorschriften ihren Zweck, Scheinvereinigungen auszuschließen, vollauf erfüllten, ergibt sich daraus, daß die Zahl der während der Monate Mai bis Oktober, 1915, ausgestellten Schankscheine gegen den gleichen Zeitraum im vorhergehenden Jahre um annähernd 50% abgenommen hat.

Wie alle Zwangsmaßregeln wird auch die Pretzelordinanz, falls angenommen, nur eine Verschlechterung der Verhältnisse herbeiführen, die sie zu bessern sucht, denn wenn die Vorschrift vorheriger Anmeldung öffentlicher Vergnügungen in Wegfall kommt, wäre die Möglichkeit polizeilicher Kontrolle von Moral und Gebränken ja völlig ausgeschlossen. Durch Beachtung gesetzlicher Vorschriften zeichnen sich nur anständige Vereine aus, jene Elemente, welche die Förderer der Pretzelordinanz angeblich zu treffen wünschen, werden es nicht schwer finden, ihren Belustigungen und Trinkgelüsten in unveränderter Weise nachzugehen. Das Körnchen Wahrheit in den von selbsternannten Weltverbesserern erzählten Schauergeschichten, entspringt Orgien, die von unsauberen Elementen, namentlich Farbigen, auf der Südseite, abgehalten wurden, oder an sich harmlosen Sitten Fremdgeborener, für welche die bezahlten Schnüffler der Prohibitionisten weder Verständniß haben wollten noch konnten. Die Frage erscheint berechtigt, wie sie hoffen können der unsittlichen Aufführung von Negern im „Red Light"-Bezirk Einhalt zu gebieten durch Verbot des Getränkeausschanks bei Festlichkeiten deutscher Vereine der Nordseite oder böhmischer Vereine auf der Nordwestseite.

Die Pretzelordinanz geht von der falschen Voraussetzung aus, daß schlechte Eingebungen und Unsittlichkeit dem Genuß von Bier oder spirituösen Getränken zuzuschreiben sind. Sie übersieht ganz, daß der Genuß eines Glases Bier, ja selbst nicht von einem Dutzend Glas Bier, den Karakter eines ursprünglich anständigen Menschen nicht derartig zu verändern vermag, daß ihm die öffentliche Verletzung von Anstand und guter Sitte zu einem vorzugswerten Vergnügen wird. Wenn die Abhaltung anständiger Tanzvergnügungen nach Möglichkeit ermutigt würde, würde die Veranstaltung unanständiger Tänze sich weniger lohnend erweisen. Die Hindernisse, welche die Behörden dem öffentlichen Tanz in den Weg legt, erweisen sich nur dem gesitteten Bürgertum gegenüber wirksam; anrüchige Lokale, die den sie besuchenden Mädchen zur Fallgrube ihrer Moral werdens, vermögen, den eigenen Angaben der Sittlichkeitsapostel zufolge, ihren Betrieb infolge korrupter Beziehungen zur Polizei ungestört fortsetzen. Die die Pretzelordinanz befürwortenden Herren und Damen, Vertreter von mitgliedsarmen aber titelreichen Organisationen und einigen engherzigen Religionsgemeinschaften, sind von dem falschen Wahn befangen, daß stadträtliche Verordnungen bewerkstelligen können, was Schule und Kirche nicht vermochten: dem jungen Amerikanertum Selbstbeherrschung, Mäßigung und Zurückhaltung einzuprägen. Im Interesse wahrer Sittlichkeit sollte die Pretzelordinanz vom Stadtrat mit überwältigender Mehrheit abgelehnt werden.

Willkürherrschaft der Franzosen.

Der französische General Sarrail hat vor Kurzem ganz offen von der Stadt Saloniki Besitz ergriffen. Im Anschluß hieran gewinnt ein Bericht aus Saloniki vom 3. Mai erhöhtes Interesse.

Der „Nieuwsche Rotterdamsche Courant" brachte am 3. Mai einen Bericht seines Konstantinopeler Korrespondenten über die Verhältnisse in Saloniki, dem folgende Angaben entnommen seien: Die eigentliche Gewalt liegt in den Händen der Franzosen, die eine „Administration de la sureté locale" unter der Leitung eines Majors vom Stabe des Generals Sarrail eingerichtet haben. Jeder Fremde erhält einen Paß, den er bei jeder Begegnung mit französischen Wachtposten vorweisen muß. Viele Griechen, die als Anhänger der Partei Gunaris und als Gegner von Venizelos bekannt sind, sind nach Mytilene deportirt worden, wo sie in einem Gefangenenlager außer allem Verkehr mit der Bevölkerung gehalten werden. In Saloniki zeigt sich mit jedem Tag mehr der Mangel an unentbehrlichen Dingen, da die Ententebehörden ziemlich alles für sich anfordern. Tagelang war weder Mehl, noch Brot, noch Bohnen zu erhalten.

Während die englischen Truppenlandungen seit einiger Zeit aufgehört haben, haben die Franzosen im März noch 2000 Mann neue Truppen gelandet. Jedoch sollen jetzt wegen der Ereignisse vor Verdun keine Franzosen mehr kommen; nötigenfalls soll zur Verstärkung auf britische Truppen in Aegypten zurückgegriffen werden. Auch hat man von Portugiesen und Italienern als Reserve für den äußersten Notfall gesprochen. Das sogenannte serbische Heer ist aber, wie der Holländer versichert, bloßes Phantasiegebilde und von dort keine Verstärkung zu erwarten. Aus der Katastrophe Serbiens haben sich höchstens 50,000 Mann nach Korfu oder Saloniki retten können, alle in vollkommen erschöpftem Zustand und mit Seuchen behaftet. Im Januar und Februar starben täglich Hunderte, und augenblicklich wird in Korfu ihre Zahl immer noch durch Cholera und Flecktyphus dezimirt. Außerdem sind die Serben unter dem Eindruck des ausgestandenen Elends körperlich und geistig so erschöpft, daß sie als Soldaten kaum mehr brauchbar sind. Wenn die Rede davon ist, sie nach dem einen oder anderen Kriegsschauplatz zu versenden, so widersetzen sie sich und gehen bis zur Meuterei. Einige Tausend, die am kräftigsten und darum am aufrührerischsten waren, mußten von Korfu nach Bizerta gebracht werden. Die serbischen Offiziere sind zum größten Teil ins russische Heer eingereiht, um dort dem Offiziersmangel aufzuhelfen. Die serbischen Soldaten, die in Saloniki sind, sind zu wirklichen Landstreichern geworden, betteln und werden von französischen Patrouillen in den Bier- und Kaffeehäusern aufgegriffen.

Ein großes Mißgeschick haben die Franzosen dadurch erlitten, daß die von ihnen herbeigebrachten Maultiere, die für die Bergartillerie bestimmt waren, sofort nach ihrer Ausschiffung krank wurden und fast alle starben. Vergebens versuchten sie, im Lande selbst die nötigen Maultiere anzukaufen. Die Eigentümer brachten ihre Tiere beizeiten in die griechische Zone in Sicherheit und General Mostopulos, an den sich Sarrail wandte, verweigerte seine Mithilfe. Dazu kamen noch Krankheiten unter den Pferden der Feld- und schweren Batterien, und dadurch ist die Beweglichkeit der Artillerie sehr vermindert worden. Aus dem Dorfe Kiredschi-Köi, 10 Kilometer östlich von Saloniki im Kortasgebirge, hat man ein großes Veterinärlazarett gemacht.

Seit Januar erfolgten die Landungen ausschließlich bei Nacht unter Fernhaltung des Publikums. Nach zuverlässigen Schätzungen sollen in der Stellung von Saloniki augenblicklich ungefähr 350,000 Alliirte sein, darunter höchstens 80,000 englische Truppen. In der Stadt selbst sind blos wenig Truppen, höchstens 3000 Franzosen, 500 englische Infanterie und 600 Highlanders. Die englischen Offiziere kommen wenig in die Oeffentlichkeit, meist im Zivilanzug, dagegen sieht man viele französische Offiziere und immer in Uniform. Die griechischen Offiziere halten sich sehr zurück, sie vermeiden die Restaurants und Kafes, in denen die Engländer und Franzosen verkehren. Im allgemeinen ist die Stimmung im griechischen Heere für die Zentralmächte nicht ungünstig. Den Alliirten hat man sehr übel genommen, daß sie ihre Munitionsmagazine und ihren Artilleriepark in Hallen bei dem Zentralbahnhof, also unmittelbar bei dem vornehmsten, sogenannten europäischen Viertel der Stadt untergebracht haben. Das einzige, wodurch die Bewohner von Saloniki die Eindringlinge ärgern können, ist der Kurs, zu dem sie ihre Napoleons und Sterlings annehmen. Dieser ist augenblicklich unter der Hälfte des gewöhnlichen Kurses. Auf diese Weise sucht man sich einigermaßen für das Stilliegen des Handelsverkehrs mit der Außenwelt und für den Abbruch des Verkehrs mit den griechischen Inseln schadlos zu halten. Eine bedenkliche Folge der fremden Besetzung ist der demoralisirende Einfluß, den sie auf einen Teil der Bevölkerung ausübt. Nach dem letzten Luftbombardement haben die Abgeordneten von Saloniki in der griechischen Kammer den Ministerpräsidenten Skuludis aufgefordert, bei der Entente ohne Zögern durchzusetzen, daß sie ihre Truppen und ihr Kriegsmaterial aus der Stadt entferne. Sollte dem keine Folge gegeben werden, dann wäre die Bevölkerung genötigt, wirklich die Stadt zu verlassen, wie das französische Hauptquartier ihr auf ihre Klagen hin kurzweg geraten hat.

Französische Ordnung.

Im modernen Krieg, in dem das Automobil eine sehr bedeutende Rolle spielt, ist das Benzin ein kostbares Nahrungsmittel. Eine moderne Armee kann sich weit eher mit Brot und Fleisch einschränken als mit Benzin. Die amerikanischen Kriegslieferanten haben nach Kräften dafür gesorgt, daß die alliirten Klienten an diesem wichtigen Material nicht Mangel leiden — die Amerikaner haben darunter zu leiden, denn der Preis für Gasolin und Benzin ist so bedeutend gestiegen, daß die Sympathien der vornehmen Herrschaften in Amerika bedenklich ins Schwanken gerieten. Auch die Sympathien der Amerikaner für die Alliirten hören beim Portemonnaie auf; sie haben sich damit getröstet, diese reichen Herrschaften, daß sie die Mehrkosten ihrer privaten Bequemlichkeiten auf den Preis der von ihnen gelieferten Kriegsartikel zugeschlagen haben. Das nennt man ausgleichende Gerechtigkeit.

In den kriegführenden Ländern herrscht kein Ueberfluß an Benzin und Gasolin, aber der Weg von Amerika steht ja den Lieferanten offen, warum soll man da sparen? Und sie sparen auch nicht; mit dem ihnen eigenen Leichtsinn wirtschaften beispielsweise die Franzosen frisch und munter darauf los. Daß dem so ist, daß dies keine gehässige Behauptung unsererseits ist, beweist eine Straßenszene, die Charles Leguichet im Pariser „Matin" schildert:

An einer Straßenecke in Paris hält eine hilflose Autodroschke. Der Fahrer schimpft und flucht — er kann nicht weiter, er ist mit seinem Benzinvorrat zu Ende. Zehn Liter Benzin erhält jeder Kraftdroschkenführer täglich, gegen 25 im Frieden. Es ist wirklich unerhört, dieser Benzinmangel! Wie soll jetzt der Wagen nach Hause gebracht werden? Doch wenn die Not am größten ist.... Ein Militärauto fährt vorbei, wird angerufen und hält. Der Militärautofahrer wird über die Verlegenheit seines Zivilkollegen unterrichtet. Bereitwillig gibt er ihm aus seinem eigenen Vorrat die so dringend benötigte Menge Benzin, er weigert sich sogar, Bezahlung dafür anzunehmen.

„Wozu Geld verlangen", meint er, „da ich das Benzin ja sonst doch in die Gosse schütten würde!"

„In die Gosse?" ruft der Autodroschkenführer entsetzt. „In die Gosse? Das kostbare Benzin in die Gosse schütten? Das Benzin, das in Paris so selten ist wie Gold?!"

„Tja", meint der Militärfahrer, „was soll man sonst damit anfangen? Jeden Morgen, bevor wir das militärische Depot verlassen, müssen wir unseren Benzinbehälter bis an den Rand füllen. Ob wir viel oder wenig Fahrten zu erledigen haben, ist vollständig gleichgiltig. Die Vorschrift verlangt Füllung bis zum Rand. Und wehe, wenn Abends bei der Rückkehr die Vorgesetzten noch Benzin in dem Behälter finden! Dann heißt es natürlich, daß man die aufgetragenen Fahrten nicht erledigt hat. Und dann regnet es Verwarnungen, Anschnauzer und Strafen. Deshalb, um allen Schwierigkeiten aus dem Wege zu gehen, gießt man Abend für Abend das übrig gebliebene Benzin in die Gosse. Und die Vorgesetzten sind zufrieden!"

Der „Matin" ist zwar ein Lügenblatt; aber er ist es doch nur, wenn er gegen die Deutschen loszieht. Ueber die eigenen Leute, über die Poilus wird er doch keine Unwahrheiten verbreiten. Wird doch nicht ihnen einen Leichtsinn andichten . . . das braucht er auch nicht, den besitzen sie auch ohne die gütige Mithilfe des „Matin". Und die Straßenszene wird schon echt und nicht im mindesten übertrieben sein.

— Fatales Versprechen: — Ein Mime sechsten Ranges, welcher meist Bediente und Statisten darzustellen und daher wenig zu sprechen hatte, sollte beim Auftreten die inhaltschweren Worte sagen: „Der Kranke ist noch sehr malad und klagt über Durst." Da er jedoch kurz zuvor, etwas mehr als gut war, der Nordhäuser-Phiole zugesprochen hatte, verhörte er den Souffleur und sagte mit vieler Würde: „Der Kranke ist noch mehr Salat und klagt über die Wurst."

$30,000,000

Sicherheit, die zur Verfügung stehende Bond-Ausgabe von Cook County

steht hinter jedem Besitztitel-Zertifikat, ausgegeben unter dem

Torrens System

Außer dieser Garantie steht der Vorsteher des Grundbuchamts, nach gesetzlicher Vorschrift, unter Bürgschaft, die Inhaber von jedem Zertifikat

Gegen Verlust

durch Fälschung und Betrug zu schützen.

Das Torrens-System wurde durch Volksabstimmung eingeführt und vom Obergericht als verfassungsmäßig erklärt, so daß es auf immer rechtsgiltig ist; daher schützt Euch

Die Garantie, die es bietet

zum vollen Wert Eures Eigentums, ganz gleich, was es wert gewesen sein mag zu der Zeit als das Zertifikat vom County ausgestellt wurde.

Registrirt unter dem Torrens System.

JOSEPH F. CONNERY,
Recorder of Deeds and Resistrator of Titles
PETER REINBERG,
President of The County Board
COUNTY BUILDING,
Clark und Washington Strasse.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Caroline Gelchthieu

entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, den 16. Juni, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 882 N. Hermitage Ave., mit Autos nach dem Konkordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Gelenthien, Gatte. **William** und **George Zell** und **Frau Frank Hagenberg**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Martin Koenig

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 18. Juni um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1626 S. Morgan Str., mit Kutschen nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Koenig, geb. Werch, Gattin. **Martin, Frau Emma Schwanbeck, Frau Amanda Philips, Frau Ellen McAnbleß, Gertrud** und **Edward Koenig**, Kinder. dofrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn

Reinholdt Bock

im Alter von 24 Jahren, 9 Monaten und 14 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. Juni, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause 1645 W. 15. Str., mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedho. Um stilles Beileid bittet die trauernde Mutter:

Emilia Bock, geb. Kur

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Sohn und Bruder

Nicholas P. Kruchten

durch einen Unglücksfall am 13. Juni 1916 im Alter von 29 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 16. Juni, Nachm. 2 Uhr, von der Wohnung seiner Eltern, 3257 N. Western Ave., Ecke Berwyn Ave., mit Automobilen nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sallie Kruchten, geb. Dorfman, Gattin. **Herr und Frau Nicholas J. Kruchten**, Eltern. **John, Henry, Charles** und **Joseph**, Brüder; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Stiefvater

John Rice,

auch Gatte der verstorb. Jane Rice, am Mittwoch Morgen, den 14. Juni 1916, gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 17. Juni, 9:30 Vormittags, vom Trauerhause nach der Sacred Heart-Kirche, Ecke 70. und May Str., wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Automobilen nach dem Friedhof Calvary. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Catherine Rice, geb. Holly, Gattin. **Frau Agnes Meyer, Frau Mamie Lee** und **Frau Annie E. Gallagher**, Töchter. **Frau George Creed, Frank Holly, Frau Lena John** und **Frau Lizzie Crammer**, Stiefkinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Schwester Mary Amalia

vom St. Francis Orden, Tochter des verstorb. Bernard Winkler und Schwester des verstorbenen Jannarius Winkler und Henry J. Winkler, sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 16. Juni, um 8 Uhr Morgens, vom Kloster an 102. Str. und Ewing Ave., nach der St. Francis De Sales-Kirche, wo feierliche Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Automobilen nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten

Genevieve Winkler, Mutter. **William** und **Peter Winkler, Frau Magdaline Safrannak** und **Frau Anna Thiel**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Bruder

Albert Whortle

(Bruder des verstorbenen Reinhold Whortle) im Alter von 61 Jahren und 6 Tagen am 14. Juni 1916 in Chicago Ridge, Ill., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. Juni, 1 Uhr Nachm., von Sprehnes Kapelle, 4026 S. State Str., mit Automobilen nach dem Forest Home-Friedhof. Tief betrauert von:

Marie Whortle, geb. Thalheim, Gattin. **Frau Amelia Johnson** und **Frau Emma Gunderson**, Schwestern; nebst Verwandten.

Um Sitze bitte Oakland 1396 aufzurufen. dofsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

John Schutt

im Alter von 71 Jahren und 25 Tagen am 13. Juni 1916 in seiner Wohnung, 6448 St. Lawrence Ave., plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag Nachmittag 1 Uhr 30 von Sprehnes Kapelle, 4026 S. State Str., mit Automobilen nach dem Evergreen-Friedhof. Tief betrauert von:

Sophia Schutt, Gattin. **Frau Mary Lange**, Tochter; nebst Verwandten.

Freunde, die Sitze wünschen, bitte Oakland 1396 aufzurufen. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Joseph Franz

im Alter von 56 Jahren und 8 Monaten am 13. Juni sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 16. Juni, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1135 George Str., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Barbara Franz, geb. Lauer, Gattin. **Anna, Joseph, Marie** und **Clara**, Kinder. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Stiefsohn

Edward F. Heinze

am Mittwoch Morgen, den 14. Juni 1916, in Benton Harbor, Michigan, gestorben ist. Begräbniß in St. Joseph, Mich., am Freitag, den 16. Juni 1916, 3 Uhr Nachm. Um stilles Beileid bitten:

Carrie Heinze, Gattin. **Henry Heinze**, Sohn. **Dora Herrmann**, Mutter. **Carl F. Hermann**, Stiefvater. **Mathilde Ockershausen**, Schwester. **Hugo H. Heinze**, Bruder. **Louis H. Ockershausen**, Schwager. **May Heinze**, Schwägerin.

Todesanzeige.

„Douglas" Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago, Ill., Sektion Nr. 2.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Emilie Laade

am 13. Juni gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 16. Juni, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 712 N. Central Park Ave., nach Eden. — Die Beamten sind ersucht, punkt 12:30 im Hause der Sekretärin, 1235 N. Western Ave., zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

David Tobias, Präsident.
Anna Thomae, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Vater und Schwiegervater

Jacob Galliker

nach langem Leiden im Alter von 57 Jahren und 3 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 16. Juni 1916, 8:30 Vorm., vom Trauerhause, 3239 Southport Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Geiße, James A., Marie, Vincent, Alois und **Henry Galliker**, Kinder. **John J. Geiße**, Schwiegersohn, nebst Verwandten. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

Charles Horn

am Dienstag, den 13. Juni, im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 18. Juni, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3833 Janssen Ave., mit Autos nach dem Rosehill-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Horn, Gattin. **Frieda Norkey, Carrie Bourgingnon** und **Minnie Reinoehl**, Tochter. **Dorothy Appelt** und **Karl Reinoehl**, Enkel.

Todesanzeige.

Frauen-Krankenunterstützungsverein Fortschritt.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Theresia Fenzel

gestorben ist. Die Beerdigung findet am Freitag, den 16. Juni, Nachm. 1 Uhr, von Schuln & Co's Leichenkapelle, 1413 N. Crawford Ave., nach dem Böhmischen Friedhof statt. — Die Mitglieder sind ersucht, zahlreich zu erscheinen, um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Sarah Kleinschmidt, Präsidentin.
Ida Schulz, Sekretärin.

Todesanzeige.

Waldeck Loge Nr. 674, A. F. & A. M.

Den Brüdern obiger Loge zur Nachricht, daß unser Bruder

Johann Schutt

nach dem ewigen Osten abberufen wurde. Die Loge versammelt sich am Freitag, den 16. Juni, 12 Uhr 30 Nachm., in der Logenhalle, um dem verstorb. Bruder die letzte Ehre zu erweisen. — Beerdigung von Sprehnes Kapelle, 4026 State Str., nach dem Friedhof Evergreen.

Robert Knabe, Ehrw. Meister.
Wm. Dudenbostel, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Johann Petch

am 13. Juni 1916 im Alter von 54 Jahren selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 16. Juni, um 9 Uhr Morg., vom Trauerhause, 1734 W. 14. Str., nach der Dreieinigkeits-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Marien-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Petch, geb. Marschalek, Gattin, nebst Verwandten und Bekannten. mido

Todesanzeige.

Damenverein Fidelia.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Ida Rosenstock

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. Juni, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause 4926 Magnolia Ave., mit Automobil-Car nach dem Waldheim-Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, um 12 Uhr Mittags in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

C. Heiden, Präsidentin.
C. Ansknecht, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwester und Schwiegermutter

Mathilde W. E. Fleer, geb. Drexler,

am 15. Juni 7 Uhr Morg., im Alter von 53 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 18. Juni, 2 Uhr Nachm., von der evang. Salems-Kirche, 25. Straße und Wentworth Ave., mit Autos nach dem Forest Home-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Pastor Herman H. Fleer, Gatte. **William, Herman, Anna, Paul, Carl, Dorothy, Benjamin** und **Alma Fleer**, Kinder. **Martin, Fred, Otto Drexler** und **Frau J. H. Fleer**, Geschwister. **Frau Wm. Fleer, Frau Herman H. Fleer, Frau Paul Fleer** und **Dr. F. H. Muller**, Schwiegerkinder.

Freunde, die Sitze wünschen, bitte Oakland 1396 aufzurufen. — Pittsburg, Pa., und Marion, O., Zeitungen bitte zu kopiren. dofrsafo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere vielgeliebte Mutter und Großmutter

Theresia Biewald

im Alter von 65 Jahren am 14. Juni selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. Juni, um 9 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 1920 Howe Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da mit Automobilen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Biewald, Gatte. **Helena Baumann, Carl** und **Anna Biewald**, Kinder. **Carl Baumann**, Schwiegersohn. **Frau Anna Biewald**, Schwiegertochter, nebst Enkeln und Verwandten.

Bitte keine Blumen. dofr

Zur Erinnerung

an den Todestag unseres geliebten Gatten und Vaters

Wm. Doell,

der heute vor 4 Jahren, am 15. Juni 1912, von uns geschieden ist.

Du gingest heim, Wir alle werden kommen,
Bald ist vorbei die kurze Lebenszeit,
Und was der herbe Tod uns hat genommen
Wir finden's bei dem Herrn in Ewigkeit,
Bis dahin tragen wir Leid um dich und Schmerz,
Lieb' Vaterherz!

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Gattin:

Amalie, geb. Ludwig, und Kindern.

Zur Erinnerung

an den Todestag unserer geliebten Tochter und Schwester

Hilda Sauter, geb. Mueller,

gestorben vor einem Jahre, am 15. Juni 1915.

Die müden Augen sind geschlossen,
Verstummt der frohen Stimme Klang,
Das treue Herz, es ist gebrochen,
Das sich so lang in Schmerzen rang.
Ein Engel trug dich sanft hinaus,
Du teures Kind, in Gottes Haus.
Betrübt seh'n wir den grünen Hügel,
Der unser Liebstes in sich birgt.
Welch' tiefe Wehmut, heißes Sehnen
Nach dir, o du geliebtes Kind.
Die Hoffnung nur allein uns hält,
Daß wir uns wiederseh'n in einer besseren Welt. — Ruhe sanft!

Gewidmet von deinen **Eltern und Schwestern.**

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Sohn und Bruder

Julius Wegmann,

gestorben am 15. Juni 1909.

Der Tag, da du von uns geschieden,
Heut' jährt er sich zum siebtenmal,
Du selber ruhst nun aus in Frieden,
Doch bleibt für uns des Scheidens Qual.
Ob Erde dich und Blumen decken,
Dein teures Bild bleibt ewig wach,
Wie du so lang und still gelitten,
Bis schmerzlich dann dein Auge brach.
In deinen Augen lag dein Herz,
Seh'n wir dein Bild, ergreift auf's neue
Uns bitteres Leid und schwerer Schmerz.
Ruhe sanft in Frieden!

Gewidmet von deinen dich liebenden
Eltern und Schwestern.

Zur Erinnerung

an meinen lieben Gatten und unseren guten Vater

Josef Brunner,

welcher heute vor einem Jahre, am 15. Juni 1915, von unserer Seite gerissen wurde.

Kurz war dein Glück, kurz war dein Lauf,
Der Mensch ist nur der Welt geliehen,
Oft muß er fort im schönsten Blühen,
Im Grabe Ruh', im Leben Schmerz,
Schlummere sanft, du trautes Herz.

Gewidmet von seiner ihn nie vergessenden Gattin: **Marie Brunner**, nebst Kindern.

WALDHEIM FRIEDHOF

Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Telephon: Austin 796; Local Telephon: Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Supt. 1dz,midofafondi*

MOUNT AUBURN

„Der prachtvolle Park-Friedhof", 41. Straße und Oak Park Ave. — Ogden Ave. Car bis Oak Park Ave., oder C. B. & Q. Bahn bis Berwyn, Bus nach dem Friedhof. Familien-Lots $30 u. aufw.—Leichte Abzahlung. George Schrade, Superintendent. 20mi1mt,X

Riverview

WESTERN BELMONT CLYBOURN AVES. ROSCOE BLVD

★ Schaustellungen ★ Fahrten ★

Voran das riesige imposante Kriegsbild

Battles of a Nation

Unter den Bäumen hört Ballmanns-Kapelle | Seht und tanzt die neuesten Tänze im Merry Garden

Radrennen am Samstag u. Sonntag.

Cook County Sozialisten-Piknik am Sonntag.

Wurz'n Sepps Münchner Bierstube

715 NORTH AVENUE.

Jeden Abend und Sonntag Nachmittag:

KONZERT

Baierische Küche.

Sonntags von 4 Uhr an 10 Cents Eintritt. jn3safomodo*

Krampfadern

Wir machen und passen elastische Strümpfe nach Maaß zu nachstehenden Preisen:

Auf Bestellung nach Maaß:

		Seide	Baumwolle
Größe A bis C,		$2.00	$1.65
„	C bis E,	1.85	1.45
„	A bis E,	2.70	1.85

Fertig zum Anziehen:

Größe A bis E,		$2.10	$1.55
„	C bis G,	1.65	1.15
„	A bis C,	1.60	1.15

Leibbinden, alle Sorten, Seide $3.25 aufw., Baumw. $2 aufw. —Erfahrene Fachleute für Herren u. Damen; garantiren Zufriedenheit. Auf Wunsch nehmen Maß zu Hause, ohne Extra-Kosten.

LORCH, Truss Expert

(14 Jahre bei Hottinger), 1062 W. Chicago Ave., nahe Milwaukee Ave. „Im weißen Haus". Offen täglich bis 6 Uhr, Sonntags bis 12 Uhr. jn15didofa*

EMIL H. SCHINTZ,

139 N. Clark Str., nahe Randolph

Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central. 1aldidofafo

Trinkt

Denisons Kaffee

immer rein und schmackhaft

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

—Basement—

4,000 Männer-Hemden zu 85c

Mit weichen oder gestärkten Manschetten

Es gewährt ein zufriedenstellendes Gefühl, den Sommer mit einem großen Vorrat guter frischer Hemden anzufangen, und dies bietet Männern eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich einen solchen zu **bedeutenden Ersparnissen zuzulegen.**

Die Hemden mit weichen Manschetten sind meist aus gewebtem Madras in mercerisirten Effekten, und die Reichhaltigkeit hübscher Muster ist außergewöhnlich interessant.

Die Hemden mit gestärkten Manschetten sind aus guter Qualität Percales gemacht, in einer guten Auswahl geschmackvoller Muster.

Alle Größen von 14- bis 17-zölliger Halsweite in beiden Partien. Prächtige Werte zu 85c das Stück.

Basement, südliches Zimmer.

Verdient strenge Strafe.

Rücksichtsloser Kraftwagenfahrer führt Tod eines Kindes herbei.

Als er heute an 108. Straße und Michigan Avenue von einem Straßenbahnwagen abstieg, wurde der 8jährige John Sopoch, Nr. 1425 W. 125. Str., von einem Frank Shirian, Nr. 44 W. 113. Straße, gehörigen und von diesem selbstgelenkten Kraftwagen überfahren und so schwer verletzt, daß er wenige Minuten später im Sprechzimmer eines in der Nähe wohnenden Arztes starb. Shirian wurde verhaftet, da er sein Schnauferl nicht, wie es die städtische Verordnung vorschreibt, zwei Fuß von dem haltenden Straßenbahnwagen anhielt.

In seiner Wohnung Nr. 2837 S. Kedvale Ave. wurde heute der 40jährige William Schuster von Gas überwältigt bewußtlos aufgefunden. Der Unfall ist auf eine schadhafte Gasröhre zurückzuführen.

Auf den Geleisen der St. Paulbahn geriet der 21jährige John Fotucka, Nr. 1367 Dean Str., in den Pfad einer Rangirlokomotive und wurde über den Haufen gefahren. Die Polizei schaffte den Unglücklichen, dem beide Beine abgefahren waren, nach dem Alexianerhospital, wo er bald nach seiner Einlieferung starb.

Schwere Verletzungen, denen er heute im St. Anthony-Hospital erlag, trug der 22jährige Schildermaler Lawrence Collen, Nr. 3228 S. Paulina Str., davon, als er am Hause Nr. 2171 Ogden Ave. beschäftigt war und das Gerüst, auf dem er arbeitete, mit ihm aus einer Höhe von 30 Fuß in die Tiefe stürzte.

Einen Beinbruch und innerlich Verletzungen trug der 31jährige Zimmermann Thomas Kerwin, Nr. 4543 Evans Ave., davon, als er am Neubau Nr. 54 Ost Delaware Place aus dem zweiten Stockwerk abstürzte. Der Verunglückte mußte nach dem Passavant Hospital gebracht werden.

Die 18jährige Elizabeth Doyle stürzte heute, während sie einige Minuten unbeaufsichtigt war, aus dem Fenster ihrer im zweiten Stockwerke des Hauses Nr. 540 W. 42. Str. gelegenen elterlichen Wohnung. Das Kind erlitt einen Schädelbruch und wurde nach dem Englewood Hospital gebracht, wo man an seinem Aufkommen zweifelt.

Malows Mörder.

Polizei hofft sie bald dingfest machen zu können. — Grace Lytles Angaben.

Die Polizei ist den Mördern des Oak Parker Polizisten Hermann Malow, der gestern zu früher Morgenstunde in der Nähe der Stadtgrenze von Kraftwagendieben erschossen wurde, auf der Spur und hofft sie in kurzer Zeit hinter Schloß und Riegel zu haben. Es wurden sogar schon verschiedene Verhaftungen vorgenommen, ob man die wirklich Schuldigen aber bereits gefaßt hat, muß noch dahingestellt bleiben. Bestimmte Angaben hierüber liegen zur Zeit noch nicht vor.

Der Milchfahrer Edward M. Holtz machte den Behörden gestern Nachmittag die Mitteilung, daß ein junges Mädchen, das offenbar mehr von der Schießerei wisse, gestern Morgen eine Strecke Wegs mit ihm fuhr, und daß er es an der W. Madison und Aberdeen Straße absetzte. Natürlich machte man sich sofort auf die Suche und fand das Mädchen, die 18jährige Grace Lytle, in dem Hause Nr. 17 Aberdeen Straße vor. In ein scharfes Verhör genommen, machte Grace, die erst vor zwei Wochen einem Kinde das Leben gab, folgende Angaben:

„Ich kam Dienstag Abend gerade aus einem Filmtheater an Lincoln und Madison Str. und stand mit zwei anderen Mädchen, Hazel Fay und Helen Morgan, vor einer Wirtschaft, als ein mir unbekannter junger Mann, dessen Vorname „Bill" ist, auf uns zukam und uns zu einer Kraftwagenfahrt einlud. Ich nahm die Einladung an, die anderen Mädchen aber wiesen sie zurück. Es fuhren dann zwei Kraftwagen vor, und in jedem von ihnen saßen zwei junge Burschen. Ich hatte keine Ahnung davon, daß die Wagen gestohlen waren, die beiden anderen Mädchen aber, welche mit den fünf Burschen gut bekannt zu sein schienen, haben es offenbar gewußt. Wir fuhren also ab, besuchten eine Reihe Wirtschaften und befanden uns schließlich in der Nähe der Stadtgrenze. Da wir nicht wußten, wohin wir uns wenden sollten, stiegen wir aus. Gleich darauf kam ein Polizist auf uns zu. Bei seinem Anblick gerieten meine Begleiter in die größte Bestürzung. „Wenn man uns mit den Kraftwagen erwischt,", so sagte einer, „so schickt man uns ins Zuchthaus". Im nächsten Augenblick fiel ein Schuß, und mehrere andere folgten. Der Polizist stürzte zu Boden. Nun rannte ich davon. Da ich nicht wußte, wo ich mich befand, bat ich einen Milchfahrer, mich bis zur nächsten Straßenbahnlinie zu bringen. Er ließ mich auch mitfahren und händigte mich dann einem anderen Milchfahrer aus, der mich nach Hause brachte".

Da Graces Freundinnen, Hazel Fay und Helen Morgan, die Mörder kennen, sollte es nicht schwer fallen, ihrer habhaft zu werden. Helen Morgan, die auch den Namen Frau Schultz führt und angeblich die Gattin eines der Gesuchten ist, befindet sich bereits in Gewahrsam.

Unter den verhafteten Männern befinden sich J. K. McEnlane, Nr. 123 S. Robey Str.; Lloyd Bopt, Nr. 1711 W. Monroe Str.; Leonard Leopold, Nr. 4043 West End Ave., und Thomas McFarland alias Tom Hide.

Man stellte sie heute Mittag den verhafteten Mädchen gegenüber, die aber auf das Bestimmteste erklärten, daß sie nicht an dem Morde beteiligt waren. McFarland wurde darauf entlassen, die Uebrigen aber behielt man einstweilen in Haft, um vielleicht anderweitige Anklagen zu erheben.

Ferner befinden sich Maurice Cohn und Abe Schaffner, nach Angabe der Polizei bekannte Taschendiebe, in Gewahrsam. Man hatte sie im Verdacht, bei dem Ueberfall auf den Kraftwagen des Grundeigentumshändlers McDonald und der Beraubung der Passagiere beteiligt gewesen zu sein, die Ausgeplünderten vermochten sie aber nicht zu identifiziren. Jetzt wird man versuchen, sie mit der Ermordung des Polizisten Malow in Verbindung zu bringen. Die verhafteten Mädchen vermochten aber auch sie nicht zu identifiziren.

Guard Against Imitations

The Genuine

Duffy's

Pure Malt Whiskey

has this Trademark on every Bottle

Die Steuerklage der Lehrer.

Heute von Kreisrichter Gibbons endgiltig abgetan.

Die Uebertragung der Polize.

Vergebliche Hoffnung der Geschiedenen auf Erbanteil. — Die deutsche Moral und die der Engländer. — Entdeckte, daß Gatte im Zuchthause war.

Nicht einer von den zwei Dutzend hochbezahlten Anwälten war anwesend, als heute Kreisrichter Gibbons, gemäß Verfügung des Staatsobergerichts, den im Jahre 1909 mit großem Tamtam begonnenen Prozeß des ehemaligen Schulratsmitgliedes John C. Harding, Sekretär des aus Lehrern bestehenden Schulfonds-Schutzvereins, abwies, durch den die Steuerbehörde gezwungen werden sollte, das Aktienkapital und die Gerechtsame folgender Großindustrieen zu besteuern, auf Grund der Börsennotirungen:

Armour & Co., Swift & Co., Ill. Steel Co., Ill. Brick Co., James S. Kirk & Co., Knickerbocker Ice Co., Crane Co., Western Electric Co., Fairbanks Canning Co., Morris Packing Co., Union Rendering Co., National Box Co., Libby, McNeill & Libby, Creamery Package Mfg. Co. und N. K. Fairbank Co.

Die Klage hat seit Jahren die Gerichte verschiedener Instanzen beschäftigt, war im Kreisgericht durch die Stimmen der Richter McGoorty und Slusser und gegen die von Richter Gibbons zu Gunsten der Kläger entschieden worden, auch im Appelhofe, doch hatte das Gericht höchster Instanz diese Entscheidung umgeworfen.

Verfehlter Erbversuch.

Florence M. Hazard war am 3. September 1910 nach 22jähriger Ehe von William T. Hazard, welcher als sachverständiger Bücherprüfer rund $125 wöchentlich verdiente, geschieden worden und hatte sich seither in San Francisco mit Zimmervermieten ernährt. Am 3. Februar 1914 war Hazard gestorben, und die Frau machte nunmehr Erbansprüche auf den $8500 betragenden Nachlaß geltend, unter der Behauptung, daß die Scheidung ungiltig sei. Da sie aber bei ihrer Vernehmung vor Kreisrichter Baldwin zugeben mußte, daß sie $1300 Abfindung von dem Verstorbenen erhalten hatte, so wies der Richter heute ihre Klage ab.

Die Versicherungspolize.

Richter Foell sprach heute Louise H. Ritscher, Wittwe eines sehr bekannten Anwalts, der vor mehreren Jahren Selbstmord begangen hatte, den Betrag von Lebensversicherungspolizen über $6000 zu, welche Herbert Hammond Ritscher als Pfand über ein namhaftes Darlehen gegeben hatte. Diese Polizen wurden fällig, und Hammond hatte vor Richter McGoorty mit seinem Anspruch auf den Betrag, abzüglich der Schuld, Erfolg, der Appellhof und das Staatsobergericht entschieden aber gegen ihn und beauftragten Richter Foell mit der Erledigung der Sache. Verhängnißvoll für Hammond erwies sich ein Schreiben, worin er Ritschers Eigentumsrecht an die Polizen anerkannt hatte.

Verwickelte Sache.

Juanita M. Frank, geb. Rolf, welche in den Backsteinhandel der Frau Christoffer mit städtischen Beamten vor Bundesrichter Landis verwickelt war, hatte dem blinden Anwalt Michael F. Ryan, welcher die Darlehensgeschäfte vieler großer katholischer Anstalten besorgt, Aktienscheine behufs Erlangung eines Darlehens von $1600 gegeben, behauptete aber, daß sie nie das Geld erhalten hätte, weshalb sie klagte. Ryan antwortete, daß er der Frau über $1600 vorgestreckt habe und bestritt, daß er von ihr ferner $1700 leihweise bekommen hätte. Für letzteres Geschäft konnte die Frau Richter Foell keine schriftlichen Belege vorlegen, der Richter kam nach gründlicher Untersuchung heute aber zu der Ueberzeugung, daß Ryan $645 zu fordern habe. Er sprach Frau Rolf daher $900 zu.

Lockere Zeisige.

Wenn das alles wahr ist, was Rudolph Janz, 25 West Illinois Straße, seit zwei Jahren Maschinist in einer Brauerei, heute vor Richter David erzählte, dann müssen in dem von seiner Gattin Milda im Hause 906 Wrightwood Avenue betriebenen Kosthause eigenartige Verhältnisse geherrscht haben. Die Frau war geschieden, als Janz sie vor sechs Jahren kennen lernte und heiratete. Ihm war es aufgefallen, daß die Kostgänger auf ihren Zimmern sich mit ihren Schätzen hinter verschlossenen Türen amüsirten, einst überraschte er auch die eigene Gattin in der Küche in den Armen eines gewissen Schmidt, dessen Schwester im Hause wohnte, und ein paar Tage später im Zimmer eines anderen Kostgängers. Auf seine Vorwürfe sagte sie: Er sei eben „dutch", sie sei englisch, und sie paßten nicht zusammen. Er solle sich aus dem Hause trollen. Das tat er auch, stellte später aber angeblich fest, daß die Frau mit einem gewissen Callahan in Hotels gewohnt habe, und klagte nunmehr auf Scheidung; die Frau bestreitet die Anschuldigung, doch hat sie mit mehrfachen Versuchen vor dem städtischen Sittenrichter Hopkins, Unterhaltsgeld von Janz zu erlangen, keinen Erfolg gehabt. In der Stadtgerichtsverhandlung stellte es sich heraus, daß Callahan nur in feinen Hotels speiste. Hatte er seine Mahlzeit beendet, so legte er eine tote „Schwabe", die er in einer Pillenschachtel in der Weste zu dem Zweck bei sich trug, auf den Tisch und redete einen lauten Ton, so daß der Speisewirt ihn unter vielen Entschuldigungen von der Zahlung entband.

Geschieden.

Heute bewilligte Richter McDonald folgende Gesuche um Scheidung:

Katharine Young, 3200 Franklin Boulevard, von William Young, den sie am 29. Mai 1915 in Elgin geheiratet hatte. Schon vor fünf Jahren schlug er ihr die Ehe vor und prahlte mit seinen Einnahmen an Miete aus des Vaters Zinshäusern in New York. Dann verschwand er, tauchte am 24. Mai letzten Jahres wieder auf und erzählte, er komme aus dem Kriege, er sei dort Arzt bei den „Alliirten" gewesen, und legte verschiedene Male einen „Pump" bei der Angebeteten, einer Telephonangestellten, an, kaum waren sie aber verheiratet, da erfuhr die Frau von seiner Zimmerwirtin Hanlon, 1109 Van Buren Str., daß Young nicht im Kriege, sondern wegen Diebstahls drei Jahre im Zuchthause in Waupun, Wis., gewesen und soeben entlassen worden sei. Sie sagte sich sofort von ihm los, er verschwand und schrieb ihr bald darauf vom Arbeitshause, sie möge ihn besuchen. Das tat sie nicht, doch reichte sie die Scheidungsklage ein; sie wird sich wieder McKenna nennen.

Florence Engel, 5747 Normal Boulevard, von Herbert L. Engel; hatten 1905 geheiratet und sich am 21. November 1914 getrennt wegen Mißhandlung und Trinkens. Die Frau erhält die beiden Kinder.

Lillian G. Baumann, 1929 Belle Plaine Ave., von Arthur W. Baumann, den sie einen Monat nach der Scheidung ihrer Ehe mit Edward J. Davis geheiratet hatte. „Die Prozessirenden dürfen unter der neuen staatsobergerichtlicher Entscheidung Vorteil aus ihrem eigenen Unrecht ziehen", bemerkte der Richter bitter.

Ada B. von Sidman Ruskin; hatten am 15. Februar 1903 geheiratet und haben eine zwölfjährige Tochter. Als die Frau in seiner Tasche das Taschentuch einer Anderen, auch Liebesbriefe fand und er ihr schließlich sagte, er liebe jene mehr als sie, sagte sie sich von ihm los. Er bezahlt ihr $20 die Woche Nährgeld.

Augusta von Fred G. Norman, wegen Verlassens nach 22jähriger Ehe im Juni 1910. Die Frau wohnt 3931 Ellis Ave.

Dr. Thomas A. Broadbent, 4410 Nord Hermitage Ave., von Klara Broadbent, an der Leland und Hermitage Ave. Paßten nicht zueinander und am 27. Juni 1914 zog, nach 27jähriger Ehe, die Frau aus. Die drei erwachsenen Kinder sind beim Vater.

Alice Thompson, geb. Wilson, 148 Eugenie Straße, von Fred N. Thompson, der sie nach halbjähriger Ehe am 22. August 1913 in San Franzisko mittellos sitzen ließ und sich, nach den letzten Nachrichten, in Reno, Nev., befand.

Naiman hat heute auf Scheidung von Rica Koff, die er am 1. November 1895 in Philadelphia geheiratet hatte, angetragen. Das Paar hat elf Kinder im Alter von drei bis neunzehn Jahren. Vor fast drei Jahren soll die Beklagte den Kläger verlassen haben.

Marie und Gayle French heirateten am 5. Oktober 1907 in Dallas, Texas, acht Tage nachdem der Mann hier geschieden worden war. Sobald die Frau das erfuhr, verließ sie ihn, und jetzt hat sie die Ungiltigkeitserklärung der Ehe beantragt. Er reichte gleichzeitig die Antwort ein, in der er alles zugibt.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Mandel Brothers' Basement

RESTER

Spitzen zu 3c, 5c, 8c, 10c, 15c, 25c,

die Yard; Tausende nützliche Längen umgruppirt und ummarkirt—bedeutend niedriger — für die endgiltige Räumung; alle in gewünschten Facons und Mustern — alles wirkliche Bargains.

Stickereien zur Hälfte beschmutzte Streifen von Kanten und Einsätzen; 3c, 5c, 10c Yard.

Georgette Crepes 1.35 — 40 Zoll breit; schwere Qualität; alle gewünschten Shades.

Stickerei Flouncing, 19c —19zöllig; weiß; Muster auf feinem Voile gestickt.

Basement.

Kleiderstoff-Rester zu halb oder weniger

zu 25c—50c—65c die Yard

Tausende Yards von schlichten und fancy, schwarzen und farbigen Kleiderstoffen in dem 90. halbjährlichen Verkauf; Rester von fancy Checks, Storm Serges, Nun's Veiling, Albatroß, schwarzem Voile, franz. Serge, Melrose Stoff, Diagonals, Seide-und-Wolle Poplin, Epingle Cords, Sherpherd Checks, fancy Suitings **zu 25c, 50c, 65c die Yard.**

Rester von reinwollenen Challis, 18c —ursprünglich 50c und 60c

Reinwoll. schwarze Voile-Rester, 18c —ursprünglich zu 75c

Die wollenen Kleiderstoff-Rester rangiren von 40 bis 54 Zoll in der Breite, und in Längen passend für jeden Zweck; ausgezeichnetes Assortement in modernen Farben und in Schwarz.

Basement.

Modische Seidenstoffe—20,000 Rester

Bargains im 81. halbjährlichen Räumungsverkauf

—große Auswahl saisongemäßer und zuverlässiger einfacher und Novitäten-Seide in [illegible] fashionablen Gewebe, Muster und Farbe; Seide für Sommerblusen, Kleider, Anzüge, Kleiderröcke, Futter oder Männerhemden; Längen für jeden Zweck um ein Drittel bis zur Hälfte herabgesetzt — die Yard zu

18c — 28c — 38c — 48c — 68c

Darunter sind viele wünschenswerte Längen hochfeiner Seidenstoffe von der 2. Flur-Sektion. Frühe Auswahl ist angeraten, in Hinsicht der großen Ersparnisse, die dabei zu erzielen sind.

Basement.

Tub-Stoffe, Rester, 5c, 8c, 10, 12½c

per Yard; alle Arten, bedruckte, oder gewebte, einfache oder fancy; Sport-Streifen Suitings, Blousing, Skirting; Voiles, Tissue, Gingham, usw.; in Längen aufwärts bis zu 10 Yards.

Sheer Dimities und Lawns; geblümte Effekte; 10c

Rester von fancy Art Ticking für Stuhlbezüge, Kissen, Box Covers, Draperie, usw.; assortirte Muster; im Freitag-Verkauf zu 8c die Yard.

Basement.

36-zölliges Sport-gestreiftes Beach Suiting, 25c die Yard

36zöll. feines, dünnes Voile — sanft gefärbter Untergrund mit Blumenfiguren, usw.; zu 22c Yard.

36zöll. beste Standard Dreß Percales, heller oder dunkler Untergrund; Kleiderlängen; 12½c die Yd.

Keine Hoffnung.

Kleines Mädchen auf dem Heimweg von Kraftwagen überfahren.

Auf dem Heimweg von der Mosley Schule, die sie besuchte, wurde heute in der Mittagspause die 6½jährige Annie Bomko, Nr. 1262 Canal Str., an Ada Straße und West Chicago Ave. von einem von Chas. Culter, Nr. 3640 W. 22. Str., gelenkten, dem Bäcker M. Rizek, Nr. 2325 S. Robey Str., gehörigen Kraftwagen, überfahren und so schwer verletzt, daß die Aerzte im St. Elisabeth Hospital, wohin die Kleine gebracht wurde, keine Hoffnung auf ihr Wiederaufkommen geben. Culter wurde nicht verhaftet, da er nach Angabe von Augenzeugen den Unfall nicht verhüten konnte.

Wohlorganisirt.

Polizei scheint Bande von Kraftwagenmardern auf die Spur gekommen zu sein.

Mit der Verhaftung von Willard L. A. Savage, der in Auburn, Ind., festgenommen wurde, scheint die Polizei einer wohlorganisirten Bande von Kraftwagendieben auf die Spur gekommen zu sein, die ihr Hauptquartier in Chicago und Agenten in vielen Städten des Mittelwestens hat. Savage erklärte in einem von ihm abgelegten Geständniß, daß er 30 Kraftwagen stahl, die er zuvor auskundschaftete und über deren Beschaffenheit er dem Führer der Bande Mitteilung machte. Dieser wohnt, wie Savage behauptet, hier in einem Hotel des unteren Stadtdistrikts, er ist aber in dem erwähnten Hotel nicht bekannt. Die Polizei untersucht die Angelegenheit.

James auch Kandidat?

Lowdens Gegner dringen in ihn, sich als solcher zu erklären.

Die Gegner von Col. F. O. Lowden, der sich bekanntlich um die republikanische Nomination als Gouverneurskandidat bewirbt, an ihrer Spitze Charles S. Deneen, dringen in Präsident Edmund J. James von der Universität des Staates Illinois, ebenfalls als Kandidat um die Nomination aufzutreten. Präsident James kam heute Mittag hierher und begab sich nach dem University Klub, wollte aber keine Erklärung hinsichtlich seines Entschlusses abgeben. Er wird heute Nachmittag eine Besprechung mit Deneen und anderen Parteiführern haben und möglicher Weise nach dieser ankündigen, ob er zu kandidiren gewillt ist, oder nicht.

*** Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der Abendpost.**

Vor dem Richter.

Kunstbutterfärber Ed. Marhofer und Genossen empfangen ihre Strafe.

Um ihr Urteil zu empfangen, standen heute Edward H. Marhofer, Wallace E. Hanaway und Emil Potter, verteidigt von Anwalt Jakob Burres, vor Bundesrichter Landis. Sie waren angeklagt, Kunstbutter heimlich gefärbt zu haben zum Zweck, die Bundesregierung um die 10 Cents das Pfund betragende Steuer zu betrügen. Potter, ein junger Schwager Hanaways, war der Angestellte der beiden Anderen.

Marhofer, der früher bei der Jelke Co. angestellt gewesen ist und im Jelkeprozeß auch als Zeuge vernommen und als Mitangeklagter zu $1000 Geldstrafe verurteilt wurde, welche die Jelke Co. bezahlt hat, und Hanaway betrieben mehrere Geschäfte auf der Südseite, wo sie heimlich Kunstbutter färbten. Der Betrag der hinterzogenen Steuer beläuft sich nach Aussage des Bundesinspektors Chapin auf $68,000.

Richter Landis kündigte an, er werde das Urteil erst am nächsten Montag fällen, da er vorher Erkundigungen einziehen wolle.

* Die Feuerwehr wurde heute Morgen nach dem zweistöckigen, L. Nielson, Nr. 8917 Green Bay Ave., gehörigen Gebäude gerufen, wo im Erdgeschoß ein auf Brandstiftung zurückzuführendes Feuer ausgebrochen war. Nennenswerter Schaden entstand nicht. Der Feueranwalt hat eine Untersuchung eingeleitet.

OTTO FRENZ

2150-52 Belmont Ave.

Spezialitäten für Freitag, den 16. Juni

Rompers für Knaben, Farben: Tan und blau, in Größen 2, 4 und 6, regulär 10c — speziell zu 5c
Nicht mehr als 5 an einen Kunden.

Four-in-hands waschbare Schlipse für Männer, große Auswahl von Mustern, regulär 10c — speziell 5c
Nicht mehr als 5 an einen Kunden.

Bestickte Doylies, 12-zölliger gezackter Rand, regulär 10c — speziell 5c
Nicht mehr als 5 an einen Kunden.

Muslin-Beinkleider für Mädchen, in Größen von 2 bis 12, Hohlsaum-Ruffles, regulär 10c — speziell 5c
Nicht mehr als 5 an einen Kunden.

Baby-Strümpfe, Farben: weiß, blau, rosa und schwarz; Größen 4 bis 6; wert bis zu 15c das Paar — speziell, Paar.. 5c
Nicht mehr als 5 Paar an jeden Kunden.

UNION STOCK YARDS PKG. and PROV. CO.

Kauft Euer Fleisch Retail zu Wholesale-Preisen

Große Bargains in Fleisch diese ganze Woche:

Pork Loins, fancy, Pfund	15½c
Pork Roast, Pfund	12½c
Beef Roast, fancy, Pfund	13½c
Beef Pot Roast, Pfund	10½c
Lammkeule, Pfund	16½c
Kalbskeule, Pfund	15½c
Vorderviertel Lamm, Pfund	10½c
Vorderviertel Kalbfleisch, Pfund	10½c
Sirloin und Porterhouse Steak, Pfd.	17½c
Nr. 1 Sugar Star Schinken, Pfd.	18½c
Nr. 1 Sugar Star Speck, Pfd.	18½c

Beachtet unsere Anzeige jede Woche in dieser Zeitung, bringt Koupon, wert 2c an jedem Dollar, in allen 3 Läden.

Drei Läden:

1580 Clybourn Ave. | 1750 W. 63. Str.

510 Süd Halsted Str.

Gummistrümpfe, Leibbinden

In größter Auswahl. Wenn nötig auch nach Maß gemacht. Strümpfe von $1.70 aufwärts, Leibbinden von $2.00 aufwärts, Bruchbänder in 100 verschiedenen Sorten, passend für jeden. Krücken, Geradehalter, künstliche Beine und Arme, etc. Fabrikpreise. 28 Jahre im Geschäft.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 North 5th Avenue, Ecke Randolph St. Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12 Uhr, vorm.

Radikalkur.

Der 74jährige Wittwer Herman Vogel, Nr. 4212 N. Francisco Ave., der seit einiger Zeit an Magenkrämpfen litt, sich aber trotz Anraten seiner Kinder weigerte, einen Arzt aufzusuchen, wurde heute in einer Bodenkammer erhängt aufgefunden. Der Greis hatte einen Strick um den Schornstein geschlungen, das andere Ende sich um den Hals geknüpft und war von einem Stuhl abgesprungen.

Verdächtiger Herr.

Unter dem Verdachte, ein Einbrecher zu sein, verhafteten die Detektivesergeanten Albert Bullard und Edward Körner von der Wache an der Ost Chicago Ave. in der Herberge Nr. 531 Wells Straße den 30jährigen Emil Wilk. Die Beamten fanden in seinem Zimmer zwei Koffer, in denen sich Kleidungsstücke, Schmucksachen, sowie mehrere Nachschlüssel und ein Stemmeisen befanden. Der Verhaftete weigerte sich, über die Herkunft der Sachen irgend etwas auszusagen.

Leset die „Sonntagpost"

UMI

Touville heftig beschossen.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Türken schlugen Briten zurück.

Konstantinopel, 15. Juni. (Ueber London.) Das Vordringen einer britischen Abteilung, die am Tigris unterhalb Kut-El-Amara, nach der Uebergabe des Generals Townshend und seiner Truppen, zurückgeblieben war, wurde, wie das türkische Kriegsamt heute berichtete, von den Türken zurückgeschlagen. Der Kampf fand auf dem rechten Ufer des Flusses nahe Felahir statt.

Vier gegen eins!

Berlin, 15. Juni. (Ueber Amsterdam und London.) In Verbindung mit einem Angriff russischer Kriegsschiffe in der Ostsee wird hier folgende amtliche Mitteilung veröffentlicht:

„In der Nacht auf den 13. griffen südöstlich von Stockholm vier russische Zerstörer den deutschen Hilfskreuzer „Herzmann" an. Nach heldenmütiger Gegenwehr wurde das in Brand geschossene Hilfsschiff von seiner Besatzung in die Luft gesprengt. Der Kommandeur und der größte Teil der Mannschafte wurde gerettet."

(Die Russen fabeln diese Affäre zu einem „gewaltigen russischen Seesieg" um und sprechen von der Vernichtung von 14 deutschen Kriegschiffen!!

Ein schwedisches Blättchen, das ebenfalls aus einer russischen Quelle schöpft, versteigt sich sogar dazu, die Namen der zehn der angeblich zerstörten deutschen Kriegsschiffe zu nennen, und gibt auch den Namen des untergegangenen Hilfskreuzers willkürlich als „König von Sachsen" an. Auch sagt es, die Deutschen hätten nach Abfeuerung von nur einem Schuß die Flucht ergriffen.)

Der Posträuber John Bull.

Berlin, 15. Juni. (Drahtlos nach Sayville.) Eine aus Kopenhagen eingetroffene Depesche besagt, der dänische Generalpostmeister habe gemeldet, die britischen Behörden hätten alle Postsachen erster Klasse vom dänischen Passagierdampfer „United States" heruntergeholt. Der nach New York bestimmte Dampfer verließ Kopenhagen am ersten Juni. In gleicher Weise verfuhren die Briten mit dem dänischen Dampfer „Frederick VIII., der New York am 31. Mai verließ, und auf dem sie alle Briefe und Postpackete mit Beschlag belegten.

Neuer Kampf in Mexiko.

San Antonio, Texas, 15. Juni. Ungefähr 100 Mexikaner griffen um 2 Uhr Nachts zwei Züge einer im Lager liegenden amerikanischen Schwadron an. Nach etwa halbstündigem Kampf wurden die Angreifer zurückgeschlagen; sie ließen sechs Tote und auch einige erschossene Pferde zurück. Zwei amerikanische Kavalleristen haben ebenfalls ihr Leben eingebüßt, und sieben wurden verwundet.

Der Ueberfall der Mexikaner fand 40 Meilen südlich von Laredo statt.

El Paso, Texas, 16. Juni. Jose Ysabel Robles, Canuto Reyes und ehrere andere frühere einflußreiche Leute vom Gefolge Villas, die sich von ihm losgesagt und Carranzaschen Truppen angeschlossen hatten, haben von Neuem revoltirt. Ihnen stehen1000 Mann zur Verfügung, und sie beherrschen den Torreon Bezirk. Zwischen den verschiedenen revolutionären Parteien soll ein bestimmtes Einverständniß bestehen, und man erwartet, daß Carranza die Zügel der Regierung wieder entrissen werden dürften. Von Amerikanern, die von Chihuahua hier eintrafen, wurde berichtet, daß fast überall im mittleren Mexiko Unruhen stattfinden.

Washington, 15. Juni. Der Staatssekretär Lansing unterbreitete heute dem Präsidenten Wilson den vollständigen Wortlaut der Note, die an den General Cararnza als Antwort auf sein Verlangen, daß die amerikanischen Truppen aus Mexiko zurückgezogen werden sollen, zugeschickt werden soll. Wilson und Lansing hatten dann eice längere Besprechung, und es heißt, die Antwort werde lauten, die ameritanischen Truppen würden nicht zurückgezogen werden, bis die De-Facto Regierung ihren Willen und ihre Fähigkeit bewiesen habe, in den Grenzstaaten vollständige Ordnung herzustellen.

Laredo, Texas, 15. Juni. Späteren Nachrichten zufolge ist einer der amerikanischen Kavalleristen, der einen Schuß in den Kopf erhalten hatte, gestorben. Ferner sind nicht nur 6, sondern 8 mexikanische Banditen getötet worden, und bei der Verfolgung der Mexikaner wurden 42 Pferde erbeutet. Der Oberst Brown hat alle Countybeamten ersucht, die in den „Ranches" befindlichen Mexikaner zu warnen, sich vom Fluß fernzuhalten.

Ständig organisirt.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Die Erzeugnisse der Fabrik, das Produkt der Farm, das Erz des Bergwerkes, die Geschäftsvollbringungen des Volkes, das war die Grundlage des Geldes, welches unter dem neuen System ausgestellt wurde; und nicht die Bonds, welche auf dem Volke ruhten. Was wäre das Ergebniß gewesen, wenn das alte republikanische System zu Kraft bestanden hätte, als der Weltkrieg über uns hereinbrach? Die Effektenbörsen in jeder Stadt der Welt wurden geschlossen. Europa schüttelte seine gewaltigen Mengen Papiere auf unser Gestade aus. Von allen Nationen der Welt kam der Schrei: „Wir wollen Gold!" Wer glaubt, daß das republikanische Finanzsystem unter Führung jener patriotischen Hüter dieser mächtigen Katastrophe widerstanden haben würde? Aber wie kam es wirklich? Keine amerikanische Bank schloß die Türen; kein Arbeiter wurde aus der Beschäftigung geworfen; kein Geschäft wurde zum Bankerott gedrängt, sondern da stand in ihrer Stärke die große gesetzgeberische Vollbringung der demokratischen Partei, welche der Masse der Menschheit diente. Paniken sind nicht mehr möglich. Sie kamen nur, wenn entweder die republikanische Partei in Kontrolle war, oder die von ihr erlassenen Gesetze noch nicht widerrufen waren.

1906 wohnte ich der großen Friedenskonferenz bei, die in London abgehaltenwurde, und sah 26 Nationen der Erde versammelt. Ich glaubte, das Millenium sei gekommen, und ein Weltkrieg sei fernerhin unmöglich; aber leider ist der Tag für die Herrschaft des christlichen Herzens noch nicht in Sicht. Selbstverteidigung und Vorbereitung ist so notwendig wie nur je. Wir dürfen keine Unehre mit Frieden verwechseln, so wenig wie Unterdrückung.

Woodrow Wilson und die demokral tische Partei befürworten eine Armee, welche stark genug ist, um die Angreifer es sich zweimal überlegen zu lassen, ehe sie einen Schlag führen, und eine Flotte, welche der Würde dieser großen Republik entspricht. Die Demokratie glaubt an Schlagfertigkeit, aber ohne Militarismus. Während der jetzigen Administration haben wir in drei Jahren mehr getan, um eine Armee und Flotte aufzubauen, als die republikanische Partei in 40 Jahren ihrer Existenz getan hat. Kein Präsident im Leben dieser Republik hat mit so vielen heiklen und gefährlichen Problemen zu tun gehabt, wie Präs. Wilson, aber er hat sie als ein Patriot und ein Staatsmann hantirt.

Wenn es schon sonst nicht rätlich ist, „die Pferde zu wechseln, während man einen Strom überquert", so ist das besonders dann nicht der Fall, wenn es ein blutiger Strom ist. In der jetzigen Weltkatastrophe will Amerika seinen bewährten Führer behalten und hofft und betet, daß er der Welt den Frieden bringe!

St. Louis, 15. Juni. Man glaubt jetzt ziemlich allgemein, daß die demokratische Nationalkonvention sich schon am Freitagabend endgiltig vertagen wird, statt erst am Samstag.

Die Präsidentschafts- und die Vizepräsidentschaftsnomination mögen erfolgen, noch ehe die Platform erledigt ist. Die Platform dürfte sich noch stärker, als man bisher erwartet hatte, für Amerikanismus aussprechen, und man erwartet, daß diese Planke sehr zugkräftig sein wird.

Wm. J. Bryan ist, wie man hört, von der „Grundtonrede des Ex-Gouverneurs Glynn, wegen ihres friedfertigen Standpunktes, ganz entzückt und scheint jetzt Ein Herz und Eine Seele mit der Konvention zu sein.

Delegat plötzlich gestorben.

Coliseum, St. Louis, 15. Juis. — William F. Kesting, Postmeister von Buffalo, N. Y., und ein Delegat der demokratischen Konvention, ist heute plötzlich gestorben, wahrscheinlich infolge Schlagfluß. Norman H. Mack und andere Mitglieder der New Yorker Delegation erhielten die Kunde von seinem Ableben, als sie sich im Coliseum wieder versammelten.

Gesellschaft Erholung.

Regelmäßige monatliche Versammlung.— Unterstützung der Schützlinge.

Während der Sommermonate hat der Wohltätigkeitsverein „Gesellschaft Erholung" seine Zusammenkünfte stets möglichst im Freien abgehalten, und dementsprechend fand die gestrige monatliche Versammlung im Refectory des Lincoln Parks statt. Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten unter der Leitung der tatkräftigen und umsichtsvollen Präsidentin Frau Ida Schrader, wurde der Plan einer Festlichkeit im Luisenhain und auf dem übrigen Gelände des deutschen Altenheims besprochen. Es sollen dazu alle anderen deutschen Frauenvereine hinzugezogen und der Reingewinn den deutschen Kriegsgefangenen überwiesen werden. Für die regelmäßig unterstützten Schützlinge des Vereins wurde gestern die Summe von $295 bewilligt.

Der frühere Gouverneur Martin H. Glynn von New York

Gab in der Eröffnungsrede auf dem demokratischen Konvent den Grundton an.

Scharfmacher rühren sich.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

teten Bundesgenossen für ihre Bestrebungen in Julian M. Gibson von St. Louis, dem Vizepräsidenten der fortschrittlichen Parteileitung des Staats Missouri, und beeilten sich schleunigst, aus seinen Aeußerungen Kapital zu schlagen. Gibson erklärte: „Der deutsch-amerikanische Nationalbund rühmt sich offen, Hughes' Nomination durchgesetzt zu haben, und nimmt das Verdienst dafür in Anspruch. Das macht meiner Ansicht nach die republikanische Partei zur deutschen Partei im Lande. Es scheint mir, daß es jetzt die Pflicht entweder der demokratischen oder Fortschrittspartei ist, eine Kampagne zu führen, für die wirklicher echter Amerikanismus die Losung sein sollte nebst uneingeschränkten Rüstungen."

In dieser Verbindung darf nicht unerwähnt bleiben, daß die Bemühungen, auf die sich Gibson bezieht, und die von E. Brandt von Chicago herrühren, von den hier versammelten Demokraten sehr ausführlich und nicht gerade in schmeichelhafter Weise besprochen worden sind. Sie haben, gelinde gesagt, Verstimmung hervorgerufen und sind nach der Ansicht weitsichtiger, liberal gesinnter und toleranter Demokraten nur geeignet, Scharfmachern vom Schlag Senator Williams' ihre Arbeit zu erleichtern.

G. S.

Treue der Flagge.

Präsident Wilson und der gestrige Festtag.

Washington, D. C., 15. Juni. Nach Schluß der Flaggentag-Parade hielt Präs. Wilson eine Ansprache am Fuß des Washington-Denkmals, eine Ansprache, worin er sagte:

„Es gab in unserem Land glückliche Zeiten sorgenfreier Behaglichkeit, in dem man nichts weiter für die Ehrung der Flagge zu tun hatte, als die Gefühle in poetische Ergüsse zu kleiden, und in Worte, die unsere Herzen befriedigten. Aber jetzt ist keine Zeit für bloße Gefühlsduselei, sondern vor Allem für praktisches Handeln. Offenbar wird unsere Nation immer wieder berufen, auf die Probe gestellt zu werden.

Sie wissen, welch' tiefe Wunden der Bürgerkrieg den Gefühlen unserer Nation geschlagen hat. Eine neue Spaltung der Gefühle ist unter uns aufgetaucht. Da sich unsere Bürgerschaft aus allen Nationen der Welt zusammengesetzt hat, so ist es ja nicht zu verwundern, daß das Volksgefühl durch die Vorgänge jenseits des Ozeans beeinflußt wird; aber während das Gefühl beeinflußt werden mag, sollte dies nicht mit unserer Loyalität der Fall sein.

Ich wünsche, skrupulös gerecht zu sein, meine Mitbürger, in der Beurteilung der gegenwärtigen Sachlage. Ich glaube, daß die große Mehrzahl der Männer, die ihre Abstammung zurückleiten auf die sich gegenwärtig bekriegenden Nationen, der Flagge der Ver. Staaten ebensoviel Loyalität entgegenbringen als irgend ein eingeborener Bürger dieses Landes; aber es gibt Solche, die das nicht tun, wenn es auch nur eine kleine Minderheit ist. Die Nation wird aber Treue für unsere Flagge unbedingt von Jedem in unserer Gemeinschaft fordern!"

Kurz und Neu.

* Kreisrichter Walker hat heute Mittag den Verschwörungsprozeß Erbstein, O'Donnell und Genossen bis zum 2. Oktober verschoben. Nicht ein Geschworener war bislang erlangt worden.

Unhaltbare Zustände.

Belästigung der Geschworenen und Prozeßverschleppungen an der Tagesordnung.

Im Arbeiterprozeß, der vor Richter Kickham Scanlan nun bereits zwei Monate spielt, hat sich ein neues Hinderniß eingeschlichen, das geeignet ist, den langsamen Fortgang der Verhandlungen noch mehr zu beeinträchtigen. Bekanntlich ist der Gerichtshof noch immer mit der Auswahl der Geschworenen in dieser Sache beschäftigt, und während bereits über 2000 Bürger als Geschworene geladen worden sind, konnten sowohl die Anwälte der Staatsanwaltschaft, als auch die der Verteidigung noch nicht die nötige Anzahl von 12 Geschworenen zusammenbekommen.

Heute wurde Karl J. Kruse, der angibt, 1017 Ost Marquette Straße zu wohnen, als Geschworener aufgerufen. Er sagte aus, daß vor einigen Tagen während seiner Abwesenheit ein Mann in seiner Wohnung vorgesprochen und sich für einen Vertreter der Staatsanwaltschaft ausgegeben habe. Seine Gattin sei von dem Manne über die politischen Ansichten Kruses ausgefragt worden, auch wollte der Besucher wissen, wie sich Kruse zur Arbeiterfrage stelle, ob die Firma, bei welcher Kruse angestellt ist, jemals Schwierigkeiten mit Arbeitergewerkschaften gehabt habe; wer seine Freunde seien und was sein religiöses Bekenntniß sei. Kruse weiß angeblich nicht, in welcher Weise seine Gattin die Fragen des angeblich im Auftrage der Staatsanwaltschaft handelnden Mannes beantwortete, jedoch bestand er darauf, daß der Unbekannte seiner Frau beim Abschied sagte, ihr Mann könne, falls er nicht als Geschworener dienen wolle, leicht von dieser Bürgerpflicht entbunden werden.

Richter Scanlan entband hierauf Kruse vom Geschworenendienst, befahl ihm jedoch, seine Frau ins Gericht zu bringen, damit sie den Mann identifiziren könne, der sich mit ihr über die Angelegenheit unterhalten hat. Den Vertretern der Staatsanwaltschaft trug der Richter gleichzeitig auf, ihre sämmtlichen Privat- und städtischen Detektives zur gleichen Zeit zur Stelle zu haben, gab auch zu verstehen, daß er den betreffenden Detektive wegen Mißachtung des Gerichts zu bestrafen gedenke. Das Gesetz gestattet, daß sich die Staatsanwaltschaft, wie auch die Verteidiger, über den Karakter eines geladenen Geschworenen erkundigen, sie dürfen dies aber nur bei Nachbarn, Arbeitsgebern oder Freunden des Betreffenden tun, nicht aber in dessen Haus oder bei seiner unmittelbaren Familie.

Auch im Mattersprozeß, der sich vor Richter Thomson abspielt, konnte heute Vormittag nicht verhandelt werden, einzig und allein weil in der Zweimillionenstadt Chicago gestern nicht 100 Bürger als Sonderjury aufgetrieben werden konnten. Der Fall wurde gestern bereits verzögert, da Frau Matters nicht, wie festgesetzt, um 10 Uhr zur Stelle war, sondern erst um 11 Uhr ihren Sitz auf der Anklagebank einnahm. Richter Thomson sah sich nicht bemüßigt, ihr Vorstellungen irgend welcher Art über ihre Verspätung zu machen. Die Verhandlungen wurden auf heute Nachmittag um 2 Uhr vertagt. Frau Matters war heute Vormittag nicht im Gericht zugegen.

Oberrichter George Barrett machte heute aus seinem Herzen keine Mördergrube, als er die Vertreter der Staatsanwaltschaft und der Verteidigung im Mordprozeß gegen den Milchfahrer Joseph Sießan verdientermaßen zur Ordnung verwies. Dieser Fall rührt noch aus dem Jahre 1912 her, als am 21. Dezember jenes Jahres der Angeklagte Sießan den städtischen Straßenkehrer Frank Schultz an der Ecke der Brigham Str. und Ashland Ave. erschlug. Der Fall wurde, teils aus Nachlässigkeit der Staatsanwaltschaft, teils durch Winkelzüge der Verteidiger Sießans, bis auf den heutigen Tag verschleppt, und als er heute wiederum aufgerufen wurde, waren weder die Vertreter der Staatsanwaltschaft noch die der Verteidigung zur Verhandlung fertig. Richter Barrett setzte die Verhandlung auf Montag an, wird sie aber wohl einem anderen Richter überweisen müssen, da in seiner Abteilung ein anderer Mordprozeß auf dem Kalender steht. Richter Barrett sagte heute, daß 93 unerledigte Mordprozesse auf dem Gerichtskalender stünden und daß es an der Zeit wäre, Angeklagte, die sich, wie Sießan, auf freiem Fuße befinden, einfach ins Gefängniß zu schicken, wenn ihre Verteidiger an dem für den Verhandlungstermin festgesetzten Tag nicht verhandlungsfertig zu sein erklärten.

Kleine Kriegsnachrichten

Angeblich im Sturm zerstört.

Amsterdam, 15. Juni. (Ueber London, 2:08 früh.) Korrespondenten berichten von der Grenze, daß am letzten Montag im Laufe eines heftigen Sturms ein Zeppelin in der Nähe von Chattolineau im südlichen Belgien zerstört wurde.

Lloyd George als Kriegsminister?

London, 15. Juni. Der Posten des Kriegsministers wurde, wie aus bester Quelle verlautet, dem gegenwärtigen Munitionsminister David Lloyd George angetragen. Man glaubt, daß er das Portefeuille annehmen wird.

Italiens neues Kabinet.

Rom, 15. Juni. Das neue Kabinet, das an Stelle des früheren, unter Salandra, treten wird, ist so gut wie gebildet. Paolo Boselli, der der neue Premier sein wird, wird kein anderes Portefeuille haben. Er ist 79 Jahre alt. Er ist Präsident des Parlaments und war Abgeordneter seit dem Jahre 1870. Vor 40 Jahren hatte er zum ersten Male einen Ministerposten inne.

Wie versichert wird, hat Baron Sonnino es endgiltig abgelehnt, an der Spitze des Ministeriums des Auswärtigen zu bleiben, und voraussichtlich wird Vittorio E. Orlando, der Justizminister im Salandra-Kabinet war, sein Nachfolger sein.

Wichtiger Wahrspruch.

Jury in Waukegan fällte ihn im Prozeß gegen Expreß-Gesellschaft.

Die Geschworenen von Kreisrichter Edwards von Lake County, der in Waukegan zur Gericht sitzt, sprachen heute den Erben von Harry Russell Thomas Schadenersatz in Höhe von $14,250 von der Wells Fargo Expreßgesellschaft zu. Thomas war Bahnexpreßbote der Gesellschaft und kam am 5. April 1914 bei einem Bahnunfall ums Leben. Er hatte, ehe er angestellt wurde, eine Erklärung unterzeichnen müssen, in dem er ausdrücklich sich jeden Schadenersatzanspruches an die Expreß-Gesellschaft oder an die Bahngesellschaften begibt, deren Linien er in Ausübung seines Dienstes zu befahren hatte. Seine Wittwe ließ durch ihren Rechtsbeistand, den hiesigen Anwalt C. Helmer Johnson, auf Grund des im Jahre 1908 erlassenen Bundes-Arbeiterhaftpflichtgesetzes eine Schadenersatzklage anstrengen. Es war dies die erste Klage, die auf Grund dieses Gesetzes gegen eine Expreßgesellschaft angestrengt wurde, und die Wells Fargo Co. wird natürlich Berufung einlegen und den Fall, wenn nötig, bis vor das Oberbundesgericht bringen.

Leset die „Sonntagpost"

Sie taten die schwere Vorarbeit zum Konvent.

Kongreßmann verunglückt.

Washington, D. C., 15. Juni. Der bekannte Kongreßabgeordnete Julius Kahn von Kalifornien stürzte, während er die Höhle von Luray, Va., durchforschte, so schlimm, daß er fünf Rippen brach und noch sonstige Verletzungen erlitt.

Doch hat sich nach der letzten Nachricht sein Zustand gebessert, und er ist außer Lebensgefahr.

Telegraphie ohne Draht.

Humoreske von Helene Görcke, Stettin.

I.

Es war ein angenehmer Vorfrühlingstag. Draußen leuchtete hell die Sonne, drinnen glänzten verlockend die Zukunftsbilder, die sich Herr Dr. Richard Fröhlich zu machen gestattete, während er auf dem Sofa seines einfach eingerichteten Zimmers lag. Denn da er die ermüdende Wirkung der Lenzluft trotz seiner jungen Jahre deutlich in seinen Gliedmaßen spürte, war es kein Wunder, wenn er sich Gedanken über die allgemeine Regel machte, daß die länger werdenden Tage so manches Lebenslicht ausblasen, das den Winter hindurch nur noch schwach geglommen hatte. Und dann — wenn dann — — —

Der Träumende erhob sich und ging mit unmuthigem Gesicht im Zimmer umher — er ärgerte sich weidlich über sich. Das waren ja abscheuliche Gedanken, die die unschuldig lächelnde Frühlingsluft in ihm geweckt hatte, und daß er sie auch nur einen Augenblick hatte weiter ausspinnen können, war bei Licht gesehen eine schaudererregende Rohheit. Denn der alte Onkel, der seit Jahren mit einer bewunderungswürdigen Hartnäckigkeit Thaler auf Thaler und Hunderter auf Hunderter häufte, hatte es wirklich nicht verdient, daß ihm von seinem zukünftigen Erben ein baldiger Tod gewünscht wurde. Wirklich nicht! Neulich erst bei seinem letzten Besuche hatte er trotz aller Sprödigkeit die Freude über seine Anwesenheit durchleuchten lassen und sogar etwas wie eine Bitte um baldiges Wiederkommen beim Abschied vor sich hingemurmelt. — Wie konnte er, der Neffe, da so lieblose Gedanken haben und auch nur im entferntesten sich vorstellen, wie es einstens sein würde, wenn der Besitzer des netten kleinen Häuschens vor den Thoren der märkischen Kleinstadt zu athmen aufgehört haben würde! War er doch bisher bestrebt gewesen, alles zu thun, was es an biederer Sorgfalt gab, um sich gewissermaßen bei Lebzeiten des alten Herrn noch erkenntlich für die reiche Gabe zu zeigen, die ihm sammt seinen Schwestern einst in den Schooß fallen würde. Aus diesen Gefühlen heraus besuchte er gleichsam als Abgesandter seiner Familie in bestimmten Zwischenräumen die stille Kleinstadt, und er hatte die alte Bertha, die den Onkel mit großer Treue pflegte, beim letzten Mal fast einen Eid schwören lassen, daß sie ihn sofort telegraphisch benachrichtigen solle, wenn sich in dem Zustand des Greises die geringste Veränderung zeige, die ernstere Zwischenfälle nicht unwahrscheinlich mache...

Richard Fröhlich versenkte sich von Neuem in den Haufen blauer Hefte, der auf seinem Schreibtisch lag und corrigirte in deren Blättern ebenso gewissenhaft herum, wie vorher in seinen Gefühlen.

Als er gerade die Feder für das Heft des Klassenletzten verheißungsvoll tief in das Tintenfaß steckte, ertönte draußen ein Klingelzeichen. Gleich darauf pochte es an seiner Thür und eilig trat auf sein „Herein" die Wirthin ins Zimmer.

„Herr Doktor, eine Depesche!" Alles Grauen, das solch ein Papier in seinen Falten bergen kann, lag in diesem Ton.

Den Gestörten durchzuckte es ahnungsvoll — mit hastigen Händen riß er an dem Bogen. Plötzlich verfärbte sich sein Gesicht — er athmete schwer auf.

„Etwas Schlimmes?" fragte die Wirthin mit erwartungsvollem Blick.

Der Ueberraschte sprang auf, als könne er es in der ihn umgebenden Luftregion nicht mehr aushalten. „Etwas Schlimmes?" wiederholte er und starrte einen Augenblick die Fragende wie geistesabwesend an. Dann huschte es leicht über sein Gesicht und mit anerkennenswerthem Freimuth kam es aus seinem Munde:

„Schlimmes eigentlich nicht — ich will ehrlich sein, Frau Läufig." Er blickte noch einmal auf das Papier hinab. „Mein Onkel in Friedeberg ist gestorben," sagte er dann und hielt ihr die Depesche hin, die in wenigen Worten das bedeutsame Ereigniß meldete: „Herr Hinderlich leider verendet — Bertha."

Frau Läufig war eine viel zu gewitzigte Wirthin, als daß sie demgegenüber mit Fragen lästig gefallen wäre, doch dachte sie sich ihr Theil bei dem Gebahren ihres Miethers, und die Bestätigung ihrer Vermuthungen sollte nicht lange auf sich warten lassen. Denn als dieser geschwind erwogen, daß er so schnell wie möglich an die Stätte seines harrenden Wohlstandes eilen müsse, und einige Besorgungen für die bevorstehende Reise in Frau Läufigs Hände gelegt hatte, rief er die Hinausgehende noch einmal an:

„Uebrigens, Frau Läufig, ich werde nun Ihre beiden Vorderzimmer nehmen — Sie sind mit dem jetzigen Miether ja wohl doch nicht mehr zufrieden, dann kündigen Sie ihm nur gleich zum Ersten!"

„Ist mir recht," nickte diese verständnißvoll und schloß mit befriedigter Miene die Thür, während der glückliche Erbe sich sogleich mit fieberhafter Emsigkeit klar zu machen begann, welche Schritte durch diesen Todesfall nöthig geworden waren.

II.

Schon während er zur Post hastete, um seinen Schwestern das erschütternde Ereigniß ihrer Erbschaft mitzutheilen, schien ihm dieses und jenes aus den Schaufenstern zuzuschreien, daß es längst zu seinen brennendsten Wünschen gehört hätte und unverzüglich seiner Habe eingereiht werden müßte. Dann hätte er es kleinlich gefunden, die große Nachricht mit so knappen Worten dem Draht zu übergeben, wie man sonst dieses kostspieligere Verkehrsmittel zu verwenden pflegte; ebenfalls hielt er es für seine heilige Pflicht, seinen Bedarf an Trauerhandschuhen und Schlipsen mit keckem Schritt aus dem theuersten Dandyladen der Stadt zu holen. Und indem er so in der frühlingshellen Vorfreude des in Sicht kommenden Reichthums dahinschritt, wurde es ihm klar, welch ein erbärmlicher Schlucker er bisher gewesen war, der in seiner aufgedrängten Bescheidenheit kaum den Namen eines Culturmenschen verdient hatte. Aber nun sollte die Welt sehen, wie prächtig er alles Schöne zu würdigen verstand, wie flott er mit dem Gelde umzugehen wußte, welch ein feines Organ er für tadellose Eleganz und Schneidigkeit hatte. Der liebe gute Onkel! Er fühlte jetzt so warm für ihn wie noch nie und hätte ihm wer weiß was zu Liebe thun können.

Ein prachtvoller Blumenladen zog seine Blicke an, und dabei fiel ihm ein, daß in der kleinen Stadt des Verstorbenen frische Blumen um diese Jahreszeit schwer zu haben sein würden. Seine nächste Eingebung war, daß er sich sogleich eine handliche Palme mit prachtvollen Rosen für morgen früh bestellte. Nun fehlte an den Vorbereitungen zu der ergreifenden Reise nur noch ein Gang um Urlaub zum Chef, und als auch das erledigt war, ließ er sich so gehobener Stimmung wie noch nie von seinem Durst in seine Stammkneipe leiten.

Seine Gefährten waren schon größtentheils versammelt und im besten Zuge, für den morgigen Sonntag eine Verabredung zu treffen.

„Du bist doch auch dabei, Fröhlich?" wandte man sich an ihn. Doch er zuckte ablehnend die Achseln.

„Ich bin morgen verreist," sagte er zugeknöpft.

„So?" kam es zurück, „das klingt ja sehr geheimnißvoll! Gewiß eine delikate Sache?!"

Richard Fröhlich schüttelte den Kopf. „Mein alter Onkel in Friedeberg ist gestorben," sagte er ruhig.

„Ooh!" Schon wollten einige das Gesicht zu einer theilnehmenden Miene verziehen, als der Nebenmann des Trauervollen ein vielsagendes Pfeifen hören ließ. „Ist das der mit dem...?" Er machte die Geste des Geldzählens. Richard Fröhlich konnte nicht anders als bejahend das Haupt neigen.

„Und das sagst du erst jetzt?!" fuhr der Redende vorwurfsvoll fort und etwas wie Verachtung lag in seinem Blick. Mit schroffer Wendung drehte er dem Heimlichthuer den Rücken, allerdings nur, um zum Büffet zu rufen: „Bitte, die Weinkarte für Herrn Dr. Fröhlich!"

„Aber Schachtel!" wehrte dieser ab, und einige andere stimmten ihm bei, aber der Anstifter ließ sich nicht verblüffen.

„Sei still, mein Lieber, ich weiß genau, daß der alte Mann deinem Herzen durchaus nicht nahe stand, und daß bis zum Tode seines Sohnes und Erben sogenannte Familienbande überhaupt zwischen euch nicht existirten. Es wird also weder ihm noch dir die Ruhe nehmen, wenn wir auf seine hinterlassenen Thaler ein stilles Glas trinken. Also Kellner: drei Wintler Hasensprung!" bestellte er sogleich.

Richard Fröhlich wagte nicht zu widersprechen, meinte er doch in den Minen seiner Mitmenschen während seiner kümmerlichen Vergangenheit oft genug den Vorwurf der Kleinlichkeit gelesen zu haben und schließlich — warum aus seinem Herzen eine Trauergrube machen an diesem Frühlingstag seines Glückes?

Die Gläser und Flaschen wurden gebracht, und Freund Schachtel übernahm freundlicherweise die Mühe des Einschenkens — der thalerfrohe Onkel hätte gewiß nie gedacht, daß ihm solch eine innige Todtenfeier gewidmet werden würde, und die Größe der dabei angewandten Andacht hätte ihm vor Erstaunen gewiß die Augen übergehen lassen.

„Jetzt sagen Sie mal ganz im Vertrauen," begann nun das Gegenüber des beneidenswerthen Erben, „wieviel Draht meinen Sie da einheimsen zu können?"

In Richard Fröhlichs Augen hatte der Wein bereits ein kleines Lichtlein angesteckt, und die Freimüthigkeit, die ihm nun einmal eigen war, klang unverhüllt aus seiner Antwort heraus, als er sagte: „Wieviel Draht — nun ich denke so 30,000 —!"

„Mark?" fiel der Ausfrager gespannt ein.

Richard Fröhlich schüttelte den Kopf. „Thaler!" sagte er mit guter Haltung.

„Thaler!" wiederholte der dicke Schachtel und machte dieselbe Wendung wie vorher: „Kellner!" rief er

— Nahe Verwandtschaft. — Lehrer: „Neben den ebengenannten Göttern ist auch noch eine Göttin zu nennen, es ist dies Hebe, die Mutter der ewigen Jugend. Klumberger, Du scheinst wieder einmal an andere Dinge zu denken! Wiederhole mir, wer war also Hebe?" — Klumberger: „Hebe war die Mutter des ewigen Juden."

Kein natürliches Wasser ist durchweg rein – so lehrt uns die Chemie

„Zur völlig sicheren Ermittlung, ob dieses oder jenes Wasser krankheiterregende Keime birgt oder nicht, dafür gibt es kein Scheidungsverfahren. Hiermit soll nicht gesagt werden, es sei ganz und gar unmöglich, die Anwesenheit von Typhuskeimen oder dergleichen festzustellen. Es ist schon recht häufig gelungen, in den Wasserproben solche Keime auszuscheiden. Nur dies ist bei alledem zu beachten: unsere Proben sind immer noch nicht so zuverlässig, daß das einfache Unvermögen, solche Keime nachzuweisen, auch schon die Angabe rechtfertigt, ein Wasser sei nicht verseucht.“

Jedes Glas Schlitzbier in Braunen Flaschen bedeutet Sicherheit gegen Keime im Trinkwasser.

Gesundheit strahlt uns entgegen aus dem Schlitzbier in Braunen Flaschen

Sein Gehalt an Kohlensäuregas hindert die weitere Entwicklung von Bakterien, die etwa schon in den Körper gelangt sind.

Schlitz ist das einzige in ganz Amerika verbreitete Bier, an dessen Reinheit niemand auch nur einen Augenblick zu zweifeln braucht; dafür bürgt der mehr als halbhundertjährige Weltruf dieses Gebräus, im Verein mit der Braunen Schlitzflasche.

Weitaus das beste Getränk ist

Phone Monroe 6200
Jos. Schlitz Brewing Co.
Bottled Beer Department
660 W. Ohio St.
Chicago, Ill.

Schlitz

in Braunen Flaschen

112

„Schlitz“ muß auf der Kapsel stehen

The Beer That Made Milwaukee Famous.

UMI

Doppelte S&H Stamps bis Mittag in beiden Läden

WIEBOLDT'S

Zwei Läden

Milwaukee Avenue At Paulina Slreet | Lincoln Avenue, School and Ashland

Spezialitäten in beiden Läden:

Union-Suits für Damen. Niedriger **Hals**, regulär zu 50c verkauft; speziell für nur.......... 29c

Damen-Leibchen, niedriger Hals — regulär zu 19c verkauft; speziell am Freitag zu....... 14c

Union-Suits für Männer, angebrochene Partien der $1.00 Sorten; am Freitag zu... 69c

Athletic Nainsook-Hemden und Knie-Hosen für Männer; 50c Wt. speziell am Freitag für..... 16c

Knaben-Overalls, schlicht blau oder gestreift, alle Größen von 4 bis 15 Jahren, gemacht mit „Bib", extra gute Qualität; speziell 29c

Knaben-Rompers, schlicht blau oder karrirt, nett besetzt, extra gut gemacht und voll zugeschnitten. Gr. 1 bis 6 Jahre; so lange Vorrat 19c

Juliet Haus-Slippers für Damen, mit Gummi-Absätzen, „Tip" oder schlichten Zehen, Ledersohlen, Oberteile aus gutem Dongola Kid, alle Größen; $1.25 Werte.. 89c

Weiße Canvas-Schuhe für Mädchen, mit Knöchelriemen, „tailored" Schleife —echte weiße Hirschleder-Sohlen, in allen Größen bis 2, $1.00 Werte; das Paar für...... 69c

Fancy Seide-Kleiderstoffe, 42 Zoll breit; Poplins, fcy. Crepe, Charmeuse u. Foulards. Werte bis $1.39; die Yard....... 69c

Schwarzer Kleider-Satin, 36 Zoll breit, feiner zarter Chamois Finish — schwarz; die Yard.. 95c

Chiffon Broadcloth-Rester, 50 Zoll breit, in allen guten Farben u. Längen. 1.50 Werte; Yard 79c

Fancy Seide-Poplin, 36 Zoll breit, glänzender Finish, gute Farben. 89c Werte; die Yard... 48c

Feine baumwollene Lisle Finish naht-lose Damen-Strümpfe — doppelte Fersen u. Zehen — schwarz oder weiß, Garter-Tops; zu 15c

Feine baumwollene, nahtlose Socken für Männer; in Schwarz, Lohfarbe, Grau oder Lavender, doppelte Fersen und Zehen, sortirt in Größen; das Paar für........... 10c

Schwarze, gerippte baumwoll. naht-lose Kinder-Strümpfe, doppelte Fersen u. Zehen. Größen 6 bis 9½; speziell das Paar..... 10c

Kissen-Bezüge, gemacht aus schwerem Muslin — Fabrik-Rester; 15c Werte für nur........ 10c

Ungebleichtes Bettuchzeug, 36 Zoll breit, „Round Thread"; Yd. 5c

Bettuchzeug, 2½ Yds. breit, ungestärkt, volle Stücke, 35c Sorte; die Yard zu............... 25c

Weißes Damast-Handtuchzeug, 18 Zoll breit, geblümt, sehr absorbirende gute Qualität; Yard.. 5¾c

Rester und Ueberbleibsel von Wasch-stoffen, 27 bis 42 Zoll breit; Poplin, fcy. Waisting, Voiles, Madras etc. Werte bis 19c; Yard... 7½c

Gebleichte Muslin- u. Cambric Rester —36 Zoll breit, feiner weicher Finish. Werte bis 9c; Yard.. 5½c

Weiße Chiffon-Voile, 40 Zoll breit, feiner glatter Finish, Fabrik-Rester. Volle Stücke. die Yard zu............. 9½c

Fancy Chiffon-Voile, wie auch fancy weißer Skirting, 40 Zoll breite Fabrik-Rester, große Muster-Auswahl. 35c Wert; Yard.. 19c

Ein Ferien-Bedürfniß

3500 Combination Schreib-Tablets, mit 24 Kouverten in Schachtel, Tablet angefügt, gerade das Richtige für Ihre Ferien — ein wirklicher 20c Wert, speziell zu.......... 5c

Nur im Milwaukee Avenue Laden:

Japanische Strohmatten-Rugs — Größe 27x52, sehr dauerhaft, schwer „Cotton Warp", eine Seite glatt, die andere Seite farbig bedruckt; Eure Auswahl zu......... 17c

Fabrik-Rester von extra feinem ge-streiftem Gardinen-Swiß — weiß — eine Yard breit, sortirt in Längen. 15c Werte; Yard... 8½c

$1.00 Parlor-Lampe mit Fransen, passend zum Lampenschirm, Inner-Cylinder, guter Mantel, Brenner aus schwerem Messing; in Grün, Amber od. Weiß; am Freitag 69c

Vierteilige verstellbare Dreß-Formen, Größen 34 bis 48. $4.95 Werte; speziell zu...... $2.89

Nur im Milwaukee Avenue Laden:

Großer Verkauf von „Outdoor" Farbe

Wir kauften das ganze Lager von Haus-Farbe von

JAMES H. RICE & COMPANY

Wholesale Farben-Händler, Chicago

zu ungefähr 50c am $

Morgen und am Samstag bringen wir das ganze Lager von 3,500 Gallonen von Jas. H. Rice & Co.'s Hausfarbe zum Verkauf, in allen Farben, aber eine beschränkte Quantität von den am meisten gewünschten. Diese Farbe ist garantirt, dem Wetter zu widerstehen. Zum Verkauf, so lange sie vorhält.— Jas. H. Rice & Co.'s Preis $2.25, unser Preis, Gallone............... $1.39

Groceries

Nur in unserem Milwaukee Ave.-Laden.

Frisch gerösteter Golden Rio Kaffee, Pfund.... 12½c

Feinster granulirter Zucker, das Pfund.......... 7¾c

Pillsbury Best oder New Century Mehl — ⅛ Barrel zu.............. 85c

Feine getrocknete gelbe Pfirsiche, das Pfund....... 8c

Monsoon Marke zubereiteter Senf, der Jar........ 10c

Beste Cocoa Electric Waschseife = Schnitzel, drei Pfund für........ 11c

Feinste Elgin Creamery Butter, Pfund......... 32c

Fancy Wisconsin Limburger Käse, Pfund......... 18c

Frisch gebackene Ginger Snaps, — das Pfund...... 5½c

Frisco Marke Bohnen und Speck, 3 Büchsen für.. 23c

Empire Brisket-Speck — das Pfund........ 20¾c

Feiner geräucherter Weißfisch, das Pfund........ 14c

Bensons Salzhering, nicht abgeliefert —Dutzend...... 25c

Kentucky Belle Whiskey, — volles Quart zu....... 49c

Greenbrier Whiskey, „bottled in Bond", — wert $1.25; — volles Quart.... 85c

Frisch gemachtes Hamburger Steak — das Pfund zu........ 12½c

Wieboldt's „Double Dip" geräuschlose Streichhölzer, das Packet..... 15c

Knochenlose geräuch. Butts — ausgewählt und mager— Pfund...... 21½c

Feiner voller Kopfreis — neue Ernte — das Pfund zu......... 6½c

Wasser vergeudet?

Mahnung an die Bewohner von Austin und dem nordwestlichen Stadtteil.

In Austin sowie im nordwestlichen Stadtteil klagt man über Wassermangel, da nun aber nach Angabe des städtischen Oberbaudirektors W. R. Moorhouse ausreichende Mengen in das Röhrensystem jener Stadtteile hineingepumpt wurden, so liegt die Vermutung nahe, daß das Wasser dort vergeudet wird, das heißt, daß ein beträchtlicher Teil der Bevölkerung entweder, für Kühlzwecke, die Hähne den ganzen Tag offen läßt, oder aber auch zu unerlaubter Zeit den Rasen besprenkelt. Es wird deshalb an alle Bewohner jener Bezirke die Aufforderung erlassen, sich größerer Sparsamkeit zu befleißigen, ganz besonders bei heißem Wetter. Sobald einmal die Pumpwerke in Mayfair fertig gestellt sind, kann die Wasserzufuhr bedeutend vergrößert werden.

Den Bewohnern des zwischen der 43. und 91. Straße gelegen Stadtteils wird geraten, das für Trinkzwecke zu benützende Wasser nach wie vor abzukochen, da es Keime von ansteckenden Krankheiten aufweist. Bauliche Verhältnisse an den Pumpwerken an der 68. Straße werden dafür verantwortlich gehalten.

H. M. Brinckerhoff, der Chefingenieur der Tiefbahn- und Verkehrskommission, berichtete dem Stadtratsausschuß für örtliches Verkehrswesen gestern, daß die Vorarbeiten rüstig vorwärts schreiten. Vor allem gilt es jetzt, zuverlässige Angaben über die Verkehrsverhältnisse sowie über den Wert des den Hochbahngesellschaften gehörigen Eigentums zu erlangen. Wann man mit diesen Ermittelungen fertig sein wird, läßt sich zurzeit noch nicht sagen.

Stadtschreiber Siman macht darauf aufmerksam, daß in diesem Jahre bisher nur 12,716 Hundelizensen ausgestellt wurden, gegen 19,823 in derselben Zeit des Vorjahrs. Er ist der Ansicht, daß die Polizei es an dem nötigen Eifer fehlen läßt, weil die Lizensgebühren jetzt nicht mehr, wie früher, in die Polizeipensionskasse fließen, wird aber dafür sorgen, daß die Hundebesitzer, welche die vorgeschriebene Lizens bisher nicht erwirkten, das Versäumte schleunigst nachholen.

Lebenslänglich.

Schon wieder ein Mordprozeß in einem Tage erledigt.

In Richter Turneys Abteilung des Kriminalgerichts wurde gestern John Koestner der Ermordung seiner Schwiegermutter Frau Barbara Zoiß schuldig befunden und zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. Auch dieser Prozeß zeichnete sich durch außergewöhnliche Kürze der Verhandlung aus. Er begann um 10 Uhr Morgens, und um 5 Uhr Nachmittags verkündeten die Geschworenen bereits ihren Schuldspruch.

Koestner hatte vor dem Morde einen Monat lang von seiner Frau getrennt gelebt. Am 4. Februar begab er sich in die Wohnung seiner Schwiegermutter, Nr. 1475 W. 72. Str., um seinen Schwager Joseph Zoiß, den er für den Anstifter seines ehelichen Unfriedens hielt, zur Rede zu stellen. An der Haustüre traf er den Gesuchten, und es kam zu einem Wortwechsel, im Verlaufe dessen Koestner seinen Revolver zog und fünf Schüsse abgab. Zwei trafen jedoch die hinter ihrem Sohne stehende Frau Zoiß, die auf der Stelle getötet wurde, während Zoiß selbst unverwundet blieb.

* Unter der Anklage, **vier** Einbrüche auf dem Gewissen zu haben, befindet sich der 18jährige Elektriker Edward J. Duffy, Nr. 3745 Indiana Avenue in Haft. Schmucksachen im Werte von $900 wurden in seiner Wohnung gefunden. Duffy ist geständig.

Weshalb bin ich krank?

Dies ist eine Frage, die zu beantworten viele Leute nicht im Stande sind. Andere gibt es, die wissen, daß irgend eine Verletzung der Gesundheitsgesetze die Ursache ihrer Leiden ist und daß Schwächezustände, ansteckende Krankheiten und Blutstörungen ihnen ihre eLbenskraft aussaugen.

Dennoch vernachlässigen Viele diese gefährlichen Zustände. Dr. B. M. Roß, der Chicagoer Spezialist, sagt: „Die Zahl der Menschen ist überraschend groß, die es versäumen, ihre Gesundheit durch rechtzeitige und geeignete Behandlung zu schützen". Für diesen Ausspruch gibt es keine bessere Autorität, als Dr. Roß, der täglich von Leidenden aus der Stadt und den verschiedenen Teilen des Landes zu Rate gezogen wird.

Heute führen moderne Methoden, die zur Heilung von chronischen, nervösen und Blutkrankheiten und Harnstörungen gebraucht werden, zu außerordentlich zufriedenstellenden Erfolgen. Während viel Gutes dadurch geschieht, daß Unterweisung betreffs Vorbeugungsmaßregeln erfolgt, wird eine systematische und fortgesetzte Behandlung den Fortschritt dieser Krankheiten und Schwächezustände aufhalten und kranken Leuten die Gesundheit wieder geben.

Patienten, die wirksame Behandlung nach modernen Methoden wünschen, werden ersucht, in den Geschäftsräumen von Dr. Roß zwecks einer gründlichen Untersuchung vorzusprechen.

Wenn es angezeigt zu seinscheint, werden Untersuchungen des Blutes, des Urins usw., im Laboratorium oder mittels Mikroskops vorgenommen. Es gibt ein altes Wort „Gesundheit ist Reichtum", deshalb sollten die Leidenden sich die Zeit und Umstände nicht verdrießen lassen, um sich der Dienste eines erfahrenen Spezialisten zu versichern, durch dessen moderne Methoden ihnen die Gesundheit wiedergegeben wird. Die Geschäftsräume und privaten Sprechzimmer von Dr. Roß befinden sich Nr. 35 S. Dearborn Str., Crilly Gebäude, Chicago, im 5. Stockwerk. Es wird Deutsch gesprochen. Stunden: Jeden Tag, 9 bis 4; Sonntag, 10 bis 1; Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abends, 7 bis 8:30.

Die Putzwaaren

Weiße Panama Dreß-Facons f. Frauen und Mädchen, verschiedene nette Muster zur Auswahl. Gewöhnlich 1.25; speziell zu nur................. 63c

Schwarze Sailor-Hüte für Frauen und Mädchen, gemacht aus glänzendem Stroh, welches in dieser Saison so beliebt ist, besetzt mit „tailored" Band und Schleife. Regulär $1.45; speziell zu...... 67c

Ungarnirte Damen-Hüte, aus Hanf und Milan Hanf — schwarz und farbig; speziell zu nur................ 43c

Hüte werden frei garnirt

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Das Unterzeug

Damen-Leibchen, niedriger Hals und ohne Aermel — Extra-Größen — gewöhnlich 19c; speziell zu..... 10c

„Mesh"-Hemden f. Männer, kurze Aermel, knöchellange Hosen, alle Größen; 45c Werte für nur 29c

Balbriggan-Hemden f. Männer, kurze Aermel und knöchellange Hosen; alle Größen; speziell 19c

15c Kinder-Leibchen — niedriger Hals und ohne Aermel — etwas fehlerhaft. Zu haben in allen Größen; speziell für nur............... 7c

Wasch-Skirts für Damen

Skirts für Damen und Fräulein, für allgemeinen Gebrauch, wie Bild, aus Linenes und Jean Zeug gemacht, mit separaten, gesteppten, geschneiderten Gürteln versehen, besetzt mit Novelty-Taschen; bequem zugeschnitten; waschen sich vorzüglich; Waist Band; Größen 23 bis 30, Längen 35 bis 43; Skirts, die anderswo $1 kosten, speziell, Freitag, zu 77c

Räumung von Waists

Waists für Damen, aus hübschen farbigen Lawns und Voiles gemacht, in figurirten und Novelty-Mustern; nett geschneiderte Moden; Werte bis zu $1.25, Auswahl, zu........... 79c

Waists für Damen, aus Lawns, Voiles und Chambrays gemacht; hübsch bestickte Moden, mit Spitzen-Einsatz und Kante besetzt; einige sind etwas fehlerhaft; Größen 36 bis 44, aber nicht in allen Moden; Auswahl, zu........... 33c

Spart an Kleiderstoffen

Fabrikrester von reinwollenen schlichten Kleiderstoffen, Sturm-Serges, Panamas, Suitings u. s. w., in schwarz und anderen Farben, 35 bis 50 Zoll breit, in Längen aufwärts bis zu einer Yard; 50c bis 60c Werte; um 2 Uhr Nachm., solange drei Kisten vorhalten, Yard zu 15c

Fabrikrester von Mäntel-Serges, Melrose-Tuchen, Granite-Tuchen, Mohairs, Panamas u. s. w., in einer guten Mannigfaltigkeit von Staple-Schattirungen und schwarz; Längen bis zu 6 Yards; 50c und 60c Werte; Yard zu....... 25c

Rester und Odds und Ends von Kleiderstoffen, einschließlich Mohair Brilliantines, Cashmeres, Panamas, Serges usw., in hellen und dunklen Farben, sowie schwarz, in Längen bis zu 5 Yards; Werze aufwärts bis zu 39c; Yard für................. 19c

Fabrikrester von Mohair Sicilians, Sturm-Serges, Diagonals und anderen schlichten Geweben, in Cream, schwarz und Farben; meistens alle 50 Zoll breit; Längen bis zu 5 Yards; speziell, Freitag, die Yard für................. 35c

Leinenwaaren Gebleichter Tischdamast, 58 Zoll breit, Blumen-Entwürfe, gewöhnlich 35c (nur 5 Yards an jeden Kunden), Yard für........... 19c

Kurzwaaren Stocking Darners, Nähmaschine-Vorrichtung, vollständ. Ausstattung, zu 24c; weiße Perlmutterknöpfe, 1 Dutz. auf einer Karte, 7 Karten 5c

Korsets Korsets, aus gutem Material, extra gut Boned; mittelhohe Büste, mit Schnur; in allen Größen bis 30, zu 39c

Bänder Rester von reinseid. Taffeta-, Moire-, Satin-, Messaline, fancy gestreiften und hellen Dresden-Bändern, Werte bis zu 29c, Yard.. 12½c

Liköre Wein, Kalifornia Port oder Sherry, extra feiner, die Gallone zu 98c; Whiskey, Our Pride, 6 Jahre alt, Gall. $2.65, volle Quartflasche für........... 69c

Spitzen 18zöll. orientalische u. Venise Allover-Spitzen, in weiß oder Cream, sowie Flouncings, Werte bis zu 85c, Yard für............ 59c

Damen-Trachten

Challis-Kimonos für Damen, persische Muster, lose-sitzende Moden, wert 75c, für............................. 57c

Figurirte Lawn Combing Sacques für Damen, rundherum gezackt, wert 25c, für............................. 17c

Muslin-Nachtkleider für Damen, runde Hals-Moden, fleischfarbige oder weiße, wert 69c, für............................. 47c

Fleischfarbige Envelope Chemises für Damen, aus feinem Batiste, gewöhnlich 69c, für..... 47c

Coverall Kimono Schürzen mit Aermeln, für Damen, große Sorte, wert 50c, am Freitag für..... 37c

Weiße Unter-röcke für Damen, breiter Ruffle aus Stickerei, der reguläre Preis beträgt 85c, für..... 67c

Seidegemischte Stoffe zu 37c

10,000 Yards von seidegemischten Crepe de Chines, Canton Crepes, Georgine Crepes, 36 und 40 Zoll breit;

die populärsten Seide-Gewebe dieser Saison, schlichte Farben, fancy gewebte Streifen und Punkte, fancy bedruckte Streifen und geblümte Muster;

es sind dies Seiden, die sich vorzüglich waschen, und die sehr populär für den Sommergebrauch sind; Werte bis zu 69c, Freitag, die Yard...................................... 37c

Seiden-Rester Tausende davon, von den großen Verkäufen der letzten Wochen; schlichte und fancy Gewebe; schwarze und farbige; Längen für Kleider, Waists usw.; morgen, die Yard 33c, 24c und 14c

Waschstoffe herabgesetzt

36zöllige Kleider- und Wrapper-Percales, in mittleren und hellen Farben, Werte bis 11½c, Yard für.... 7½c

Fabrikrester von feinen Kimono-Crepes, Serpentine und anderen Fabrikaten, schlichte und fancy, Yard für 9½c

27zöll. schlichtes Poplin, hochfein mercerized, für Suits und Skirts, Werte bis zu 29c, Yard für........ 19c

32zöllige Zephyr- und Kleider-Ginghams, in Karrirungen, Streifen und schlichte Farben, 15c Werte, Yard für 10½c

40zöll. fancy bedruckte Voiles, in hübschen Blumen- u. gestreiften Effekten. 25c Qual., Yd. 15c u. 10½c

Fabrikrester von 36zöll. schwarz und weiß karrirtem Suiting, 15c Werte, die Yard für......... 8½c

7 x90zöll. feine Qual. gebleichte Betttücher, französische Naht in der Mitte, zu 37½c, und 15x36zöllige Kissenbezüge zu.......... 8½c

40zöll. weißer Reis Voile, für hübsche Kleider und Waists, Yd. 19c, u. 36zöll. weißer Gabardine, Yd. 25c

5000 Yards Reste aller Sorten Waschstoffe, Rester von Kleider- und Waist-Längen, Yard für......... 5½c

Tub Anzüge für Knaben zu 41c

Das ganze Lager von waschbaren Anzügen für Knaben eines New Yorker Fabrikanten zu diesem ungewöhnlich niedrigen Preis, weil wir sämmtliche Anzüge übernahmen. Es sind Tommy Tucker-Moden,

mit langen oder kurzen Aermeln, und runden oder Square Kragen, in weiß, lohfarbig, blau u. schwarz; schlichte Farben, gestreifte und karrirte;

Größen 2½ bis 8 Jahre, 59c Werte, speziell für Freitag, zu 41c

Ein Schuh-Verkauf

$1.25 Pumps und Oxfords für Damen. Kewpie, Colonial u. Baby Doll Moden. Gemacht aus Patent Coltskin u. Gunmetal Calfskin. Größen 2½ bis 7; am Freitag für................. 67c

Mary Jane Pumps für Mädchen und Kinder. Gemacht aus Patent Coltskin, mit breiten Bandschleifen auf den Vamps. Alle Größen von 8½ bis 2. Reguläre $1.50 Werte zu..... 87c

Kinder-Schuhe, aus Patent Coltskin, mit Kid- u. Tuch-Oberteilen. Größen 3 bis 8. Gewöhnlich $1.00; speziell..... 57c

Arch Supports für Männer und Frauen — Neusilber — eine sichere Hilfe für „fallen Arches"; $1.00 Werte für nur...... 47c

Spitzen-Gardinen und Draperien zu 57½ Cents am Dollar

Feine schottische und Cable-Netz-Spitzengardinen, in einem großen Sortiment von hübschen Mustern, Cluny-, Battenberg und Renaissance-Entwürfe, ein wie Bild; Werte bis zu $3.00, das Paar...... $1.77

Einzelne Gardinen, einige sind ein wenig beschmutzt, 2½ und 3 Yds. lang, zum Paar zusammenzupassen; wert bis zu $2.50 das Paar, St. 50c

Schwere wendbare Couch-Decken, befranst, $1.00 Werte, zu 59c

Einzelne Portieren, aus Tapestry oder waschbarem Madras gemacht; Werte bis zu $3.00 das Paar, Stück......... 79c

Muster-Enden von Nottingham-Gardinen, Gardinen repräsentirend, die bis zu $3.00 das Paar wert sind (8 bis 11 Uhr Vorm.), Stück......... 10c

Rester von 25c und 30c Gardinenmadras, Freitag, Yd. für 14c

Kurze Längen von Tapestry und Armure, wert bis zu $1.50, die Yard für 15c

Fabrikrester von Gar-dinen-Marquisette, Werte bis zu 19c, Yard für....... 9½c

45c mercerized Madras, zwei Muster zur Auswahl, Yard für....... 25c

Hohlgesäumte Gardi-nen-Voiles, sind 19c wert, Yard für 12½c

Personal-Nachrichten.

— Jedes Geschäftshaus und jede Fabrikanlage in Steger war gestern anläßlich des Beerdigungstages von Valentin Steger, dem Gründer der nach ihm benannten Stadt, geschlossen. Zwei Stunden vor der zur Beerdigung festgesetzten Zeit ruhte die Leiche in der Steger Halle auf dem Paradebette, und fast jeder Bewohner der Stadt schritt an ihr vorüber, um noch einen Abschiedsblick auf den Toten zu werfen. Die Beerdigung fand auf dem Evergreen Friedhofe statt.

— Im Alter von 75 Jahren ist gestern in Hinsdale Frau Joseph Arnold gestorben. Es überleben sie acht Kinder, eine Tochter, Frau Allan Rae, in deren Heim in Hinsdale sie die letzten Jahre ihres Lebens verbrachte, und sieben Söhne, Bion J., Ralph G. und Wayland L. Arnold von Chicago, Harold W. und Dwight K. Arnold von Bangor, Mich., Ward S. und Gordon M. Arnold von Morristown, S. D. Die Beerdigung findet morgen Nachmittag um 3 Uhr in Hinsdale statt.

Vom Hunde gebissen.

Im Hofe ihres Nachbars Michael Pheil, Nr. 6879 Elcot Ave., wurde gestern Frau August Wallner, Nr. 6881 Edison Park Ave., von dessen Schäferhund angefallen und wiederholt in die Arme und Hände gebissen. Das Tier wurde von Nachbarn verjagt, die auf die Hilferufe der Frau herbeieilten.

Läßt Enkelin verhaften.

Auf Veranlassung ihres Großvaters Ferdinand Schwenke wurde gestern Ruth Henig, Nr. 4018 W. 12. Straße, in Haft genommen. Schwenke beschuldigt das Mädchen und dessen Tante, auf betrügerische Art $1100 von seinen Ersparnissen erlangt zu haben. Wie der Kläger angibt, unterzeichnete er verschiedene Papiere, wußte aber nicht, daß es Kassenanweisungen waren. Der Name der Tante wird von der Polizei noch geheim gehalten.

Zu viel für ihn.

Zurückgewiesener Freier gibt zwei Schüsse auf einen Nebenbuhler ab.

Stanley Grabarski und Roman Ontrzynicz, die zusammen arbeiteten, waren unzertrennliche Freunde, bis sie vor drei Monaten nach dem Hause Nr. 922 Noble Str. zogen, wo sie sich in die Tochter ihrer Wirtin verliebten und der Schönen nach allen Regeln der Kunst den Hof machten. Die Freundschaft der beiden Männer erkaltete und verwandelte sich in Haß, als Ontrzynicz von dem Mädchen erhört wurde. Am Tage der Hochzeit zog der zurückgewiesene Freier aus und ließ nichts wieder von sich hören, bis er gestern Abend das junge Paar vor seiner neuen Wohnung, Nr. 1161 Milwaukee Ave., sitzen sah. Grabarski rief seinen früheren Freund an, doch schenkte der ihm keine Beachtung, worauf er über die Straße ging und von dort aus zwei Schüsse auf das Paar abgab. Die zweite Kugel streifte den Kopf Ontrzyniczs, eine leichte Fleischwunde verursachend, doch wurde der Getroffene dadurch so erschreckt, daß er mit einem Schmerzenslaut zurücksank. In der Meinung, seinen Nebenbuhler getötet zu haben, ergriff der Schießbold die Flucht, wurde jedoch von einem Polizisten eingeholt und nach der Wache gebracht.

Wahrscheinlich Andrew Nelson.

Die Leiche eines Mannes, mutmaßlich die von Andrew Nelson, Nr. 11333 Forestville Ave., wurde gestern auf der Höhe der 136. Str. aus dem Calumet Fluß gezogen. In den Taschen des Toten wurde eine Karte gefunden, welche den Namen Nelson und die erwähnte Adresse aufwies. Nelson war seit dem 10. Juni verschwunden.

Leset die

„Sonntagpost"

Anerkennenswerte Ehrlichkeit.

Der englische Prediger Patten, welcher seiner Charaktereigentümlichkeit wegen viel von sich reden machte, war über und über verschuldet. Aus diesem Grunde bekam er von niemandem, der ihn kannte, etwas mehr geborgt.

Einst wanderte er daher in die benachbarte Stadt, um sich eine neue Perrücke zu kaufen. Er trat in die Wohnung eines Perrückenmachers, und da es gerade um die Mittagszeit war, lud der Haarkünstler seinen neuen Kunden nach altenglischer Sitte zum Mittagsmahle ein. Gern wurde das Anerbieten angenommen. Nachdem man sich nach dem Essen noch bei einer Tasse gutem Kaffee auf die angenehmste Weise unterhalten hatte, lud der gastfreundliche Wirt den Pfarrer ein, ihm in den Laden zu folgen, um seine Perrücken in Augenschein zu nehmen. Zum nicht geringen Erstaunen des Friseurs erklärte der Fremde jedoch, daß er jetzt auf eine Perrücke von ihm verzichte, der Haarkünstler möge sich nicht weiter bemühen. Dieser wußte sich das eigentümliche Gebahren seines Gastes nicht zu erklären und fragte daher, ob er etwa unbewußt von ihm beleidigt worden sei.

„Nicht im mindesten", erwiderte jener, „im Gegenteile, ich muß bekennen, daß Sie ein überaus liebenswürdiger und ehrlicher Mann sind. Aber gerade deshalb will ich jetzt die Perrücke von einem anderen nehmen, denn bezahlt hätten Sie dieselbe von mir noch nicht bekommen."

— Höherer Tiermaler. — Dame: „Sie sind, wie ich höre, Tiermaler? Das muß doch unangenehm sein, immer mit so gemeinem und unverständigem Viehzeug zu tun zu haben."— Tiermaler: „Bitte sehr, ich male nur gebildete, so zu sagen, aristokratische Tiere."

BOSTON STORE

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten

(Neunter Floor, Dearborn Str.)

Weitere Partien aus unserem Einkauf, der das gesamte Ueberschuß-Lager eines Chicagoer Fabrikanten in Wand-Tapeten darstellt — zu ungewöhnlichen Preisreduzirungen.

Gilt, geblümte od. Conventional Tapeten für Schlafzimmer und „Back Halls". 8c Werte; Rolle.. 5c

Blumen-, Streifen- u. Allover-Muster, in hellen, netten Farben. 12c Sorten; Rolle... 7c

Genug schlichte, 30-zöll. braune, grüne, rote, graue oder lohfarbige Oatmeal Wandtapeten, mit prächtiger „Cut-Out" Umrandung, für 12x14 Fuß Parlor od. Speisezimmer:

9 Rollen Wandtapete, 6 Rollen Deckentapete, 18 Yds. Bordüre — $3.09 — $4.75 Wert.

Verlangt

Biedermann's Kaffee

Deutsch-Amerikanische Firma

Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

— Fein abgeführt. — Aelteres Fräulein: „Ich sage Ihnen, mein Herr, ich hasse die Männer über alles in der Welt." — Herr: „Abgesehen von der Unchristlichkeit Ihrer Gesinnung, kann ich mir nicht gut vorstellen, daß Ihnen jemals ein Mann zu nahe getreten sein sollte."

UMI

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS., PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Bargain Basement

Spezielle Verkäufe für Freitag

Einkauf von 2000 Waists, Auswahl 69c

Bargain-Basement

Ein großer Ankauf und Verkauf von 2000 eleganten neuen Blusen in über 15 Fassons. Ein weiteres Beispiel, wo ein bekannter östlicher Fabrikant nach The Fair kam um sein großes Lager absetzen zu können; und weil wir die Blusen zu einer enormen Herabsetzung kauften, offeriren wir sie Freitag zu.... **69c**

Eure Auswahl von neuesten Moden, wie Frill Modelle, Sailorkragen und bestickte Modelle, in Voiles, Organdies, Lawns und Crepes. Blusen in weiß, farbig und gestreift. Es sind die gewöhnlichen $1 Blusen, die wir erwarben für diesen Verkauf in unserem Bargain-Basement zu 69c.

Blaue Serge Knaben-Anzüge

Bargain-Basement

Bringt Euren Knaben morgen nach The Fair — bringt ihn nach unserem Bargain-Basement — und kauft ihm einen blauen Serge Norfolk Anzug mit einem extra Paar weißer Duck oder Khaki-Hosen. Diese blauen Serges sind garantirt echtfarbig und würden zu unserem Verkaufspreis gute Werte sein, sogar ohne die extra Hosen. Alle Größen von 6 bis 17 sind in diesem Verkauf. Eure Auswahl von einem blauen Serge Anzug mit den extra Khaki oder weißen Duck Hosen, morgen alle für.................... **3.85**

Anzüge für Jünglinge und junge Männer zu 7.95

Hier ist eine spezielle Partie neuer Frühjahrfassons in hellen und dunklen Farben. Eingeschlossen sind Pinck Back und andere beliebte Modelle. Viele von unseren regulären $10 Anzügen werden in diesem Verkauf offerirt. Jeder Jüngling oder junge Mann, der einen guten, eleganten, dauerhaften Anzug wünscht, sollte diesem Verkauf beiwohnen und von dieser speziellen Partie seine Auswahl treffen am Freitag in unserem Bargain-Basement zum niedrigen Preise von...... **7.95**

1.95 Hüte zu 1.39

Bargain-Basement

Der hier gezeigte Hut ist ein weißer Hanf Sailor mit schwarzer Seide samt Krone Tip und mit Samt garnirte Krempe, die neuesten Sommerhüte. Kommen in mehreren verschiedenen Facons und bedürfen sehr wenig Garnirung — sollten zu $1.95 verkauft werden; — unser Preis für Freitag ist nur.................... **1.39**

Gardinen zu 75c

Bargain-Basement

Scrim Gardinen, sämmtlich 2½ Yards lang, meistens alle in ganz weiß, (einige elfenbeinfarbige in der Partie), von guter Qualität Scrim, mit Spitzenkante und Einsätzen; regulärer Weg. $1.50 d. Paar; morgen, so lange die Partie vorhält, speziell, das Paar **75c**

Für die Babies

Bargain-Basement

Waschkleider für Babies, von hübschem Gingham, in drei. Eingeschlossen sind sämmtliche hübsche Facons, angebrochene Größen Sortimente von unserem reg. 50c Lager. Größen 2 bis 6 Jahre; alle beliebten Farben in dieser speziellen Partie zu **39c**

Bargains für Freitag in Yardstoffen

Bargain-Basement

Schwarz-und-weiß gestreifte Kleider-Satins, Streifen verschiedener Größe, schöne Qualität für Kleider, Blusen u. s. w., — am Freitag zu................ **39c**

65c Novelty Worsted Suitings, einschl. Shepherd Checks, fancy Streifen, hübsche Plaids, alle 42 Zoll breit, für Suits, Röcke u.s.w. Wundervolle Werte — morgen, die Yard zu.................. **45c**

Yardbreite fancy gemischtes Pongee Suiting, in einfachen u. Jacquard Geweben, Straßen- u. Abendschattirungen, sowie schwarz und elfenbeinfarbig, Freitag, die Yard zu.............. **39c**

45c figurirter Seiden-Poplin in einer großen Auswahl von beliebten Farben und 32zöll. fancy Tub Seide, Farben garantirt; Freitag die Yard zu.................. **29c**

Yard breite Chiffon Seide in voller Auswahl von Farben, und 26zöll. fancy figurirter Seiden-Batiste, für Kleider, Waists, extra speziell die Yard.................. **25c**

Kadetten und Indigo blaue fancy Kalikoes, in garantirten Farben, zum Verkauf im Basement. Freitag. Yard...... **5c**

12½c Novelty Kleider Voiles, — eine große Auswahl von hübschen Mustern, für Kleider, Waists u. s. w. passend.— Yard...... .. **9½c**

25c 45zöll. Androscoggin nahtloses Kissen Tubing, feine, weiche Appretur (15 Yards an jeden Kunden), für Freitag. Yard zu... **14½c**

Seide. gemischte Tissue Ginghams, extra feine Qualität, mit netten Seidestreifen, Fabrikrester von 25c Qualitäten, die Yard zu.... **11½c**

7½c fancy Kleider- und Wrapper Percales, helle u. dunkle Farben, wundervoller Bargain für Freitag zu...... **5c**

10c fancy Zephyr Kleider Ginghams, Hunderte von Mustern, Fabrikrester bis zu 10 Yards,— morgen, die Yard........ **6½c**

Pumps und Oxfords für Damen

Bargain-Basement

Freitag offeriren wir einen ungeheuren Einkauf von Emery & Marshall, Haverhill, Mass., bestehend aus deren ganzem Ueberschußlager erster Qual. Pumps und Oxfords für Damen; die folgenden Facons sind eingeschlossen:

Newport Pumps für Damen, von Gunmetal und Lackleder gemacht, — mit hohen Absätzen, farbige Oberteile..........................

Oxfords für Damen, weiches Gunmetal Calf und Lackleder-Vamps, farbige Oberteile, Weltsohlen, Louis Absätze........

Newport Pumps für Damen, dull Kalbleder u. Lackleder Vamps, farbige Oberteile, Louis Absätze............

Juliets für Damen, niedrige Schuhe mit Front- und Seiten-Elastic und 2 Strap Samt-Pumps .

Comfort Common Sense Oxfords für Damen, Gummi-Absätze, zu............

Auswahl **99c** Paar

Spiel-Oxfords f. Knaben u. Mädchen, Größen 6 bis 2, speziell, zu........ **59c**

Opera Zehen u. ArmChair Damen-Hausslippers, zum Verkauf.. **59c**

Barfuß Sandalen für Knaben und Mädchen, Größen 6 bis 2, speziell, zu.............. **59c**

Weiße Sea Island Canvas Knöchel Strap Pumps für Kinder, beschmutzt, zu.............. **59c**

Dieser Schuh-Verkauf morgen in unserem Bargain-Basement.

Abänderung gutgeheißen.

Nicht wiedererwählte Lehrerinnen sind automatisch entlassen.

Immer nur auf ein Jahr angestellt.

Für Präsident Loebs Antrag elf Stimmen, eben die zur Annahme erforderliche Zahl, abgegeben. — Lebhafte Debatten. — Protestversammlung.

Mit elf gegen sechs Stimmen hat der Schulrat gestern die von Präsident Loeb vorgeschlagene Abänderung der auf die Anstellung und Entlassung von Lehrerinnen bezüglichen Regel gutgeheißen. Es wurde also eben die zur Annahme erforderliche Stimmenzahl dafür abgegeben; dafür stimmten Frau F. Vosbrink, John W. Eckhart, Frau C. O. Sethneß, Frau F. E. Thornton, E. J. Piggott, Jacob M. Loeb, Dr. P. C. Clemensen, J. A. Holpuch, E. J. Kruetgen, H. W. Huehl und Charles Young; dagegen: Frau J. MacMahon, Ralph O. Otis, Max Loeb, M. J. Collins, Frau W. Gallagher und Charles Ffrench. Die Kommissäre Peterson , Dr. Warning und Lipsky waren nicht zugegen.

Nach Präsident Loebs Ansicht war es bisher fast unmöglich, unfähige Lehrerinnen zu entlassen; jede Lehrerin wurde, falls nicht ganz bestimmte Anklagen gegen sie vorlagen, automatisch wieder gewählt. Nunmehr aber soll jedes Jahr eine wirkliche Wahl stattfinden, und die Erwählten sollen immer nur auf ein Jahr angestellt werden, sodaß man sich aller unerwünschten Elemente ohne Weiteres entledigen kann. Wer nicht wiedergewählt wird, ist automatisch entlassen.

Der Lehrerinnenverband, die Chicago Teachers' Federation, glaubt, und wohl nicht ganz mit Unrecht, daß die abgeänderte Regel gegen ihn gerichtet ist und gegebenenfalls dazu benützt werden kann, seine Führerinnen ihres Postens im städtischen Schuldienste zu entheben. Ein Bürgerausschuß hat deshalb auf Samstag Nachmittag eine Massenversammlung nach dem Auditorium einberufen, in welcher energisch gegen das Vorgehen des Schulrats protestirt werden soll. Wie er angibt, wird durch dieses der Günstlingswirtschaft, der man vor etwa 25 Jahren ein Ende machte, Tür und Tor geöffnet. Zu der Versammlung sind ganz besonders auch die Eltern der Schulkinder eingeladen.

Bei der gestrigen Sitzung war der Zuschauerraum bis auf den letzten Platz gefüllt. Nicht nur hatten sich zahlreiche Lehrerinnen eingefunden, sondern es waren auch verschiedene Vertreter und Vertreterinnen von Bürgerausschüssen anwesend, welche an der Frage Interesse nehmen. Unter Anderen war auch Frl. Mary McDowell, welche zuerst die Aufmerksamkeit des Publikums auf die geplante Abänderung richtete, zugegen. Kommissär Max Loeb, der die Führung in dem Kampfe gegen die neue Regel übernahm, beantragte, daß ihr das Wort erteilt werde, damit sie deren Bedeutung und Tragweite auseinandersetze, der Vorsitzende, Jakob Loeb, erklärte den Antrag aber für außer Ordnung.

Droht den Saal räumen zu lassen.

Es sprach dann zunächst Frau Wm. E. Gallagher gegen die geplante Abänderung. „Die bestehende Regel", sagte sie, „stammt aus dem Jahre 1889. Die ganze Zeit ist sie in Kraft gewesen und in fast allen Fällen hat sie sich gut bewährt, da sie das politische Beutesystem aus den Schulen fernhielt. Heute ist Flaggentag, und ich hoffe, daß die Liebe zu unserer Flagge und der gerechten Sache die Gutheißung der geplanten Abänderung verhindern wird."

Es wurde ihr lebhafter Beifall aus dem Zuschauerraum zu teil, Präsident Loeb unterdrückte diesen aber schnell, indem er mit Räumung des Saales drohte.

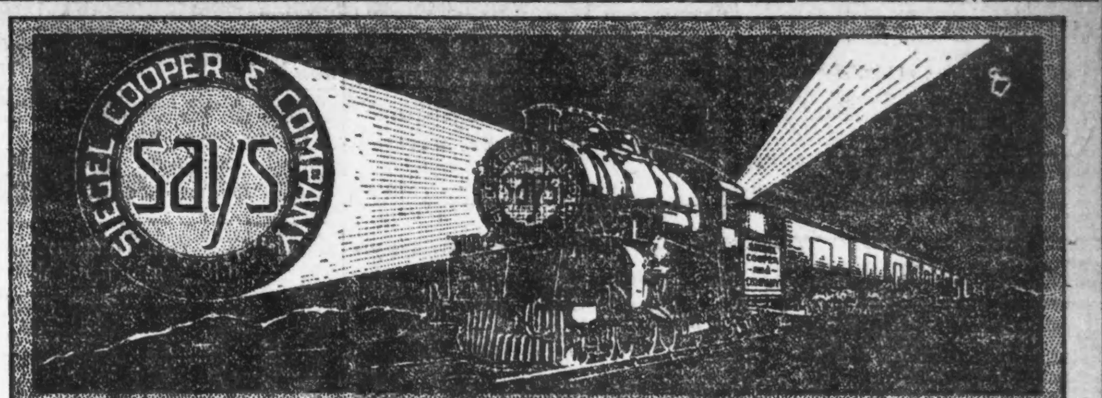
Dr. Peter Clemensen ersuchte zunächst den Vorsitzenden, die Sachlage, wie er sie ansieht, darzulegen, und führte dann, als er die Antwort erhielt, daß dieses bereits vor dem Ausschuß für Geschäftsregeln geschehen sei und jetzt keinen Zweck mehr habe, aus, daß er die von verschiedenen Seiten geäußerten Befürchtungen über die Wirkungen der abgeänderten Regel durchaus nicht teile. „Und sollten sie sich wirklich als begründet erweisen", fuhr er fort, „so können wir sie schnell widerrufen.

Otis greift Loeb an.

Kommissär Max Loeb legte dar, daß es durchaus recht sei, die schlechten Lehrerinnen auszumerzen, daß man deshalb aber nicht auch die guten fortwährend der Gefahr auszusetzen gebrauche, ihren Posten zu verlieren. In ähnlicher Weise sprach sich auch Kommissär Ralph C. Otis aus, von dem man bisher geglaubt hatte, daß er ganz auf Seiten des Präsidenten stehe. Er griff diesen heftig an, indem er geltend machte, dieser habe es auf einige wenige Lehrerinnen abgesehen, derer er sich sonst nicht entledigen könne, und untergrabe zu diesem Zwecke das ganze System. „Sie sollten Ihre Pflicht tun und die vorliegende Frage gründlich erörtern lassen", rief er ihm zu.

Kommissär Eckhardt sprach zu Gunsten der Abänderung, indem er geltend machte, daß mehr als zehn Prozent der Lehrerinnen ihrer Aufgabe nicht gewachsen sind. „Es war bisher fast unmöglich, sie zu entlassen," sagte er. „Die Schulvorsteher wagten es nicht, die unfähigen unter ihnen zur Anzeige zu bringen, da sie befürchteten, daß dann so lange gegen sie gehetzt werden würde, bis sie selbst ihres Postens verlustig gingen. Unter unserem jetzigen System steht die Vordertür weit offen, die Hintertür dagegen ist verschlossen. Das kann nicht so weiter gehen."

Kommissär Max Loeb brachte die Debatte zum Abschluß, indem er im Namen der Schulkinder, der Lehrerinnen und der ganzen Chicagoer Bevölkerung verlangte, daß dem Publikum Gelegenheit gegeben werde, seine Ansichten zum Ausdruck zu bringen, er wurde aber auch hiermit abgewiesen und man schritt dann zur Abstimmung. Präsident Loeb selbst gab die letzte, entscheidende Stimme zu Gunsten der Abänderung ab.



2,000 Kleiderröcke

in den neuesten waschbaren Stoffen

1.00

1.50 und 1.75 Werte

Zweiter Floor

Frl. A. Joppe, Kapt.

Schönste Tub Skirts in Repps, Piques, Leinen und Gabardines. Einige sind weiß und andere in Natur lohfarbigen Linons. Mit Taschen versehene, Gürtel- und Shirred Moden. 1.50 und 1.75 Werte, in einer großartigen Partie zu **$1**

Bedford Cord Skirts, zu 2.95

Vorzügliche Dreß Skirts in all den hellen Farben. Viele weiße u. s. w. kleidsame Moden und hübsch geschneiderte Moden. Jedes Skirt in verschiedener Mode, $5 und $6 Werte, **2.95**

6.50 bis $10 Sommerkleider zu 4.90

Hübsche Kleider für warmes Wetter, für Damen und Fräulein. Weiße und farbige Effekte in den neuesten Streifen, Blumen- und figurirte Entwürfe. Mit Spitzen und Stickerei besetzt. Große Mannigfaltigkeit, zu **4.90**

Blusen-Räumung!

Odds und Ends 3.50 und $4 Blusen, 1.90

Dies ist heute die willkommenste Neuigkeit — sie wird bei klugen Käufern den Wunsch wachrufen, daß der Verkauf schon heute stattfinden würde. Wir haben unser Lager von 3.50 und $4 Partien durchgesehen und denselben all' Odd-Blusen, kurzen Partien und Muster entnommen, und jede eine derselben zwecks einer großartigen Räumung markirt zu **1.90**

Middy-Bluen. Die praktischsten für Sommer-Ferien und allgemeinen Gebrauch für Ausflüge. 1.25 Werte, zu **95c**

Die neuen Band Matrosen-Hüte

75c

Miß B. Harris, Capt.

Dies sind die neuesten Blocks, Gemacht aus Majestic Braids in den schönsten Mustern. Schwarze und Navy darunter. Wunderbare Werte morgen zu **75c**

Schwarze Hemp Dreß Shapes. Mit Lingerette Rändern, in mehreren populären Sailor Shapes, 1.50 Werte, zu 77c.

Musterhüte. Haar Braids, Chinese Gras Hüte, Tuscan Braid Hüte, Hanf Braid Hüte mit Haar Braid Rändern, handgemachte Hüte von Haar Braids und Massen von anderen hübschen Facons für den Sommer, $1.75, 2.45 und 2.95 Werte, 95c.

Wir garniren Hüte frei.

Waschb. Knaben-Anzüge

1.25

1.75 und $2 Werte

Frau M. Kemmerling, Kapt.

Hübsche Anzüge für die Knaben im Alter von 3 bis 8 Jahren. Gürtel- und Pleated Moden, alles hübsch gemachte, ideale Anzüge für den Sommergebrauch. Vorzügliche 1.75 und $2 Werte, morgen zu **1.25**

Knaben-Anzüge, mit zwei Paar bequem zugeschnittenen Kniehosen. Gürtel- und die populären Pinch Back-Moden. Alle Größen von 8 bis 18 Jahren, 6.50 und $7 Werte, zu **5.50**

Khaki-Kniehosen für Knaben. Alle Größen 5 bis 16 Jahre, **50c**

Knaben-Blusen. Neue Farben. 6 bis 16 Jahre. 50c Werte, für **39c**

Weiße Oxfords

1.19

$2 und $3 Werte für Damen

Frl. Setback, Kapt.

Perfekte weiße Oxfords zu einem Preise, der kaum die Herstellungskosten deckt. Ein wohlbekannter Händler sah sich gezwungen, mit seinen Sommer-Partien zu räumen, und wir übernahmen alle, die er hatte. Alles frische, reine Waare, mit Leder- oder Gummisohlen. Die neuesten kleidsamen Moden. Wert $2 und $3 anderswo. Morgen beträgt der Preis **1.19**

Muster-Taschentücher zu weniger als der Hälfte!

Frl. E Hollander, Kapt.

24,000 **Taschentücher** von der Musterpartie eines der größten Importeure Chicagos. Wir dürfen den Namen in dieser Anzeige nicht anführen—wir versprachen es nicht zu tun, da andere Läden auch einen Teil dieser Partie haben wollten—aber Ihr findet den Namen an den Schachteln und „Folders". Eingeschlossen sind Taschentücher für Männer, Damen und Kinder, in schlichten, Initial- und Stickerei-Muster Es sind Taschentücher aus Baumwolle, Lawn, Leinen und Cambric von der feinen Sorte, in weiß, farbig, zwei Farben-Effekten und in vielfarbig. Breiter und schmaler Saum.

Drei große Gruppen zu diesen drei Preisen. **5c, 7c, 11c** Sie sind gut das Doppelte dieser Freitag-Preise wert.

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Finanzielles

Kauft jetzt zum Tageskurs

Kriegsanleihe

Legt Euer Geld jetzt an, welches Euch mit Rücksicht auf den billigen Kurs 40 Prozent bis 50 Prozent einbringt.

Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art.

Geldsendungen

nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich und Ungarn **zum billigsten Preise garantirt.**

K. W. KEMPF

seit 1892 in dem altbekannten Platze.

120 N. La Salle Strasse.

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

mai20,famodo*

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Clark Str. und Madison Ave., Chicago.

Finanzielles

50% Profit zu machen!

bei Preuß. Staatsanleihe (Consols) in beschränkten Summen.

Originalwertpapiere mit laufenden Zinskoupons an Hand.

In Stücken von @ 1000 Mark — Heute @ $145

Normaler Preis $215

Zinsenerträgniß 5%. Offerte giltig, so lange der Vorrat reicht.

Deutsche Kriegsanleihen

4%ige	$177.50
4½%ige	$187.50
5%ige	$194.00

per 1000 Mark

Oesterreichische

4%ige	$125.00
4½%ige	$127.50
5½%ige	$134.00

per 1000 Kronen

Ungarische

4%ige	$125.00
5½%ige	$134.00
6%ige	$139.00

per 1000 Kronen

Wir sind immer billiger als New York!

Sparbücher werden in Zahlung genommen zur Abhebung erst nach 1. Juli a. c.

Geldsendungen

$20.00 für 100 Mark — **$14.00** für 100 Kronen

Alle Beträge werden von uns in Europa funkentelegraphisch angewiesen.

Ohne Preisaufschlag — unter Garantie.

L. Kaufmann & Co.,

Deutsches Bankgeschäft, Staatszeitungs-Gebäude, 1. Stock, 28 S. 5th Avenue.

Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co.

Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntags Vormittags von 9 bis 3.

Telephon: Franklin 5722.

13jn,*X

* Wer etwas zu verkaufen oder zu vertauschen hat, sollte nicht versäumen, es durch eine kleine Anzeige in der Abendpost bekannt zu machen.

Männer!

Diejenigen, welche anderswo ohne Erfolg behandelt wurden,

Kommt zu mir.

Nicht ein Dollar zu bezahlen, bis ich Erfolg gezeigt habe. Ich bin ein Arzt für Männer, welcher seit Jahren deren Krankheiten zu seinem Spezialstudium gemacht hat, und der weiß, was und wann zu geschehen hat. **Ich garantire** Erfolge in allen privaten und chronischen Männerkrankheiten. **Blutvergiftung, Varicocele, Beschwerden, Hydrocele, Verlust der Manneskraft, schwache Blase, Hämorrhoiden** usw. Ich benutze alle die neuesten und modernsten Methoden in meiner Behandlung, wie 914 Neo Salvarsan, Vaccine und Rheumatic Phylocogen usw. **Zögert nicht,** und sprecht sofort vor, wenn Ihr in irgend einer Weise behaftet seid.

Konsultation frei.

Sprechstunden: Tägl. 9 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags u. Feiertage, nur 9 bis 2 Nachm.

Dr. BURGESS

422 So. State Str., Chicago, Ill. (Gegenüber Siegel Cooper & Co.)

1ddidofason*

Private Leiden.

Verlorene Manneskraft — Beschwerden — Varicocele — Privatkrankheiten — Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.

Seien Sie nicht im Zweifel

besuchen Sie mich wegen freier Konsultation und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen, was ich für Sie tun kann. Keine falsche Versprechungen. In meiner 23jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benutze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.

Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Montags, Mittwochs und Freitags: 9 Vorm. bis 6 Abends. Sonntags und Feiertage: 9—11 Vormittags.

Dr. WEINTRAUB

Deutscher Spezial-Arzt,

36 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str., Zweiter Floor.

ndoSadido*

W. H. SCHMITT

Deutscher Zahnarzt,

Z. 508 Masonic Temple. Teleph. Central 2472. Verläßliche Behandlung. Mäßige Preise.

ms14didofon3m

Leset die „Sonntagpost"

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Columbia. — Burleske.
Cohan's Opera House. — „33 Washington Square."
Colonial. — „Treasure Island."
Garrick. — „Nothing but the Truth."
Illinois. — „Chin-Chin".
Cort. — „A Pair of Queens."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzntepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Bushelman. 4463 Broadway. dofr

Verlangt: 2 Männer als Bäckerhelfer für allgemeine Arbeit in Bäckerei 1423 N. Clark Str.

Verlangt: Blacksmith-Helfer für Wagenarbeit. 630 Wells Str. dofr

Verlangt: Lediger, älterer Mann für leichte Arbeit in Bäckerei. 509 W. North Ave.

Verlangt: Kalsominer. 1240 Burling Str., 2. Flat.

Verlangt: Jungen, die Erfahrung in Buchbinderei haben. U. S. Sample Company, 801 S. Fifth Ave., 8. Floor.

Verlangt: Mann zum Kultiviren und Jäten von 5 Acres, und für allerlei Arbeit beim Hause. Kein Trinker. $30 per Monat, Kost und Logis, 21 Meilen von Chicago, an C. M. & St. P. Bahn. Nachzufragen: Frank Schumacher, Itasca, Ill.

Verlangt: Guter Mann für Porterarbeit. Stetige Arbeit. 4201 Archer Ave. dofrsa

Verlangt: Bäcker an Brot und Cakes. Lohn $15. 452 W. 26. Str. dofr

Verlangt: Guter Helfer an Brot und Biscuits. 2928 S. Throop Str.

Verlangt: Junger Mann als Janitor-Helfer. 5559 Wabash Ave.

Verlangt: Holzarbeiter und Blacksmith-Helfer für allgemeine Arbeit. Beständige Arbeit. — Cadillac Automobile Co., 2301 Michigan Ave.

Verlangt: Guter Junge mit Erfahrung an Cakes. 2429 S. Oakley Ave.

Verlangt: Watchman. Nachzufragen: 209 S. La Salle Str., Zimmer 547.

Verlangt: Reinlicher Junge in Bäckerei zu helfen, mit Erfahrung. 4404 S. State Str.

Verlangt: Jungen, 16 Jahre und darüber, für Kistenfabrik. 452 Ost Illinois Str. dofrsaso

Verlangt: Waiters. Keine Sonntagsarbeit.— 3001 Carroll Ave.

Verlangt: Bäckerhelfer an Cakes und Biscuits. 1628 W. 18. Str.

Verlangt: 2 Bäcker für Battle Creek, Michigan. Bench Men, einer an Brot und einer an Cake; Lohn $18. Nachzufragen 7303 Wentworth Avenue, nach 5 Uhr.

Verlangt: Erfahrener Hausmann; muß mit Werkzeug umgehen können. Albany Hotel, 513 Rush Str.

Verlangt: Ausschachtungs-Arbeiter an Spaulding und Lawrence Ave. um 6:30 Uhr. Arbeit für lange Zeit. R. J. Slood. dofrsa

Verlangt: Erster Klasse deutscher Küchenchef Muß gut sein an Short Orders. 1234 Nord Clark Str.

Verlangt: Wurstmacher-Helfer; muß Erfahrung haben. 1803 Chicago Ave.

Verlangt: Guter williger junger Mann für Kleidergeschäft. 3165 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Helfer an Brot und Cakes. 3116 Lawrence Ave.

Verlangt: Ein Schuhmacher, stetig, kann sofort anfangen. John Bernauer, 1648 Belmont Ave.

Verlangt: Guter Junge an Rolls und Cakes. 5959 S. Wood Str.

Verlangt: Aelterer Mann für Porterarbeit in Grocery. Freeman, 3159 N. Clark Str. 15juni1wX

Verlangt: Junge von 14 bis 18 Jahren. 1744 N. Lawndale Ave. dofrsa

Verlangt: Schreiner, stetige Arbeit. 1744 N. Lawndale Ave. dofrsa

Verlangt: Janitor für leichte Arbeit. Kosher Star Sausage Mfg. Co., 1010 Maxwell Str.

Verlangt: Zuverlässiger, nüchterner Mann als Janitor-Helfer. 900 Dalin Str., Broadway Car bis Dalin.

Verlangt: Jungen, 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit. Guter Lohn zum Anfang. 310 W. Superior Str.

Verlangt: Erster Klasse Lunchmann. Sogleich vorzusprechen. 2757 W. Madison Str. dofrsa

Verlangt: Bäcker, zweite oder dritte Hand.— 1313 Grand Ave.

Verlangt: Mann für Inside- und Outside-Arbeit in Milchgeschäft. Nachzufragen: 1441 N. Wood Str.

Verlangt: Junger Mann, in Meatmarket zu arbeiten. Muß einige Erfahrung haben. Kost und Logis. 2023 West 35. Str.

Verlangt: Kellner, die auch Speisekarten schreiben können können. Beständige Arbeit und guter Lohn. 204 W. Van Buren Str.

Verlangt: Schuhmacher. Beständige Arbeit. — 655 Ost 63. Str.

Verlangt: Deutscher verheirateter Mann, um Farm nahe Chicago zu bearbeiten. Muß Erfahrung in Farmarbeit haben und nüchtern sein. Adr.: K. 304 Abendpost. dofr

Verlangt: Ein guter Saloon-Porter. $8 wöchentlich und Board. Saloon, 531 W. Van Buren Str. dofr

Verlangt: Zwei junge, unverheiratete Männer für Hausarbeit, sofort vorzusprechen. — Alexian Bros. Hospital, 1200 Belden Ave.

Verlangt: Ein Mann als Kollektor. Muß einfache Saiten-Instrumente stimmen können. — Schmidt, 1566 No. Halsted Str.

Verlangt: Aelterer Mann, um im Hause zu arbeiten. $2.50 per Woche, Zimmer und Board. 4528 Lincoln Ave.

Verlangt: Lizensirter Engineer, um die Aufsicht zu führen über Boilers (niedriger Druck) und Sprinkler System, sowie nach allgemeiner Einrichtung einer Fabrik zu sehen. Beim Nachsuchen um Stellung gebt Erfahrung, Empfehlungen und Lohn an, den Ihr beansprucht. A. Stein & Co., Congreß, Ecke Racine Str. dofrsa

Verlangt: Saloon-Porter und Lunchmann. — 4656 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener, lediger Mann für allgemeine Stallarbeit. 1225 No. Maplewood Ave. dofr

Verlangt: Porters, stetige Arbeit, gute Bezahlung. Sogleich vorzusprechen. Kuppenheimer & Co., 415 S. Franklin Str.

Verlangt: Butcher. Ein junger Mann als Wurstmacher. 2334 West Lake Str.

Verlangt: Barbier, stetig. 728 Desplaines Ave., Forest Park. Garfield Park Hochbahn, 5c Fahrgeld. Gegenüber Amusement Park.

Verlangt: Bäcker an Brot und Rolls, zum Aushelfen jeden Freitag. Adr.: K. 313, Abendpost.

Verlangt: Mann zum Aufräumen. 438 St. James Place.

Verlangt: Eisenarbeiter, erfahrene Männer an Treppenarbeit. Western Architectural Iron Co., 213 West Schiller Str. mido

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit im Saloon. 4200 So. Ashland Ave. 13jn1wX

Verlangt: Maschinisten um Automobile zu repariren. 2301 Federal Str. dimido

Verlangt: Männer im Holzhof zu arbeiten.— North Branch Flooring Co., 2415 Barry Ave. dimido

Verlangt: Erster Klasse Schneider an Damen-Coats, auch erster Klasse Schneider an Herrenröcken, 4443 No. Clark Str. dimido

Verlangt: Carriage-Holzarbeiter. J. C. Smith Co., 58 Ost 20. Str. m.—fr

Verlangt: Klempner. 648 N. Robey Straße. 10jn1wX

Verlangt: Maschinisten, die mit kleinen Drehbankarbeiten vertraut sind. Gebt Erfahrung und Lohnansprüche an. Adr.: O. 81 Abendpost. 10jun1wX

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". J. Vincent, 160 Nord La Salle Straße. 12ap*X

Verlangt: Uhrmacher, solche mit Fabrikerfahrung vorgezogen; guter Lohn bezahlt. Adr.: O. 88 Abendpost. dimido

Verlangt: Paperhanger, 2103 S. Halsted Str. dimido

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Auto-Knaben, 16 bis 18 Jahre alt, müssen fließend englisch sprechen. Sofort anzufragen beim Shipping Clerk, Sub-Basement.

Marshall Field & Co., Retail.

9jn1wX

Verlangt: Porters für Reinmachen, Tag und Nacht. Vorzusprechen von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags in der Office des Superintendenten, 8. Floor.

The Fair.

dofrsa

Verlangt: Mann, gut polnisch sprechend, für leichte Officearbeit. Schriftlich anzufragen, E. J. Pillischer, 85 E. State Str., Hammond, Indiana. mido

Verlangt: Junge mit Erfahrung Bäckerei. — 1934 Canalport Ave. mido

Verlangt: Schuhmacher, guter Mann für Absatzarbeiten, Hassels, Van Buren und Dearborn Straße. midofr

Verlangt: Wreckers. Zu erfragen: 19 N. Curtis Straße. di—son

Verlangt: Backsteinmaurer. Ecke Howard und Bosworth Ave. dimido

Verlangt: Wreckers und Arbeiter am Kimball Gebäude, Südwestecke Jackson und Wabash Ave. Bosley Bros., Robey und Carroll Ave. 'Phone: Seeley 4325. dimido

Verlangt: Sofort, 2 Arbeiter für Mühlenarbeit, Lagerhaus und Lumberyard, für Laden u. Abladen; guter Lohn und stetige Arbeit für die richtigen Männer. Zu erfragen am Eingang zu Harris Bros. Co., 35. und Iron Str. dimidofr

Verlangt: Ein Brace-Maker. 2730 Lincoln Avenue. dimido

Verlangt: Barbier, $15 und Hälfte über $22; stetiger Platz. 2011 12. Straße. mido

Verlangt: Wurstmacher und „Boner". Kommt fertig zur Arbeit, 1215 S. Halsted Str. dimido

Verlangt: Blacksmith und Finisher an Wagen- und Automobile-Bodies. Entweder Tag- oder Nachtarbeit. H. McFarlane & Co., 532 S. Canal Str. dimido

Verlangt: Schweineschlächter. 1743 Larrabee Str. mido

Verlangt: Erster Klasse Polsterer. 1840 Austin Avenue. midofr

Verlangt: 16-jährige Jungen, um Geschäft zu erlernen in Schuhfabrik. H. J. Malott Shoe Co., 1915 Girard Str., nahe Armitage. mido

Verlangt: Schuhmacher, Fabrikarbeit, handgenähte Turnschuhe; stetige Arbeit. Malott Shoe Co., 1915 Girard Str., nahe Armitage. mido

Verlangt: Lumber Tallyman, muß Bauholz hantiren, beim Auf- und Abladen von Cars mithelfen; gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Zu erfragen: Harris Bros. Co., Lumber Yard, 35. und Iron Str., zwischen Ashland und Iron Str. Fragt nach Mr. Schwanke. Ebenfalls einige Arbeiter für Bauholz zu hantiren. mi—sa

Verlangt: Junger Mann, mit Angabe bisheriger Tätigkeit. $60 den Monat. Adr.: S 758 Abendpost. mido

Verlangt: Tüchtige, selbständige Bauschlosser und Schmiede für Bauschlosserei. 1801—07 Belmont Ave. mido

Verlangt: Junge, der die Bäckerei zu erlernen wünscht. 2852 Southport Ave. mido

Verlangt: Porter, einer der Bar tenden kann. 565 Madison Str. mido

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Brot und Cakes; $10 wöchentlich, Board und Zimmer. — 452 West 26. Str. mido

Verlangt: Zweiter Koch für Sommer-Resort, welches das ganze Jahr offen ist. Stetige Stellung Sommer und Winter. Gebt an, wo zuletzt beschäftigt gewesen. Adr.: K. 305, Abendpost. dofr

Verlangt: Koch, muß erster Klasse sein und die Fähigkeit besitzen die Aufsicht über Küche in amerikanischem Plan Haus zu führen, Sommer-Resort, welches das ganze Jahr offen ist. Stetige Stellung Sommer und Winter. Gebt Lohn an, den Ihr beansprucht und wo Ihr zuletzt beschäftigt, wenn möglich auch Telephon-Nummer. Adr.: K. 311, Abendpost. dofr

Verlangt: Arbeiter, die in „Bag" Factory gearbeitet haben, auch andere gute Männer können vorsprechen, stetige Arbeit. B. Greenberg & Co., 845 Vernon Park Place, Ecke Blue Island Ave.

Verlangt: Janitor, geschickt mit Werkzeug; Lohn $30 den Monat und Flatwohnung. Adr.: K 307 Abendpost.

Verlangt: Tinners und Gehilfen, stetige Innenarbeit. Federal Sign System Electric, Lake und Desplaines Str.

Verlangt: Junge für Bäckerei an Brot und Rolls, Nachtarbeit. 3517 Montrose Ave.

Verlangt: Geweckter, kräftiger Junge zur Mithilfe im Shipping Room. 700 W. 22. Str.

Verlangt: Helfer mit Erfahrung an Brot, Tagarbeit. 2049 W. 21. Str. dofrsa

Verlangt: Wagen-Holzarbeiter zur Mithilfe an „Bodies", ebenfalls Männer an Reparaturen. Wayman & Murphy Co., Lake und Sangamon Str. midofr

Verlangt: Bäcker als letzte Hand an Brot, $10, Zimmer und Board. 312 Ost 31. Str. mido

Verlangt: Junger Mann in Bäckerei zu arbeiten, mit Erfahrung an Cakes. Guter Lohn. 1741 West Chicago Avenue. mido

Verlangt: Butchers und Wurstmacher. Sofort anzufragen: Kosher Star Sausage Mfg. Comp., 1010 Maxwell Str. mido

Verlangt: Porter, einer der Bar besorgen kann. Frank Duffet, 2373 Elston Ave., Ecke Fullerton. mido

Verlangt: Junger Mann oder Knabe um im Butcher Shop zu arbeiten, muß sauber sein und Erfahrung haben. Guter Lohn und stetige Arbeit. 2820 Armitage Ave. mdofrsa

Verlangt: Männer für leichte, angenehme Fabrikarbeit. Zu erfragen: 7:30 Uhr Vormittags. Bringt Ueberhosen. National Candy Co., 311 West Superior Str. midofr

Verlangt: Elevator Junge, 16 bis 18 Jahre alt: muß auf der Nordseite wohnen. Hotel Melbourne. 4625 No. Racine Ave. midofr

Verlangt: Laufbursche im Wholesalegeschäft; gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Chas. Rubens & Company, 325 So. Franklin Str. mido

Verlangt: Bäcker, für außerhalb der Stadt, einer der das Geschäft gründlich versteht. Nachzufragen 3 bis 5. Thompson, 350 N. Clark Str., 4. Floor. dimido

Verlangt: Aufgeweckter Junge für Maschinen-Werkstatt; Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Hester Mfg. Co., 1455 So. Michigan Ave." 10jn1wX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Schokolade Dippers. — Stetige Arbeit. Farley Candy Co., 720 N. Franklin Str. dofrsa

Verlangt: Ehepaare für Zuckerrübenfelder in Wisconsin. Können die Kinder mitbringen. Freie Transportation der Familien und Haushaltigegenstände. Freies Haus und ein Stück Holz- und Gartenland. Lohn $19 bis $20.50 per Acre. Gute Männer und Familien können vergnügte Ferien haben und zur selben Zeit gutes Geld verdienen. Sprecht vor oder schreibt an J. O. Lindgren, care U. S. Employment Service, 845 S. Wabash Ave., Chicago, Ill. di—son

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Butcher, verheiratet, wünscht stetige Arbeit, kann Market selbständig führen. John Gedeon, 126 N. Karlov Ave., 'Phone: Garfield 5170. mido

Gesucht: Junger Bäcker, in jedem Fach bewandert, das im Geschäft vorkommt, sucht Stelle an Brot oder Cakes. Johannes H. Rohde, 1719 North Park Ave. mido

Gesucht: Erste Hand Cakebäcker sucht Stelle. J. Knesly, 615 Wells Str., Telephon: Superior 415. mido

Gesucht: Carpenter sucht Beschäftigung an Hausreparaturen, Porchanbauten usw.; gut und billig. 1865 Maud Ave., vorn. mido

Gesucht: Stelle, erfahrener Bartender. Guter Mixer. Adr.: U 485 Abendpost. mido

Gesucht: Stelle als guter Lunchmann und Waiter. Adr.: S 753 Abendpost. mido

Gesucht: Bartender, junger Deutschamerikaner, verrichtet Porterarbeit, sucht Stellung. Muench, 1850 Bissell Straße. mido

Gesucht: Tüchtiger, guter Bäcker sucht Stellung als zweite Hand an Brot und Rolls. Horeager 1139 Orleans Str. mido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein Deutsch-Ungar sucht Stelle, erfahrener Stallmann. 201 Milwaukee Ave., J. Klemc. dofr

Gesucht: Wiener sucht Stelle als Porter in Sommerresort; geht auch als Janitorgehilfe. — N. K., 1370 Hudson Ave.

Gesucht: Erster Klasse Cakebäcker-Vormann, Chicagoer, sucht Stelle in besserer, gutgehender Bäckerei. Adr.: 1319 N. Halsted Str., 1. Floor. dofr

Gesucht: Ein junger Mann, 23 Jahre alt, sucht Arbeit als Helfer an irgend welcher Arbeit. Spricht auch englisch. Schreibt C. Domawell, 1651 Wrightwood Ave.

Gesucht: Porter, kann Polnisch Deutsch und Englisch, sucht Stellung vor der Bar. 4633 Paulina Str. dofr

Gesucht: Schneider an Herren- und Damenarbeit sucht Stelle, in oder außerhalb Chicago. Th. Huda, 749 N. Clark Str.

Gesucht: Bartender, zuverlässiger, tüchtiger, lediger Mann, verrichtet die Porterarbeit nebenbei, sucht Stellung. F. Werner, 711 Robey Str.

Gesucht: Mann, 36, sucht stetige Stelle in Fabrik. Adr.: K. 309, Abendpost.

Gesucht: Zuverlässiger Mann, 36, sucht Stelle als Porter. Adr.: G. 942, Abendpost.

Gesucht: Bartender, 38 Jahre, ledig, sucht Stellung; geht nach Auswärts, mäßiger Lohn, kleiner Platz vorgezogen. 2348 Harrison Str. Telephon: Seeley 6447.

Gesucht: Bartender, ledig, tut auch Porter-Arbeit, sucht stetige Stelle. John Werner, 570 W. Madison Str.

Gesucht: Junger Cakes-Bäcker sucht stetigen Platz. 1701 North Park Ave. Phone Diversey 8021.

Gesucht: Schmied wünscht Stellung in einer Garage, wo sich Gelegenheit bietet das Fahren und Reparaturen zu erlernen. Adr.: K. 306, Abendpost.

Gesucht: Junger lediger Mann, welcher weite Erfahrung in Carpenter-, Elektriker-, Plumbers- und Painters-Arbeit hat, wünscht passende Stellung. Erstklassige Empfehlungen. Adr.: K. 315, Abendpost.

Gesucht: Carpenter sucht Beschäftigung an Hausreparaturen, Porchanbauten etc., gut, billig. Schafter, 4154 Wentworth Ave. dofrsa

Gesucht: Janitor wünscht Stellung, verheiratet, beste Empfehlungen, lange Erfahrung, Werkzeug. J. Keenan, 1208 13. Str. dofr

Gesucht: Bartender mit Empfehlungen, scheut keine Arbeit, sucht stetige Stellung. Offerten unter Adr.: K 308 Abendpost. dofr

Gesucht: Bäcker, selbständiger Arbeiter, sucht Stelle. Vertoncel, 2324 S. Lincoln Str. 'Phone: Canal 3655. 13jn,1wX

Gesucht: Bartender sucht Stelle; kann kochen. Telephon: Wellington 8479. dmido

Gesucht: Schneider, Bushelman, guter Presser, sucht stetige Arbeit. G. Wehofer, 623 Hinsche St., Telephon: Lincoln 8423. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen in Grocery Department. H. C. Strube's Dept. Store, Belmont und Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen, welche Erfahrung in Buchbinderei haben. U. S. Sample Company, 801 S. Fifth Ave., 8. Floor.

Verlangt: Mädchen, Maschinen-Operators, an Canvasstoffen zu nähen. Guter Lohn während der Lehrzeit. 1237 Macedonia Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Presser-Mädchen, sowie Mädchen, das Pressen zu erlernen. Paris Dyeing & Cleaning Co., 312 W. 31. Str.

Verlangt: Mädchen für Bäckerei und in der Küche mitzuhelfen. 2058 Roscoe Str.

Verlangt: Verkäuferin für Bäckerei, $8 die Woche. 1330 Milwaukee Ave.

Verlangt: Frauen um Hose-Supporters zu Hause anzufertigen. Beständige Arbeit für zuverlässige Leute. Guter Lohn. Sprecht vor und bringt Referenzen. A. Stein Co., Congreß Str. und Racine Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen zur Aushilfe bei Kleidermacherin, sowie das Kleidermachen zu erlernen. 2415 N. Kedzie Blvd., nahe Fullerton Ave. dofrsa

Verlangt: Junge Dame als Kassiererin, eine die auch schreiben kann, in Restaurant. 204 W. Van Buren Str.

Verlangt: 30 junge Mädchen und Frauen, in Candyfabrik zu arbeiten. Guter Lohn. Beständige Arbeit. 1858 Austin Ave.

Verlangt: Mädchen, um das Schokolade Dipping zu erlernen, $7 per Woche während der Lehrzeit, stetige Arbeit. Farley Candy Company, 720 N. Franklin Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen, mit oder ohne Erfahrung, um Candy einzupacken. Farley Candy Co., 720 N. Franklin Str. dofrsa

Verlangt: Kräftige, reinliche Frauen in Potato Chip Fabrik. 1447 Hudson Ave., nahe Blackhawk Str. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für Store-Arbeit, in Bäckerei und Hausarbeit mitzuhelfen. 3312 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein gutes Store-Mädchen für Bäckerei; guter Lohn und Heim. 4870 Lincoln Avenue.

Verlangt: Gute Näherin an Kraftmaschine an Outing Suits und Barber Coats, stetige Arbeit, guter Lohn. 653 Melrose Str., nahe Halsted. dofrsa

Verlangt: Junge Mädchen, das Haarfrisiren und Gesichts-Massage zu erlernen. 2154 Lincoln Avenue. midofa

Verlangt: 25 Operators an Schürzen; stetige Arbeit. 1644 Gerard Straße, nahe North Ave. mido

Verlangt: Frau um in einer Fabrik Schürzen zu falten. 1644 Gerard Str., nahe North Ave. mido

Verlangt: Spulerinnen für Wollgarn aufzuwinden. Unique Knitting Mills, 419 S. Fifth Avenue. midofr

Verlangt: Mädchen an Schmuckkästchen zu arbeiten, schöne, leichte, stetige Arbeit das ganze Jahr hindurch. 116 Franklin Str., 3. Floor. Auch ein Mädchen, welches an Singer Maschine zu arbeiten versteht. mido

Verlangt: Mädchen, erfahren mit Glue an Jewelry und Sample Cases zu arbeiten; stetige Beschäftigung; guter Lohn. 116 N. Franklin Straße, 3. Floor. mido

Verlangt: Operators an Power-Maschinen für Awnings, Zelte und Flaggen und allgemeine Canvas-Artikel; guter Lohn; stetige Arbeit. — George B. Carpenter & Co., 430—440 Wells Straße. mido

Verlangt: Kleidermacherinnen und Maschinen-Mädchen an Kleidern. 125 South Market Str., 9. Floor. 13jn1wX

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Westen. — 1432 N. Maplewood Ave. 13jn1w

Verlangt: Frauen und Mädchen, $8 die Woche für den Anfang; Mädchen unter 16, $6 für den Anfang, können bis zu $12 und $15 wöchentlich verdienen. Samstags halber Tag gearbeitet. Kelling Karel Company, 217 W. Huron Str., zwischen Wells und Franklin. 10jn1wX

Verlangt: 50 Nähmaschinen-Operators an Schürzen und Kinderkleider, guter Lohn. 1744 N. Robey Str., 1. Floor. 9jn1wX

Verlangt: Mädchen die das Haargeschäft verstehen und solche, die es erlernen wollen. 4ter Floor, Majestic Building. 11jun1wX

Verlangt: Erfahrene Frauen, um Barbier-Jacken zu Hause zu machen. Adr.: G. 907 Abendpost. 12jn1wX

Verlangt: Mädchen und Frauen an Kunstblumen zu arbeiten, erfahrene und Anfängerinnen; stetige Beschäftigung. 357 W. Chicago Ave. 12jn1wX

Verlangt: Mädchen, die Erfahrung haben im Anfertigen von Taschen an Männerröcken oder Hosen, können gute Stellung bekommen, die Anfertigung feiner Damen-Skirts zu erlernen; stetige Arbeit und guter Lohn. 2007 W. Division Straße. 12jn1wX

Verlangt: Erfahrene Mädchen für Tischarbeit und Portieres; nur erfahrene brauchen sich zu melden. E. L. Mausure Co., 185 No. Michigan Avenue. 13jn1w

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; muß gut englisch sprechen. Vier Erwachsene in der Familie. Guter Lohn. Hübsches Heim. 3751 Ellis Ave. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Referenzen. 4030 Clarendon Ave., zweites Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 541 Melrose Str., Guettel. mido

Verlangt: Tüchtige Frau die das Cake-Backen versteht, guter Lohn. 18 W. Division Straße. dimido

Verlangt: Nettes junges Mädchen für Hilfe bei zwei Kindern im Hause, wo ein erstes Mädchen gehalten wird. 1656 Humboldt Blvd., 2. Floor. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Junge Frau für allgemeine Arbeit und Reinemachen in Bäckerei. 1423 N. Clark Straße.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 1055 Grand Ave. dofr

Verlangt: Lunch-Köchin, von 9 bis 2 Uhr, keine Sonntagsarbeit. 1983 Clybourn Ave.

Verlangt: Nacht-Köchin. 1564 N. Halsted Str.

Verlangt: Nettes, reinliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zu Hause schlafen. 2310 Sheffield Ave. Tel.: Lincoln 4781.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1332 Albion Ave., 1. Aprt. Phone: Rogers Park 2478. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. Glogau, 2851 Burling Str., nahe Diversey.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 1945 Sedgwick Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Sogleich nachzufragen. 5639 Michigan Ave., 3. Apt.

Verlangt: Alleinstehende ältere Frau als Haushälterin bei einem älteren Wittwer. Nachzufragen von heute bis Samstag. 2043 Erie Str.

Verlangt: Frau zum Waschen und Bügeln.— Seelig, 662 Buckingham Pl., nahe Halsted.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 2000 Roscoe Str., Ecke Robey.

Verlangt: Sogleich, ungarische Köchin, in Gary, Ind. Guter Lohn. 1200 Broadway. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau. 5007 N. Sawyer Ave., 2. Fl. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 5911 Calumet Ave., 2. Fl.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit. 670 W. Randolph Str., Basement.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. 4215 Grand Boulevard.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5239 Michigan Ave., 1. Apt.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. E.M. Smith, 861 N. La Salle Str.

Verlangt: Zweite Geschirrwäscherin im Restaurant. 1602 Wells Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Stadt in Indiana. Gutes Heim. Nachzufragen: 2230 Larrabee Str., 1. Flat.

Verlangt: Junge oder alte Frau für leichte Hausarbeit. Levin, 833 N. Western Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, 3 in Familie. Gutes Heim. Guter Lohn. Enelow, 845 Lawrence Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gute Frau zum Waschen am Freitag. 4743 Lincoln Ave.

Verlangt: Zimmermädchen, $25 per Monat, Zimmer und Board. Arbeitszeit 8 bis 5 Uhr. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. 15jun1wX

Verlangt: Saubere Frau (ohne Anhang) zum Reinmachen und Aufsicht über Roominghaus zu führen. Empfehlungen. Gutes Heim. Lohn $6. Stetige Arbeit. 816 N. Dearborn Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 1906 Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 3456 West 16. Straße. dofrsa

Verlangt: Nette und saubere deutsche Frau bei Tagarbeit behilflich zu sein und Kochen — nur Supper. Frau E. G. Reise, 454 Belmont Ave., Tel. Wellington 4739.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 715 North Avenue.

Verlangt: Junges Mädchen für zweite Arbeit. Kleine Privatfamilie. 5121 University Ave., 1. Apt. Phone: Midway 1995.

Verlangt: Mädches, das einfach kochen kann, für Hausarbeit. Keine Wäsche. Lohn $8. 750 Independence Blvd., 2. Aprt. Phone: Kedzie 4161.

Verlangt: Besseres deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; kein Waschen; kleine Familie; guter Lohn. 4506 Sheridan Road, nahe Wilson.

Verlangt: Aufwärterin in Vienna Restaurant. 1130 Wells Str. dofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Jadwin, 1227 S. Avers Ave.

Verlangt: Frau für Hausreinigen. $2. Nachzufragen Freitag, halb 8 Uhr, fertig zur Arbeit. 1233 N. Hoyne Ave., nahe Division Str., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. 5318 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 512 Oakdale Ave.

Verlangt: Gute Geschirrwäscherin. Beständige Arbeit. Guter Lohn. Nachzufragen: 1121 N. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. L. J. Solomon, 1311 Ashland Ave., Wilmette, Ill. Phone: Wilmette 1330.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2740 Hampden Court, nahe Diversey, 1. Apartment.

Verlangt: Erfahrenes englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Unger, 5327 Calumet Ave. dofrsa

Verlangt: Frau zum Reinmachen für Samstag. 658 Wells Str., 2. Floor.

Verlangt: Tüchtige Frau für Hausarbeit; zwei in der Familie. 3609 N. Hoyne Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn, leichte Arbeit. W. Joffee, 3649 Douglas Boulevard.

Verlangt: Eine deutsche Frau für Waschen, Bügeln und Ausbessern, 3 Tage jeden Monat, für einen alleinstehenden Herrn. Nächste Station von Winnetka, an Milwaukee Electric. Schreibt: Gustav Bendel, Hubert Woods, Ill. dofr

Verlangt: Frau für allgemeine Arbeit, 29 N. Franklin Str., Franklin Hotel. dofr

Verlangt: Waschfrau für Dienstag. 1412 So. St. Louis Ave. Tel.: Lawndale 4760.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 4 Erwachsene, $ 7. 515 Crescent Place, Warrington. Tel.: Lake View 3795.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, gute Küche. Anzufragen vor 1 Uhr Nachmittag. E. Kaplan, 4927 Grand Boulevard. 1. Flat. dofrsa

Verlangt: Flinke Short Order Köchin, kurze Stunden und guter Lohn. Adr.: K. 317, Abendpost. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß durchaus tüchtig sein, gute Köchin und muß englisch sprechen, 3 Erwachsene in der Familie. 5316 Sheridan Road.

Verlangt: Frau zum Reinmachen. 438 St. James Place. Phone 2541.

Verlangt: Deutsches Mädchen, 16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. Mrs. B. Schoenemann, 1040 N. Leavitt Str.

Verlangt: Tüchtige zuverlässige Frau für Waschen in kleiner Familie, mit Bequemlichkeiten. Adr.: Mrs. J. F. Emery, 235 So. Scoville Ave., Oak Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4752 Prairie Ave., Tel. Drexel 3766.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, in guter Familie, eines das willens ist zu lernen. 3911 Lincoln Ave., 2. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einfaches Kochen, kleine Familie, guter Lohn. — Neuburger, 1846 Humboldt Blvd.

Verlangt: Deutsche Frau zum waschen, bügeln und reinmachen. Hills, 5609 Calumet Ave., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; guter Lohn für tüchtiges Dienstmädchen. 4632 Beacon Str., nahe Wilson. — Phone: Ravenswood 5604. dofa

Verlangt: Frau für Hotelarbeit, 620 North Clark Straße. dimido

Verlangt: Starkes 16-jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau; 2 in Familie; kein waschen, $4.00. 851 Oakdale Ave., nahe N. Halsted Str., 2. Apart. 12jn1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zweien; muß kochen, waschen und bügeln verstehen, Empfehlungen. 4953 Michigan Ave., 2. Apt. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen als Aufwärterin im Restaurant. 4746 N. Kedzie Ave. midofr

Verlangt: Erfahrene ungarische Köchin. Zu erfragen: 1200 Broadway, Gary, Ind. midofr midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, 5257 Magnolia Ave., zweites Flat. Telephon: Edgewater 8627. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $7 die Woche; kein waschen. Casgrain, 713 Hinman Ave., Evanston. 'Phone: Evanston 4455. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, nicht unter 18 Jahre alt; kleine Familie, Baby ist 1 Jahr, 6-jähriges Mädchen; gutes Heim und guter Lohn. Parker, 2427 Belle Plaine Ave. 'Phone: Graceland 9495. dimido

Verlangt: Mädchen, 15 bis 16 Jahre, für leichte Hausarbeit in guter Familie. 4033 No. Lawler Ave. Telephon: Irving 1284. mdofr

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 746 Wells Str. Segal. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, kleine Familie. 1514 S. Albany Avenue. mido

Verlangt: Erfahrene Köchin für kleines Hotel, Lohn $10 die Woche und Board, gutes Heim, stetiger Platz; auch Mädchen zum Aufwarten am Tisch. Alex Gloeckner, Whitehall, Mich. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5928 Indiana Ave., 2. Apartment. — 'Phone: Normal 6701. mido

Verlangt: Einfache Köchin. Vorstadt. 'Phone: Monroe 6737. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4740 Ingleside Ave., 2. Apartment. mido

Verlangt: Eine Geschirrwäscherin. Restaurant, 2545 Milwaukee Ave. dimido

Verlangt: Köchin als zweite Hand, Oesterreich-Ungarin, für Restaurant; hoher Lohn. — 116 West Dearborn Str., 2. Floor. dmido

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit. Stetig. 1304 So. Kedzie Ave. dimidofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4641 Michigan Ave., 2. Flat. Tel.: Drexel 3101. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Goldstine, 3356 Flournoy Str. 12jn1wX

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; $6 die Woche. 118 N. Keeler Ave., 2. Floor. 12jn1wX

Verlangt: Haushälterin für einen 5-Zimmer Flat; zwei in Familie. Nachzufragen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 7643 Monroe Str., 1. Flat, Forest Park. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5208 Kenmore Ave., 2. Flat. Tel.: Sunnyside 7072.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, Empfehlungen. 5726 Michigan Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Mrs. Groß, 5300 South Park Ave., 2. Apt. mi—son

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie mit Kindern. 3738 Pine Grove Ave. Man nehme Halsted und Broadway Car, Grace. mido

Verlangt: Frau für Küchenarbeit; keine Sonntagsarbeit; $6.50 die Woche. TheBerghoff, Randolph und Halsted Str. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 5044 Michigan Ave., zweites Flat. mido.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für allgemeine Hausarbeit. 2001 West 21. Place., 1. Floor. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. $6.00. Anzufragen in Apotheke, 2600 Division Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5859 Michigan Ave., erstes Flat. 'Phone: Normal 3788. mido

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 2452 West Division Str. midofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; leichte Arbeit; guter Lohn. 4515 Calumet Ave., 2. Apartment. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1114 Center Str. Nachzufragen im Store. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Franklin, 1701 W. Division Str., Phone Monroe 2923. dimido

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; zwei Erwachsene in der Familie; gutes Heim für die richtige Person; muß englisch sprechen. 444 Englewood Ave. midofr

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurants, Saloons, Farmen etc.
—Advance Employment Exchange—
2. Floor. 179 W. Washington Str. 28mai*X

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit; $6 bis $7 die Woche. Kein Waschen. Köchin für Geschäftshaus; $15 die Woche. Haushälterin für Wittwer; Mädchen für Bäckerei, 2238 N. Halsted Str., Phone Lincoln 1782.

Am schnellsten untergebracht werden Frauen und Mädchen in Hotels, Restaurants und Privathäusern von der Metropolitan Employment Agency, 513 North Ave., 2. Flat. Telephon Diversey 2132. 17m1mt

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgebung, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. ap26*X

Fuhr's deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels u. Restaurants. 540 North Ave. 'Phone: Lincoln 2160. 12jn1mtX

Verlangt: Eheleute, Carpenters, Holzpolirer und Maschinisten, Porters, Janitors, Barmänner. Central Employment, 184 Washington Str.

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290 6ap*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung in kleiner Familie, ohne Wäsche. 1740 N. Sawyer Avenue.

Gesucht: Fleißige Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen, $1.60. Weier, 2458 Clybourn Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1641 Melrose Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Frau geht Waschen, jeden Tag in der Woche. Telephonirt 7 Uhr Abends. Automatic 42-525.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht stetige Tagesarbeit Montags, Dienstags und Donnerstags. Bitte zu schreiben: 1476 Clybourn Ave., 2. Flat, rear.

Gesucht: Frau sucht Arbeit, Anfangs der Woche. Tel.: Wellington 6018.

Gesucht: Ehrliche junge Frau sucht Stellung als Haushälterin bei ein oder zwei Leuten. Bitte zu erfragen: 1749 Sedgwick Str., 3. Flat, Frau Koch.

Gesucht: Wittwe mittleren Alters, ohne Kinder, sucht Stelle als Haushälterin bei altem Ehepaar oder älterem Mann. Adr.: K. 310, Abendpost. dofr

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, Montag, Dienstag und Freitag. Sturm, 466 N. Artesian Ave.

Gesucht: Erster Klasse Schneiderin nimmt Arbeit außerm Hause. Telephon: Canal 4961.

Gesucht: Schwedische Witfrau mit 7jährigem Mädchen sucht Stellung als Haushälterin bei mehreren respektablen Herrn. Referenzen. Adr.: S 808 Abendpost. dimido

Gesucht: Reinliche deutsche Frau wünscht stetige Wasch- und Bügelplätze auf Nordseite, $2. 1053 N. California Ave., 3. Floor. dimido

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dr. Hasenclever, deutscher Arzt, Spezialist für Frauen. Freie Konsultation, alle Leiden. 10 bis 4. Zimmer 44, 120 S. State Str., neben Fair. 9jn2wX

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Geschlechtskrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. St. 10—12 Mitt., 5—8 Abds. 10jun1mX

Dr. Thomas, deutscher Spezialist für Damen; Konsultation, Untersuchung frei. 1407 MadisonSt. 1jn,1mtX

Deutscher Arzt, Spezialist für Frauen. Konsultation frei. 2748 Lincoln Ave. 1jn,c.o.d,1mtX

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

„Dachdecken" (Roofing), zu niedrigstem Preis, bestes Material und Ausführung. Schreibt Postkarte. 2205 So. California Ave. 14m1mX

Amtliche Bekanntmachungen.

Staat Illinois, Cook County, } S.S.
Im Superior-Gericht von Cook County.
Molli Jakubowitz, et. al.
—vs—
Milwaukee Avenue State Bank } Nummer 254952

Hiermit zur Nachricht, daß der Unterzeichnete, Massenverwalter der Milwaukee Avenue State Bank, seine bestimmte Petition im obigen Verfahren im Superior-Gericht von Cook County, Illinois, eingereicht hat, worin er bittet, daß sein laufender Massenverwalter-Bericht bestätigt und ihm Erlaubniß erteilt wird, gewisse Ansprüche gegen besagte Bank bezahlen zu dürfen, und daß ihm gestattet wird, gewisse Unkosten besagter Massenverwaltung, mit Einschluß der Massenverwalter-Gebühren und Advokaten-Gebühren zu bezahlen gestattet wird, daß ein Verhör über besagte Petition am 24. Tag des Juni, A. D. 1916, um 10:30 Uhr Vormittags vor Martin J. Isaacs, einem Kanzleirichter des Superiorgerichts, an welchen besagte Petition und besagter Bericht verwiesen worden sind, in seiner Office Zimmer 614 Home Insurance Gebäude, Nr. 137 S. La Salle Straße, Chicago, Cook County, Illinois, stattfinde. Daß bei besagtem Verhör Einwände gegen die Gewährung der verschiedenen Gesuche besagter Petition und Einwände gegen die Bestätigung besagten Berichts des Massenverwalters persönlich von den Einspruch Erhebenden, ohne Advokaten und ohne den Zwang formeller Plaidoyers gemacht werden können, daß seine weitere Einwände gegen besagte Petition gemacht werden können, außer in vorbesagtem Verhör unterbreitet.

John C. Fetzer, Massenverwalter.
Warren Pease, Anwalt für den Massenverwalter.

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Hinterhaus. 3341 N. Irving Ave. dofr

Zu vermieten: 3 Zimmer Basement Flat, Dampfheizung, Gas-Range. 2532 N. Kedzie Ave.

Zu vermieten: Helles 6 Zimmer Flat, Bad, $15, 2. Flat, Hinterhaus. 2655 Burling Str. dofrsa

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: Schöner heller Laden, vorzügliche Lage für Tailor Shop. Billige Miete. 437 Ost 37. Str., nahe Grand Blvd. Nachzufragen im Market 440 37. Str.

Zu vermieten: Store, $10; gute Lage. 1317 Clybourn Avenue. fadido

Zu vermieten: Vier Zimmerwohnung; $14; nur Erwachsene. 1325 George Str. 14jn1wX

Vermiete 4 Zimmer, Gas, Bad, auch Küche und Basement an Erwachsene, $16.00. 924 N. Francisco Avenue. mido

Zu vermieten: Drei helle Zimmer. Nachzufragen 1706 Diversey Parkway. mido

Zu vermieten: Modernes, helles 6-Zimmer Flat, $18; Ofenheizung. 1856 W. Chicago Ave.

Zu vermieten: 7 Zimmer Flat, modern; sehr preiswert. 319 S. Homan Ave. 11jn1wX

Zu vermieten: 4125 No. Crawford Ave., 8 Zimmerhaus, mit modernen Verbesserungen u. 10 bei 14 Store, passend für Grocery, Schneider oder Delikatessen. 'Phone Central 2642. 10jn1wX

Zu vermieten: Flat, 8 Zimmer, 2 Blocks vom Lincoln Park, oberer Floor, $25. 2022 Mohawk Straße. 10jn.1wX

Zu vermieten: Nordwestecke Racine Ave. und 15. Str., 5 und 6 Zimmer; monatlich $8 bis $10. McCartney & Co., 54 W. Randolph Str. 10jn,1wX

Zu vermieten: Zwei Stores, an Transferecke, geeignet für Apotheke, Drygoodsstore, 5c und 10c Store oder Schuhstore. Zu erfragen beim Eigentümer, 4337 Elston Ave. 10jn1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Roomers. 874 North Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer für anständige Herren. 3344 Michigan Ave. 15jun1wX

Vermiete Zimmer an Mädchen oder Frau. — 934 West Erie Str.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer an zwei Herren oder Mädchen. 2659 Armitage Ave. dofrsa

Zimmer zu vermieten: 1824 Cornelia Ave., leichte Haushaltung, unmöblirt auf Wunsch.

Zu vermieten: Schönes Zimmer an anständigen Herrn, feine deutsch-ungarische Kost. Car, Hochbahn. 1446 Sedgwick Str.

Verlangt: Boarders. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave. dofr

Zu vermieten: Zimmer, $1 wöchentlich, 731 W. Lake Str. 15juni1wX

Vermiete prächtige Zimmer, modernes Haus. 4726 Champlain Ave. Tel.: Kenwood 7720. didoson

Deutsche Frau wünscht anständige Roomers. 2635 Lincoln Ave. 14jn1wX

Vermiete verschiedene möblirte Zimmer; billig. 523 West North Ave. mdofrsa

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Mann sucht Zimmer und Board in Privatfamilie, nicht weit von Illinois Malleable Iron Co. Sprecht vor Freitag Abend. 1730 Fletcher Str.

Junger Mann wünscht Zimmer mit vegetarischer Kost. Adr.: G 962 Abendpost. mido

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum: leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ol*X

Zu leihen gesucht: Privat, $4000 auf zweite Hypothek; zahle $200 Kommission und 6 Proz.; gute Sicherheit auf Geschäftseigentum. Adr.: S 809 Abendpost. dimido

Geld zu verleihen
—auf verbessertes Chicagoer Grundeigentum—
The Peoples Trust and Savings Bank,
Peoples Gas Building,
Michigan Avenue and Adams Straße.
1jn1mtX

Koch & Co.,
2603 So. Halsted Str., 'Phone Yards 1148.
Machen Darlehen speziell auf Südseite Eigentum in Beträgen von $200 bis zu $5000. Telephonirt oder schreibt; sprecht sofort vor. 30 Jahre lang im Geschäft am selben Platz.
Sicherheitsgewölbe zu vermieten, $2.50 und aufwärts.
18ap,3mtX

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission, 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7jul*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats u.s.w., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dz*X

Ich habe Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken auf Grundeigentum. Leichte Zahlungen. Mäßige Raten. Zuvorkommende Behandlung. B. R. Goodman, 69 W. Washington Str., Zimmer 608. 11mai*3mt

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 20f*X

Verkaufe 6proz erste Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigentum, von $500 bis $2000. Geld zu leichten Bedingungen zu verleihen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 29ap*X

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Str. 27jan*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25lp*X

Habt Ihr eine Lot? Wollt Ihr bauen? Privatmann will Euch alles nötige Geld zum Bauen leihen. Adr.: H 306 Abendpost. 10jn1wX

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Kloß, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße. Zimmer 1705. Sab.dikotalon*

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Delikatessen und Grocery, muß sofort verkaufen. $375, wert $800; keine Konkurrenz, Goldgrube; billige Miete mit Wohnzimmern. Neue Fixtures, $150 elektrische Waage, $100 Eisbox, $100 Cash Register, 100 Fuß Shelvings, ganz gefüllt mit Fancy Groceries, größter Gelegenheitskauf in der Stadt. Kommt sofort für diesen Bargain Freitag den ganzen Tag, nach 3810 Belmont Ave., nahe Milwaukee Ave.

Aufgepaßt! Wer ein Geschäft, kann sein was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Ecksaloon, in guter Nachbarschaft, wird für jeden annehmbaren Preis verkauft. Adr.: L 3 Abendpost.

Zu verkaufen: Eck-Saloon, keine Konkurrenz, neues Gebäude, deutsche Nachbarschaft. Verkaufe Geschäft oder Property; Geld zu verdienen; feines 10 Zimmer Flat; Sommergarten. 1444 West 74. Str., Ecke Bishop.

Delikatessen, Grocery, Candy, Zigarren, Tabak Store in deutscher Nachbarschaft, muß sofort verkauft werden, nur $300, die Hälfte auf Abzahlung, wert $600. Kann auch damit umziehen. 1358 Belmont Ave., nahe Southport.

Zu verkaufen: Bäckerei für annehmbaren Preis. 2715 Madison Str. dofr

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen-Store mit schöner Wohnung. Gute Einnahmen garantirt. Sehr billig. Ecke Lincoln Str. und School Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei, Wagen- und Store-Trade. 5022 Lawrence Ave., Jefferson Park. dofrsa

Zu verkaufen: Erster Klasse moderne Bäckerei, nahe Logan Square. Gutes Geschäft. Adr.: O. 91, Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Bäckerei, Südseite, Cash Kundschaft, billige Miete, Bargain wegen Krankheit. Keine Agenten. Tel. Drover 60. 559 West 47. Straße.

Zu verkaufen: 24 Zimmer Roominghaus, $500 — die Hälfte Baar, Rest nach Belieben. 515 N. Clark Str. dofr

Zu verkaufen: Gute Bäckerei ist wegen anderem Geschäfts billig zu verkaufen. Bargain für guten Cakesbäcker. Adr.: G 966 Abendpost. Telephone: Albany 1569. dofr

Zu verkaufen: Gute Bäckerei. Wöchentliche Einnahme $270 bis $280. 4879 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, gute Bäckerei, oder würde Partner nehmen, muß Cakesbäcker sein. Adr.: G. 932, Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei mit Haus, Arbeit für 5 Bäcker, Nur Store-Trade. 2054 Webster Ave. 15jun1wX

Cash Grocery, neben flott gehendem Market, muß diese Woche verkauft werden, verlasse Stadt, keine Konkurrenz, deutsche Nachbarschaft. 3148 Montrose Ave., nahe Kedzie. dofrsason

Zu verkaufen: 30 Zimmer möblirtes Haus, Nordseite, beste Lage, elektr. Licht, Hartholz, laufendes Wasser, Dampfheizung. Reinprofit über $100 den Monat, Abzahlung, $5 die Woche, lange Lease nach Vereinbarung. Adr.: K. 302, Abendpost.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 28 Zimmer Haus für Real Estate, $4000, Reinprofit über $100 den Monat. Adr.: K. 303, Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei, Südseite, wegen Krankheit. Adr.: A X 128 Abendpost. mi—sa

Zu verkaufen: Billig für Baar, 52 Zimmer Hotel, immer besetzt. Profit bis $200 monatlich. 518 Wells Str. midofr

Zu verkaufen: Wurstfabrik, Westseite, gutgehend, mit 4stöckigem Brickgebäude, Basement extra Lot. Neue Maschinerie. Verkaufe für $8500 Baar und $4500 Mortgage. Adr.: G. 937 Abendpost. 11jun1wX

Zu verkaufen: Cash Grocery und Market; Einnahme $150.00 den Tag; alles Ladenkundschaft. Wessel, Blue Island, Ill. 12jn1X

Zu verkaufen: Bäckerei und Delikatessen wegen anderem Geschäft billig. 336 E. 58. Straße.

Verkäufer von Nordseite Roominghäusern und möblirten Flats. Ehrliche Behandlung der Käufer und Verkäufer. Ihr spart Geld, wenn Ihr von uns kauft, 10, 12, 15, 20 und 30 Zimmer Häuser, $350 bis $2500. Leichte Zahlungen. Deutsch gesprochen. Keith-Rivensburgh, 1227 N. Clark Str. Tel.: Superior 9263. 28mai,fondido,1mt

Zu verkaufen: Bäckerei in guter Lage für einen geringen Preis, 1945 Fullerton Ave. dido

Verkaufe besseres 12 Zimmer Roominghaus, nahe Lincoln Park. Adr.: S 750 Abendpost. didofa

Zu verkaufen: Millinery Store; feine Gelegenheit; muß Stadt verlassen. Bargain. 124 North Park Str., Elmhurst, Ill. didoson

Zu verkaufen: Delikatessen- und Candy-Store, gegenüber großer katholischer Schule. Verkaufsgrund: Eigentümer wünscht zu bauen. 5440 S. Honore Straße. 11jn,1wX

Zu verkaufen: Candy-, Notion-, Zigarren-, Laundry-Laden, vier Wohnzimmer, guter Platz, 1803 Cleveland Ave. 13jn1w

Zu kaufen gesucht: Delikatessen und fancy Grocery. Nord- oder Nordwestseite. Adr.: M585 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant. 1417 Fullerton Ave. mo—do

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Partner verlangt für mein gutgehendes Restaurant, nahe Lincoln Park. Phone Diversey 3540.

Ein Partner verlangt, um halben Anteil in Grocery und Market zu kaufen, kleine Anzahlung erforderlich, Rest in wöchentlichen Abzahlungen. 1157 W. 69. Str. Telephon: Wentworth 4186. mido

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Darlehen
10 bis 100.
auf Möbel, Pianos, etc.
Niedrigste Raten in der Stadt
Ehrliche Geschäftsmethoden
Absolut privat.
$$$$$$$$$$$$$$
$$ Leben $$
$$ $$
Unser $$ und Leben $$ Motto
$$ lassen $$
$$$$$$$$$$$$$$
Wenn Ihr Geld braucht, sprecht vor bei
Fred Keller, Mgr.
Mutual Security Co. (uninc.)
143 Nord Dearborn Straße.
Ecke Dearborn und Randolph Str.
Telephon: Central 5493
Deutsch gesprochen. 18mai*X

Geld zu verleihen an Arbeitsleute zu den folgenden niedrigen Raten:

$ 20.00	ein Monat	$0.10
40.00	ein Monat	0.20
75.00	ein Monat	0.40
100.00	ein Monat	0.50

Andere Summen im Verhältniß. Kommission etwa 2½ Prozent. Darlehen gemacht auf Möbel, Pferde, Wagen, Store-Fixtures, Saläre etc. Nichts wird entfernt und selbst Eure eigene Familie braucht es nicht zu wissen.
Local Loan Co.,
1225 N. Ashland Ave.
'Phone: Haymarket 5010.
Für auf der Südseite wohnende Leute:
4647 S. Halsted Straße.
'Phone: Drover 2116.
4jn,6mtX

Geld zu verleihen!
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen.
Niedrigste Raten in Chicago.

Borgt $20	— zahlt	$21.65	zurück
Borgt $30	— zahlt	$32.50	zurück
Borgt $40	— zahlt	$43.50	zurück
Borgt $50	— zahlt	$53.80	zurück

Größere Beträge zu denselben Raten.
Standard Credit Company.
Etablirt seit 25 Jahren.
Aeltestes und zuverlässigstes Geschäft.
Room 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt: Randolph 3075. — Fragt nach Mr. Spitzer. 26nv*X

Geld für Jeden.
Wir leihen Geld auf Möbel und Pianos. Und auch auf Ihren Lohn, 6 monatliche leichte Abzahlungen, sehr niedrige Preise. Das einzige deutsche Geschäft in Chicago; keiner wird abgewiesen. Geld denselben Tag. Geschäft ist offen von 8:30 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. 'Phone: Central 5059. Federal Loan Company. 7jn3mt

Darlehen auf Löhne
Nur an ehrliche Leute.
Rasch, vertraulich, kein „Indorser".
Bell Loan Co.,
S. 1104, 8 S. Dearborn Tel.: Central 2781.
6apmodidofr3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4febX*

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nehme nettes Kind in Pflege; von guten Eltern. Merkle, 1948 Burling Str.

Painting, Paperhanging, Calcimining, ausgeführt zu mäßigem Preise. Kellinger, 1543 Town Court. Tel. Diversey 8411.

Chas. May ist von Wells Str. nach 163 Division Str. verzogen (nahe Wells). Verkaufe wie seit jeher zu Jedermanns Zufriedenheit, Baar und Abbezahlung, Möbel, Tische, Stühle, Messingbetten, Matratzen, Kinderwagen, Iceboxes Davenports, Carpets, Portieren, Gardinen, Parlor Suits u. s. w. Kommt nicht um zu kaufen, sondern nur anzusehen und mich anderweitig zu empfehlen. Chas. May, 163 Division Str. dofa

Kleidermachen aller Art, zuverlässiges Umarbeiten von Kleidern. 39 S. State Str., Mentor Bldg., Zimmer 66. Tel.: Central 4785.

Verlangt: Gute kinderliebende Leute, um ein 8 Wochen altes Kind in Pflege zu nehmen. — Vorzusprechen: 2715 Marshfield Ave., 1. Flat.

Möchte mit jungem Herrn bekannt werden, der Nachmittags etwas freie Zeit hat, um im Zusammensein mit ihm meine Kenntnisse der deutschen Sprache zu verbessern. Solcher vorgezogen, der nur wenig Englisch spricht. Ich beabsichtige in nächster Zeit mit einem Hospitalstab nach Deutschland zu reisen und muß mehr Kenntnisse der Sprache haben. Sprecht persönlich vor zwischen 7 und 8 Uhr Abends. Dr. Emery B. Neff, 5034 Cottage Grove Ave. dofr

Möchte Adresse haben von Johan Teutsch und Johann Toutsch. Bitte zu senden an Adreas Teutsch, Post Office Schmidt, Sask., Canada.

Hemstitching, Pleating, Knöpfe, Pinking. Verschnürung, Sticken etc. Schnelle Bedienung, gute Arbeit garantirt, mäßige Preise. Postorders sorgfältig ausgeführt und denselben Tag retournirt. E. Toman, Embroidery and Button Shop, 3902 Broadway im Laden. 11jn,fondido1m

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16sp,dido)a*

Painting, Paperhanging ausgeführt von zuverlässigem Mann, gute Arbeit zu mäßigen Preisen. 1561 Wells Str. Tel.: Diversey 9210. 19mz,fondido3mt

Männerkleider - Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; Order-gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene Order-gemachte Anzuge $5 u. aufwts. Offen täglich, Abends und Sonntags. S. Gordon, 1415 Süd Halsted Straße. 1ap*X

Haus Painting, Paperhanging, Calcimining, gut und billigst. „Martin", Telephone Diversey 2670. 11jun1wX

Carpenter-Reparaturarbeit billigst. Telephon: Diversey 3158. Harrison, 2101 Lincoln Ave. 10jn,1wX

Prof. Uhl, etablirt 1885, Hühneraugen-Operateur 5. Meth.-de) hoch empfohlen. 6242 S. Halsted Straße. 9jn1wX

Schmerzen Eure Füße? Sehet Forbes, Fuß-Spezialist, 14 W. Washington Straße, Suite 810. 16ap3mX

$1, Pianos gestimmt. Tel.: Humboldt 4590. 3jn,1mtX

Tittles ber. Ointment für alle Hautkrankheiten wie Eczema, Jucken, Geschwüre am Körper. 20 Jahre bekannt. Tausende Zeugnisse. Kommt oder schreibt zu Tittles, 1402 Berteau Ave., Ecke Clark. 25mai1mtX

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 16ap,3mtX

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Junger Mann, 27, gutes Einkommen, Lebensstellung, wünscht Bekanntschaft netter Dame zwecks baldiger Heirat. Ausführliche Zuschriften unter Adr.: K. 319 Abendpost. dofon

Heiratsgesuch: Mann mit gutem sicherem Einkommen, mittlerer Statur, 35 Jahre alt, sucht auf diesem Wege mit achtbarem Fräulein oder jungen Wittwe, nicht über 30 Jahre, zwecks Heirat bekannt zu werden. Nicht anonym. Ausführliche Antworten an Adr.: M. H., 716, Abendpost.

Heiratsgesuch: Besserer Herr in mittleren Jahren wünscht mit einem Fräulein oder Dame zwecks späterer Heirat bekannt zu werden. Antworten womöglich mit Bild unter Adr.: O. 92, Abendpost.

Mann, 36 Jahre, wünscht die Bekanntschaft einer Dame zu machen zwecks Heirat. Ausführliche Antworten erbeten mit Angabe des Alters und persönliche Beschreibung. Adr.: K 320 Abendpost.

Wittwer, 45 Jahre alt, (eigenes Haus), katholischer Baier, Feuermann, mit gutem Einkommen, sucht Bekanntschaft mit achtbarer Wittfrau, ungefähr gleichen Alters, zwecks Heirat. Adr.: K 316 Abendpost.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Lernt das Automobilgeschäft. Wir lehren die Konstruktion, Repariren und Fahren in sechs bis acht Wochen; beste Schule in Chicago. Spez.-Unterricht im Acetylene-Schmieden, Knight Engines, Vulcanizing, elektr. Starters. Stellen gesichert. Unterricht $25 bis $150. Deutsche Instrukteure. Sprecht vor oder schreibt nach freiem Büchlein.
Greer College of Motoring,
1519—21 Wabash Ave. Chicago, Ill. 18maiX3mt

Illinois Hebammen-Schule. Unterricht in Deutsch, Ungarisch, Kroatisch oder Englisch. Gründliche Vorbereitung zum Staats-Examen. Anmeldungen jetzt. 3155 S. Halsted Str. 15jun,dofafon1mt

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen, 1850 Wells St., 2336 W. Madison St. Entwürfe Patternschneiden, nähen. Sara Patek, Prinzipal. 16ja*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. — Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Branch-Offices: Abends 7 bis 9,
555 North Avenue, Ecke Larrabee Str.
3203 Madison Str., Ecke Kedzie Avenue.
6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str. 4ja*X

Frank P. Oswald, deutscher Rechtsanwalt, 105 N. Clark Str., Zimmer 308. Tel. Central 4367. Patente. Consultation Abends in Wohnung. 2313 Lincoln Ave. 10jn*X

Deutsches Rechtsbureau
Louis Brandes, Rechtsanwalt.
Rechtsbeistand in allen Angelegenheiten.
Auskünfte und Rat unentgeltlich.
Zimmer 1313 Fort Dearborn Building.
Südwestecke Monroe und Clark Str.
10mai—1jl,X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 1. 7jn1mtX

Rechtsanwalt Paul A. F. Warnholz, 140 N. Dearborn Str., Cunard Bldg., Zimmer 504. Tel. Randolph 3598. 5mai*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz. Lumber Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung u.s.w., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29of*X

Zu kaufen gesucht: Für Baar, gebrauchtes National Cash-Register, geeignet für kleines Geschäft, Pennytasten. Minskey, 735 Addison Straße. 11jn1wX

Plumbers and Supplies.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

—Billig — Billig—
Weiß emaillirte Sinks werden zu Wholesalepreisen verkauft. Habe eine Car-Ladung erhalten; muß Raum schaffen. Arnold, 1314 Diversey Boulevard. midofa

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jeden. Lebinthal, 1637 W. Division Str. 1jun3mtX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

—Auction Storage-Verkauf—
Freitag, den 16. Juni, 10 Uhr Vormittag, in unseren Verkaufsräumen 2525 Sheffield Ave. Wir verkaufen 5 Van-Ladungen von Möbeln, bestehend aus Orientalischen Rugs, Draperien, Bildern, Nippsachen, 3 Upright Pianos, Dressers, Chiffoniers, Messing- und Eisenbettstellen, Eßzimmertischen und -Stühlen, Buffets, Sideboards, Porch- und Garten-Möbeln, Parlor- und Bibliothektischen, Gas Ranges, Odd Schaukelstühlen, Stühlen, Hallen Racks, Spiegeln, elektrischen Tischlampen, Büchern, Küchengeräten etc.
Reebies Auction House,
Joseph Straußer, Versteigerer.
Privatverkäufe täglich. Offen Mittwoch und Samstag Abends.

Speziell für Juni Bräute!
Weshalb $200 oder mehr für Eure Möbeleinrichtung bezahlen, wenn wir Euch liefern:
4 Zimmer (vollständig) für..........$62.50
Bedingungen: $5.00 den Monat.
Kommt heute und überzeugt Euch. Wir liefern frei ab im Umkreise von 100 Meilen.
Illinois Furniture Co.,
304-06-08 North Ave., zwischen Sedgwick Str. und North Park Ave. 23mai*X

Handgemachte Möbel für Ladenpreise.
Wir haben auf Lager und verfertigen auf Bestellung echte Eichenholz- und Mahagoni-Möbel; Eß-, Schlaf- und Parlor-Garnituren, Bettstellen, Kommoden u. s. w.
Dauern eine Lebenszeit, kosten nicht mehr wie Fabrikwaare. Schreibt oder kommt zu uns.
Wm. M. Jost & Co.,
333 So. Clinton Str., zweiter Stock. 1jn1mtX

Auktion! Auktion!
Für Storage-Rechnungen verkaufe ich in meinen Räumlichkeiten 2727—29 Lincoln Ave. morgen um 10 Uhr Vormittags drei Möbelwagenladungen Möbel, Rugs und Haushaltssachen zusammen mit einem 7 Zimmer Apartment von 1140 Diversey Parkway. Die Sachen müssen verkauft werden ohne Rücksicht auf den Preis. Deshalb seid anwesend.
J. Ralph, Auktionator.

Seltene Gelegenheit! — Junges Ehepaar ist gezwungen seine prachtvollen Möbel von fünf Zimmern zu verschleudern. $165 Parlor Suit für $35; allerneueste Eßzimmer- und Schlafzimmermöbel, 2 Wilton Rugs, ebenfalls $500 Piano für $115, und $200 Victrola für $65. Alles wie neu; nur 10 Wochen gebraucht. Verkaufe auch beim Stück. Nordin, 1922 Süd Kedzie Avenue. fafonmido

Zu verkaufen: Möbel von 7 Zimmern, alle in gutem Zustande. Alles vermietet. 4 Zimmer bezahlen die Kosten, 3 Wohnzimmer für den Eigentümer. Verkaufe billig, wenn diesen Monat genommen. Habe 2 Flats. Verkaufe einzeln oder zusammen. Ein Bargain. 2126 N. Clark Str. Phone: Diversey 8122.

——Kommt sofort!——
Verlasse die Stadt. Ausverkauf meiner prächtigen Möbel von 5 Zimmern, zusammen oder einzeln; desgleichen $450 Piano, 10 Jahre garantirt, zur erstbesten Offerte; 9 Wochen gebraucht. 1915 N. California Ave., 1. Floor. 14jn1wX

$35 kaufen unser prächtiges Parlor-Suit, allerneuesten Stils; ebenfalls elegante Eßzimmer- u. Schlafzimmereinrichtung, Davenport, Rugs, Icebox etc. Ein $490 Grand Concert Piano mit 10-jähr. Garantie, für $120. Alles 2 Monate gebraucht. 3459 S. Western Ave. 10jn1wX

Zu verkaufen: Haushaltmöbeln und Heizofen. 1835 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Verkaufe neuen Kochofen, Gasofen, Betten, Teppiche und Icebox, spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Combination Bücherschrank, sehr billig. 5 Ost Walton Place, 2. Fl.

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmern, billig. 1913 Bissell Str., 2. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Davenport, Bibliothektisch, dazu passende Stühle, wie neu. 4655 N. Western Ave.

Bargain! Möbel, Rugs, Piano, Victrola; verlasse Stadt. Mrs. Robins, 2910 North Ave. dimido

Zu verkaufen: Beinahe neuer Eisschrank, 100 Pfd. Eis haltend, preiswert zu verkaufen. 6115 Langley Ave., 2. Flat. 12jn1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Sofort, $500, schwer geschnitztes Gerholdt-Piano für $150. Wenig gebraucht. 5026 Sheridan Road, nahe Argyle. 15juni1wX

Zu verkaufen: Wegen Abreise, hoch elegantes Piano, wie neu, spottbillig. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted. 15juni1wX

Seltene Gelegenheit. Junges Paar muß verkaufen, prachtvolles $500 Piano u. Bank für $115, und $200 Victrola für $65; nur 2 Monate gebraucht. Kommt sofort. 1922 S. Kedzie Ave. fafonmido

$60 Victor Phonograph mit Records billig zu verkaufen, 337 W. North Ave. Tel.: Diversey 2799. 13jn,didofa,1mt

Nur $55 für ein Lyon & Healy Upright Piano. $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 8jun2wX

$20 kauft Mahogany Cabinet Vic., mit 30 Musikstücken. 1450 Monroe Str. 9juni1wX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. 30da*X

$35 kaufen $400 Piano mit bestem Ton. 1956 Larrabee Str. 12jn1wX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Store Fixtures zu 50c am Dollar
——Für Baar oder auf Abzahlung——
Wir verkaufen neue und gebrauchte Store Fixtures jeder Art billiger als irgend jemand anders. Wir haben eine große Auswahl von Fixtures an Hand, die wir jetzt zu 50c am Dollar verkaufen, wir machen auch Fixtures auf Bestellung zu den niedrigsten Preisen in der Stadt. Unser Agent wird bei Euch vorsprechen. Peerleß Store Fixtures, Tel. Monroe
Peerleß Store Fixtures,
Telephone: Monroe 4591
22 N. Halsted, zw. Madison u. Washington Str. 1jun3mtX

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 17dz—20agX

Store Fixtures
für Grocery und Market, Bäckereien, Delikatessen, Restaurants und alle anderen Fixtures, neu und gebraucht, zu den niedrigsten Preisen im Lande. — Baar oder Abzahlungen.
American Store Fixture Co.,
121—123—125 S. Halsted Str. mz20momido3m

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Regale, Kästen und Einschiebebretter, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost". 223—225 W. Washington Straße. *X

Wenn Ihr irgend ein Geschäft kauft oder eröffnet und braucht Einrichtungen und Geräte, geht zur Goodman Store Fixture Co., 631 Süd Wabash Ave. Gebrauchte und neue Waaren zu den billigsten Preisen in der Stadt, Fabrikanten von „Gemacht zu halten" Fixtures. 21ap,3mtX

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str. Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen, Baar oder Abzahlung. ap5*X

Pferde und Wagen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billig, schönes Pferd, Tapwagen und Geschirr, nur $60. 2139 Roscoe Str. dofa

Bargain: 40 junge Pferde u. Mähren müssen verkauft werden, wegen Auto-Einstellung. Einige gut passende Gespanne darunter, 6 Stuten tragend. Auch 25 Maulesel von $100 bis $250 das Gespann. Anzahl von Geschirre und Wagen. Lincoln Pk. Teaming Co., 1337—39 N. Clark. 21mai,fondido,3mt

Zu verkaufen: Junges Pferd (Stute), geeignet für Grocery oder für Farm. Nachzufragen Abends, 1927 Grand Ave. do—fon

Zu verkaufen: $65, feines kräftiges, 6 Jahre altes Pferd, 1200 Pfd. 2249 N. Rockwell Str. dimido

Zu verkaufen: 32 Stück Pferde und Mähren, 6 Mähren tragend; 22 Sets Pferdegeschirr und Wagen. Nachzufragen Halsted Street Teaming Co., 2560 Süd Halsted Str. 2fb*X

Billard und Pocket Tische.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu. Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5ian*X

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Singende Kanarienvögel, sprech. Papageien, alle Rassen Tauben, junge Hunde. Angorakatzen. Hoffmann & Huntmann, 3336 Madison Straße. 7jun3mtX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Neue Singer Nähmaschinen, 50c wöchentliche Abzahlung. Gebrauchte $3.00 aufwärts. Reparaturen. 337 W. North Ave. Tel.: Diversey 2799. 13jn,1mtX

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verloren: Belohnung. Lebensversicherungspolize und 2 Stock Certificates, verloren in Handtasche auf Crawford Ave. oder Harrison Str. Car, am 1. Juni; wertlos für den Finder. 3512 W. Flournoy Str. 'Phone: Kedzie 6702. 11jn,1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

2-Flat Brickhaus in Nachbarschaft von Irving Park Blvd. und Lincoln Ave., beinahe neu, 6 Zimmer in jedem Flat, 2 Furnaces. Elektr. Licht, Eichenholztäfelung und -Fußboden; gepflasterte Straße, alles bezahlt, nahe Benedicts-Kirche. Preis $7450, $1000 baar, $30 monatlich. Würde kleine Nord- oder Nordwestseite-Baustellen oder Hauseigentum in Teilzahlung nehmen.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

Zu verkaufen: Beinahe neues 2-Flat Brickhaus an Leavitt, nahe Addison Str., neu dekorirt. Tile-Fußböden in Vorhallen und Badezimmern. Elektrisches Licht. 30 Fuß Lot. Straßenverbesserungen gemacht und bezahlt. Bequem zur Addison Str. Station Ravenswood-Hochbahn. Preis $6700, $1000 Anzahlung, $30 monatlich.
Wm. Zelosky, Ecke N. Western Avenue und Addison Str. mo—fr

Prächtige 9 Zimmer Residenz in Irving Park, auf einer 50 bei 155 Fuß Lot. Straße gepflastert und dafür bezahlt. Furnaceheizung. Halber Block zur Montrose Car; 2 Blocks zu den Crawford und Elston Ave. Cars. Preis $4200. $1000 Baar, $25 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
nahe Addison Str. mo—fr

3-Flat Brick und 2-Flat Frame auf großer Calot; alle Flats vermietet an gute Mieter; Jahreseinkommen $912. $1500 Baar. Würde kleine Nord- oder Nordwestseite Baustellen oder Hauseigentum in Teilzahlung nehmen. Preis $8750.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

Soeben fertiggestellt — 2-Flat Backsteinhaus, mit allen modernen Verbesserungen; 6 Zimmer in jedem Flat. Privateingänge. Große Porches und Yard. Nahe guter Verkehrsverbindung. Wohnhaus-Nachbarschaft. Preis $6975. $1000 oder mehr baar.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

Speziell — Ein Brick-Cottage-Heim für $2300, in allerbestem Zustand, mit allen modernen Bequemlichkeiten. $800 Baar. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str., Ecke N. Western Ave. mo—fr

Cottage-Heim, Addison Str., nahe Paulina, $2500; $400 Baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. mo—fr

Muß sofort verkaufen: Eigentümer verschleudert zu Bargainpreis neue moderne 5 Zimmer Frame-Cottage mit hohem Basement, auf Zementfundament; Lot 60×125 Fuß; Endpunkt der Irving Park Carlinie: Preis $1850. Nehme $600 Baar, Rest auf lange Zeit. Adr.: O 90 Abendpost. 15jn,1wX

Zu verkaufen: Wegen Verlassens der Stadt billig zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus mit Store. 1141 Center Str.

Mohawk, nahe Garfield, $4500; gutes 2-Flat-Gebäude für $3600. Geo. Torpe, 2360 Lincoln Ave. dofa

Zu verkaufen: Sofort, billig, zweistöck. Haus. 1731 Melrose Str., Eigentümer 2. Floor.

Zu verkaufen: Schönes 2stöck. Frame, Barry, nahe Paulina. Jährliche Miete $288, nur $2350. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 3stöck. Frame, in gutem Zustand, Racine Ave., nahe Wellington. Straße u. Alley gepflastert u. bezahlt. Jährl. Miete $576, nur $4300. Nehme $1000 Baar, Rest Abzahlung. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Vier Zimmer Frame Cottage; $1700. Baar $600. Eigentümer 4122 North Oakley Ave. midofa

Cleveland Ave., nahe der St. Michaels-Kirche, Brick, 4 Flats, Miete $588 jährlich, Preis nur $4950. Eigentümer geht fort. mi—fa

Zu verkaufen: Wohnhaus, 12 Zimmer, zwei Badezimmer, Dampfheizung. 610 Fullerton Parkway. Tel. Lincoln 3814. 13jn1wX

Zu vertauschen: $10,000 Anteil in einem 6-Flat Haus, Oakdale Ave., nahe Halsted Str., für ein 2-stöckiges Gebäude oder Baustellen. John Bobel, 3430 Southport Ave. dimido

Zu verkaufen: 2-Flat Framehaus, 5 und 6 Zimmer, modern, alle Zimmer hell: Preis $3200; Miete $35 monatlich; leichte Abzahlung. 1136 Lill Ave., 2. Flat. didofa

2727 Sunnyside Ave. Modernes 2 Flat-Brick, je 5 Zimmer, Privat-Porches, Furnace-Heizung; Miete $672; 30 Fuß Lot; macht Offerte; Baar oder Abzahlung. F. Beck, 3932 No. Robey St. famodido

Habe Käufer für 2- oder 3stöck. Häuser, sowie Lots in- u. außerhalb der Stadt, nur Bargains. J. Swartz, 2101 Lincoln Ave. 18mai,dofafondi*

Vertausche Winthrop nahe Lawrence 6-Flat Haus, $19,000; Miete $2700, für 2-Flat Haus. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. dofa

Vertausche für Lake View 6 Zimmer $4500 Bungalow, Nordseite 6-Flat Brickhaus, Ofenheizung. Geo. Torpe, 2360 Lincoln Ave. dofa

Nordwestseite.

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine 5-Zimmer „Zuetell" Cottage, neu und modern; Eichenholz-Fußböden und -Verkleidung; elektr. Licht; Konkret-Basement; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung
$20.00 monatlich und Zinsen
kaufen ein „Zuetell" Backstein Zwei-Flathaus; ein Flat ist vermietet; das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue. 7jn,*X

Ich habe mehrere neue 5 Zimmer Häuser zu verkaufen zu bedeutend herabgesetzten Preisen variirend von $2500 bis $2800, alle modern; kleine Baaranzahlung und Rest monatlich. Diese Preise sind von $250 bis $350 niedriger als diejenigen von andern Baumeistern. Um nach diesen Häusern zu gelangen, nehmt irgend eine Car zum Irving Park Blvd. fahrt dann westlich bis 64. Ave. oder Narragansett Ave. und geht südlich bis zu meinem Platze. James Thorkeray. Eigentümer, 6342 Patterson Ave. dido

Zelosky's
Colonial Gardens
„Die Subdivision der Zonen"
Alle Lot Preise werden
bis zum 20. Juni erhöht
— Kauft jetzt —
Wm. Zelosky & Co.,
4829 Milwaukee Ave.
Phone Irving 7129.
dofr

Großer Bargain!
$500 Baar kauft neues Brickhaus, modern; 3 große 4Zimmer-Flats; Straße gepflastert; Miete $50; Preis $5900; bezahlt 10 Proz. 1550 No. Kolin Ave. (43.), Ecke von W. North u. Grand Ave. Sprecht vor im Paint Store. 15jun1wX

Zu verkaufen: Mein 5 und 5 Zimmer neues 2 Flat Brick Gebäude. Steinstufen und Porches. Das beste Eichenholz Trimming. Elektrizität und Gas und ein Furnace. Preis $5500. $1000 Baar und der Rest wie Miete. 940 N. Central Park Ave., nahe Chicago Ave. dofrfa

Zu verkaufen: Hübsche unbebaute Geschäftsecke, 106 Fuß Front an Milwaukee Ave. Näheres 2054 Webster Ave. 15jun1wX

4319 N. Kildare Ave., 2-Flat Brick, neu, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Gas und elektr. Licht; nahe Milwaukee und 40. Ave.; großer Bargain für $6500. $1500 Baar, Rest nach Belieben.
G. W. Drollinger & Sons,
4807 W. Madison Str. Tel.: Austin 862. 8jn,dofrfa,1mt

Wir bauen Häuser von $1200 aufwärts, Brick u. Frame, Badezimmer inbegriffen; übernehmen sämmtl. Carpenterarbeiten; alte und neue. Minerick & Tuohy, Carpenters and Builders, 4305 N. Central Park Ave. Tel.: Irving 9116. 8,11,15,18jn

Außerordentlicher Bargain, nahe 64. und Laflin Str 6 Zimmer Brick Cottage, Gas, Bad usw.; $2600. Reiter, 1543 West 51. Str. didofa

2903 N. Troy Str., Ecke George, Miete $432 jährlich; Eigentümer geht fort. Ein großer Bargain. Nachzufragen im 1. Flat. $500 Anzahlung, Rest in Abzahlungen. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str., nahe North Ave. mi—fa

Muß sofort verkaufen: Gute Cottage, nahe Park. Bargain-Preis. 2635 No. Springfield Ave., nahe Schubert Ave. 13jn1mX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordwestseite.

Fünf Zimmer Brick und Stukko Bungalows, modern, Heißwasser- und Furnaceheizung; Preise $3950 bis $4000, Abzahlungen; $100 Baar, Rest monatliche Abzahlungen.
N. J. Brett, 4005 Milwaukee Ave. 10jn,1wX

Neues Brick-Bungalow, Sonnenparlor, elektrisches Licht, Heißwasserheizung, Brick Feuerplatz, Tile-Badezimmer, Eichenholztäfelung und -Fußböden; 35 Fuß Lot, $4850. $300 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 4829 Milwaukee Ave. mo—fr

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen eine „Zuetell" 5 Zimmer Cottage, neu und modern; eichene Böden und Verkleidung; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot. Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. 20ap*X

5 Zimmer Cottage gesucht, nahe Elston, westlich von Western Ave., bis $3000. 602 North Av. 13jn1wX

Westseite.

Für Heimsuchende!
Wenn Ihr Euch genügend umgesehen habt, dann kommt nach unserer schönen 40 Acre Sub., 22. Straße und 62. Ave. Die prachtvollsten 2stöckigen Häuser, alle neuen Einrichtungen; Asphalt-Straßen; große Catalpa-Bäume machen den Platz herrlich. Kleine Anzahlung, Rest als Miete. Douglas Park Hochbahn bringt Euch zum Platz. Eigentümer am Platz, auch Sonntags.
B. Pinkert & Sons, 4810 W. 22. Str.
Telephone Cicero 1181. ap20*X

Südseite.

Zu verkaufen: Modernes 7 Zimmer Haus, ganz neu, Furnace-Heizung, Hartholz-Böden, Gas und elektrisches Licht, prachtvoller Rasen und Garten, ½ Block vom Marquette Park, Lot 50×125. Wenn Ihr ein Heim kaufen wollt, besehet Euch dieses. Preis $4300. Anzahlung, Rest wie Miete. 3433 W. 66. Place. Phone: Prospect 9180.

Modernes 4 Flat Brickgebäude, (Ecke), 4 und 5 Zimmer Wohnungen, Ofen- und Furnace-Heizung, nahe Ashland Ave., südlich von 63. Straße. Preis $10,800, nehme Lotten in guter Nachbarschaft in Tausch. S. Eichberg, 1654 W. 63. Str. dofafon

Zu verkaufen: Nur $2250, 2½stöck. Backsteingebäude, eine 3- und zwei 6-Zimmer-Wohnungen, an 45. Str., bequem zur Halsted Straßenbahn. Nur $150 Baar, $10 den Monat nebst Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. Tel. Lake View 478. dofr

Zu verkaufen: 8 Zimmer Haus, Furnace-Heizung; moderne Plumbing; Preis $1900. — Eigentümer, 621 W. 54. Place. dofrfa

Vorstädte.

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, billig! Alles fast neu! Ein 7 Zimmer Haus, Furnaceheizung, neuer Stall 20×40; leicht für Wohnung umzuändern. Großer Hühnerstall für 200 Stück Hühner, Abteilungen; Obst-, Schattenbäume, Weintrauben, alle Sorten Beeren, schöner Garten, feines Quellwasser — 4 Blocks von Chicago Straßenbahn, Nordwestseite, 6 Blocks zur Eisenbahn. Schöne, aufblühende Gegend, Ecke, 150×125 Fuß. Agenten verbeten. Adressirt: S 748 Abendpost. jn13,15,17,20,22,24

Zu verkaufen: Elmwood Park, 7 Zimmer Cottage, gebaut vom Eigentümer, Lot 50 bei 125. Bargain. Willard Ave., nahe Lexington Str., Endpunkt der Grand Ave. Car Linie. O. G. Thompson, Elmwood Park, Ill. dofrfa

Farmländereien.

Zu verkaufen, oder für Chicagoer Eigentum zu vertauschen: Die beste 207 Acker Farm in Marion Township, Wisconsin, nur ½ Meile von katholischer Kirche und Schule; gute Gebäude, alles Handwerkzeug und Vorrichtungen, vom Binder bis 7 H. P. Gasolinmaschine, 5 Pferde, 9 Stück Vieh, 100 Hühner, 4 Mutterschweine, 130 Acker in Hafer, Mais, Kartoffeln, Timothy und Klee, Rest Wald und Weide, für Viehzucht passend; Preis $10,000. Joseph Husak & Son, 1152 North Ashland Ave., 2. Floor. 9jn1wX

Zu vertauschen: $3500 schuldenfreie 8 Acker-Farm mit hübschem neuen 4-Zimmer-Haus mit hohem Zementkeller, alle Arten von Obstbäumen, nur 5 Blocks vom Depot, ungefähr 34 Meilen vom Court Haus, an Illinois Zentral Eisenbahn und Kankakee elektr. Bahn. Wünsche Cottage auf Nord- oder Nordwestseite in Tausch. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofr

Zu verkaufen: 10 Acres Land mit Haus, passend für Hühnerfarm oder Sommerheim, nahe Grand Haven, Michigan. 5147 Montrose Ave.

Vertausche 120 Acker Wis. Farm, 60 Acker besät, Vieh und Gerätschaften. Joern, 949 N. Oakley Blvd. mi—fa

„Jetzt ist die beste Zeit um Land und Ernte in Elberta, Alabama, zu besehen. Exkursion am 18 Juni. Auskunft bei L. v. d. Leck, Zimmer 7, 755 North Avenue. 7—16jnX

Verkaufe oder tausche für Chicagoer Grundeigentum: Gute Wisconsin Farm, mit Ernte, Pferden, Rindern, Maschinerie. Nehf, 21 Nord La Salle Str. 6jun1mX

80 Acre, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat-See von 7 Acker; feines Gehölz. Preis $2200. J. P. Foltz, 1721 Wrightwood Avenue. 25mai*X

Verschiedenes.

Zu vertauschen: Schöne Geschäfts-Lot, auch Eck-Lot in Arcadia, für kleine gute Hühnerfarm nahe Chicago. Bezahle Balance in Geld. Adr.: K. 318, Abendpost.

Börsennotirungen.

Chicago, den 15. Juni 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm	Schlußpr. Samstag
Weizen—				
Juli ...	$1.02½	1.01½	1.02⅛–¼	1.02⅝–¾
Sept ...	1.04⅛–⅜	1.03⅝	1.04¼	1.04⅝
Dez ...	1.07⅛	1.06½	1.07⅛	1.07¼
Mais—				
Juli ...	72	.71¼	.71⅞	.71⅝
Sept ...	.70⅞	.70½	.70⅞	.70⅞
Dez ...	.61½	.61⅛	.61½	.61⅜
Hafer—				
Juli ...	.39⅛–¼	.39	.39⅛–¼	.39¼
Sept ...	.38⅜	.38⅛	.38⅜	.38½–⅝
Dez ...	.39¾	.39⅝	.39⅝	.39⅞
Speck—				
Juli ...	22.90	22.90	22.90	22.70
Sept ...	22.20	22.15	22.20	22.10
Schmalz—				
Juli ...	12.80	12.77	12.80	17.77
Sept ...	12.95	12.92	12.92–95	12.90–92
Rippen—				
Juli ...	13.05	12.95	13.05	12.97
Sept ...	13.12	13.00	13.12	13.05

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Juli.	$1.03⅛	.72¼	.39½	22.75	12.75	13.05
Sept.	1.05	.71¼	.38½	22.17	12.90	13.12

Weizen schloß um ⅜ bis ⅝, Mais um ⅜ bis ⅝ höher ab, Hafer war unverändert. Der Weizenpreis ist jetzt seit gerade einem Monat stetig gesunken, Juliweizen von $1.17⅞ am 15. Mai bis auf $1.01½ am heutigen Tage. Aus dem Nordwesten liefen heute wiederum Klagen ein, aber sie bezogen sich der Hauptsache nach darauf, daß etwa 35 Prozent der Saaten im Wachstum erheblich zurückgeblieben sind. Jetzt, wo die Maiszufuhr beinahe auf ein Nichts gesunken ist, hat sich eine rege Nachfrage nach Baarmais eingestellt. Es ist zu viel Regen für den Mais gefallen, indessen verspricht er immer noch eine Rekordernte.

Produktenbörse.

Infolge des schönen Wetters gingen die Geschäfte in der South Water Str. heute sehr lebhaft, trotzdem waren wenig Preisveränderungen zu verzeichnen. Die gestrige Zufuhr verschiedenartiger Produkte war von großer Bedeutung. Butter, Eier und Käse schwankten im Preise um ¼—½ Cents. Der Preis der lebenden Hühner ging um ½ Cent, bei lebenden Broilers um 1 — 2 Cents pro Pfund herunter. Kalbfleisch stellte sich ebenfalls um ½ Cent billiger.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund.$0.28¾—0.29
„Extra Firsts", das Pfund..... 0.28 —0.28½
„Firsts", das Pfund.......... 0.27 —0.27½
„Seconds", das Pfund......... 0.25½—0.26
„Dairies", extra, das Pfund... 0.28½—0.29
„Firsts", das Pfund.......... 0.27 —0.27½
„Seconds", das Pfund......... 0.26 —0.26½
Packwaare, das Pfund......... 0.22½—0.23
„Ladles", das Pfund.......... 0.24 —0.24½
Prozeßbutter, das Pfund...... 0.25½—0.26½

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend.. 0.20½—0.21¼
„Ordinary Firsts", das Dutzend 0.18 —0.20
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend......... 0.19½—0.20½
„Dirties", das Dutzend .... 0.18 —0.18½
„Checks", das Dutzend.......... 0.17 —0.18
(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", das Pfund 0.15 —0.15½
„Young America", das Pfund... 0.15 —0.15¾
„Long Horns", das Pfund..... 0.15 —0.15½
„Daisies", das Pfund.......... 0.15 —0.15½
Brick das Pfund............... 0.15 —0.15¼
Schweizer, rund, das Pfund.... 0.28 —0.30
do., „Block", das Pfund....... 0.15 —0.15¼
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd... 0.15½—0.16
do., 1 Pfund Stück............ 0.15 —0.15¼

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund............ 0.18
Lebende „Broilers", 1—1¼ Pfd.,
das Pfund .... 0.25 —0.26
do., 1½—2 Pfund, do.......... 0.27 —0.29
do., „Stags", das Pfund..... 0.13
Truthühner, lebend, das Pfund. 0.20
Hähne, das Pfund.............. 0.11
Enten, das Pfund.............. 0.17 —0.18
Indian Runner Enten, Pfund.. 0.17
Gänse, das Pfund.............. 0.12 —0.15
Perlhühner, das Dutzend....... 3.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend... 2.00
do., tot, das Dutzend........ 0.90
„Squabs", lebend, Dutzend..... 2.00
do., zugerichtet, Dutzend...... 2.00 —3.00
Kleine, magere, weniger.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd. 0.12½—0.13½
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd. 0.13½—0.14½
90—100 Pfund Gewicht, Pfd. 0.15 —0.15½
Ausgesuchte Kälber, das Pfund 0.16 —0.16½

Rindfleisch (zugerichtet).

(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund......$ 0.18
do., Nr. 2, das Pfund......... 0.17
do., Nr. 3, das Pfund......... 0.14
„Loins", Nr. 1, das Pfund.... 0.26
do., Nr. 2, das Pfund......... 0.22
do., Nr. 3, das Pfund......... 0.15
„Rounds", Nr. 1, das Pfund.. 0.15
do., Nr. 2, das Pfund......... 0.14½
do., Nr. 3, das Pfund......... 0.12½
„Chucks", Nr. 1, das Pfund.... 0.13½
do., Nr. 2, das Pfund......... 0.12½
do., Nr. 3, das Pfund......... 0.11
„Plates", Nr. 1, das Pfund.... 0.10¼
do., Nr. 2, das Pfund......... 0.10
do., Nr. 3, das Pfund......... 0.08½

Schweine (zugerichtet).

Beste Schweine, das Pfund.... 0.10 —0.10½
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf. 0.12 —0.13

Lebende Spanferkel.

15—35 Pfund Gewicht......... 1.50 —2.75

Froschschenkel.

„Grassers", das Dutzend...... 0.06 —0.08

Kalifornisches Obst.

Kernobst.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Navels, Kiste.. 2.50 —3.25
do., kleine.................... 3.25 —4.00
do., Florida................... 3.75 —4.00
Grape Fruit, Florida, Kiste 80 4.50 —5.00
do., do. .... 2.50 —3.75
Zitronen, kalif., die Kiste...... 4.25 —4.50
do., geringere Sorten, Kiste... 3.75 —4.00
Ananas, Kuba .... 2.20 —2.30
do., kleine, die Kiste.......... 2.00

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Baldwins, das Faß............$3.00 —3.50
Ben Davis, Nr. 1, das Faß.... 2.75 —3.00
Rome Beauties, Nr. 1, das Faß 4.00 —4.50
Wine Saps, das Faß........... 3.50 —4.50
Jonathans, das Faß........... 3.50 —4.00
Russetts, das Faß............ 2.75 —3.25
Golden, das Faß.............. 3.00 —3.25
Gano, das Faß................ 2.75 —3.00
Kings, das Faß............... 3.00 —3.25
Greenings, Michigan, das Faß. 2.50 —3.25
Spies, das Faß............... 5.00 —6.00

Erdbeeren.

Illinois, Kiste, 24 Quarts..... 1.15 —1.35
Louisiana, Kiste, 24 Quarts.... 1.00 —1.50

Kirschen.

Kalifornia, Kiste, 10 Pfund.... 1.25 —1.50

Wassermelonen.

Florida. Kiste von 5—6........ 3.00 —5.00
Cantelopes, Crate............. 3.50 —4.90
do., flache Kiste.............. 1.75 —2.00

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, kalif., Kiste........ 2.50 —3.00
do., californ., halbe Kiste...... 1.00 —1.50
Blattsalat, Treibhaus, Kiste..... 0.10 —0.15
Blumenkohl, kalif., halbe Crate 0.75 —1.50
do., St. Louis, Korb........... 0.75 —1.00
Poree, das Bündel............... 0.10 —0.15
Champignons, 1 Pfund Karton 0.75 —1.00
do., Minnesota, das Pfund... 0.40 —0.50
Andere Sorten, das Pfund..... 0.25 —0.50
Eierpflanzen, Florida, Kiste.... 2.50 —3.00
Erbsen, Mississippi, Hamper.... 0.75 —1.25
Endiviensalat, französ., Pfd..... 0.60 —0.75
do., Romaine, do., Hamper... 1.00 —1.25
Grünkohl, Mississippi, neuer,
Crate .... 2.00 —2.40
do., neuer Louisiana, Crate... 3.00 —3.75
Gurken, Louisiana, Hamper.... 1.25 —1.50
do., Treibhaus, 2 Dtzd......... 0.75 —1.00
Hubbard Squash, das Faß...... 1.75 —2.00
Karrotten, neue, Louisiana, Faß 1.00 —2.50
do., Louisiana, Hamper....... 0.50 —0.60
Knoblauch, der Strang......... 0.15 —0.30
do., Louisiana, Hamper....... 0.75 —1.50
Kopfsalat, Louisiana, Hamper.. 1.00
do., kaliforn., Kiste........... 2.00 —2.50
Kohlrabi, Louisiana, Faß....... 2.50
do., do., Hamper............. 0.50 —0.75
Mais an Kolben, Faß........... 3.00 —4.00
Majoran, 12 Bündel............ 0.10 —0.12
Meerrettig, St. Louis, das Faß 3.00 —4.50
do., hiesiger, 12 Stangen.... 0.65
do., hiesiger, Pfund.......... 0.07 —0.09
Mohrrüben, in Säcken......... 0.25 —0.50
do., gewaschen, Kübel........ 0.50
do., New Orleans, das Faß... 2.00 —2.25
do., Kanner, das Faß......... 3.00 —4.00
Okra, Florida, Crate........... 2.50
Oysterplant, das Dutzend...... 0.40 —0.60
Petersilie, Louisiana, groß. Faß 1.50 —2.00
do., deutscher, Hamper....... 0.50 —0.65
Petersilienwurzel, Kübel .... 0.25 —0.40
Pfeffer, Florida, die Kiste...... 1.00 —2.00
do., Florida, „Fancy"......... 2.50 —3.00
Pfefferminze, der Korb........ 0.05 —0.10
Radieschen, Indiana, Bushel.... 0.25 —0.60
do., Illinois, ⅔ Bushel......... 0.50
Rosenkohl, kalif., Quart......... 0.25
do., californ., großes Faß....10.00 —15.00
Rotkohl, das Faß.............. 1.25 —1.50
Rüben, Louisiana, Hamper..... 0.75
do., Rutabagas, 55 Pfund..... 0.50
Rettige, schwarze, die Kiste..... 0.35 —0.40
do., do., der Sack............ 0.50 —0.60
Salbei, 12 Bündel............. 0.07½ —0.10
Schneidbohnen, Miss., Hamper.. 1.00 —1.50
do., Louisiana, ⅔ Bushel...... 0.75 —1.00
Sellerie, Florida, Crate......... 1.25 —1.75
do., Florida, grüne Köpfe..... 1.75
Sellerieknohl, Florida, Kiste..... 1.50 —2.00
Shallots, New Orleans, Faß.. 3.00 —3.25
Spargel, Ottawa, 24 Bündel.. 1.25 —1.50
do., Illinois, 20 Bündel....... 0.40 —0.60
Spinat, St. Louis, Kiste........ 0.20 —0.25
do., do., Kübel................ 0.30 —0.35
do., Illinois, ⅔ Bushel......... 0.30
Süßkartoffeln, Jersey, Hamper.. 1.75 —1.85
do., Illinois, Hamper......... 0.80 —1.25
Squash, Florida, Kiste.......... 2.50 —3.00
do., Texas, Hamper............ 1.00
Tomaten, Kuba, Kiste......... 0.50 —1.00
do., Florida, Kiste............. 1.50 —2.00
Wachsbohnen, Florida, Hamper 2.00 —3.50
Wasserkresse, das Pfund....... 0.18 —0.20
Wermutkraut, 12 Bündel....... 0.05 —0.10
Zwiebeln, neue, Texas, weiß.. 1.50 —1.75
do., kalifornische, gelb........ 1.90 —2.00
do., Louisiana, Sack........... 2.25 —2.35

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper........ 0.50 —1.25
Wachsbohnen, Florida, Hamper 0.50 —1.50
do., Louisiana, ⅔ Bushel...... 1.50 —1.75
Rote Nierenbohnen 5.00
„Pea Beans", handgepflückt.... 4.25
do., gewöhnliche.............. 3.50 —3.75
Braune, schwedische, längliche... 4.75 —5.00
Lima-Bohnen, Florida, Schoten,
Hamper .... 2.00 —2.25
do., Kuba, 1 Bushel.......... 1.50

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Wisconsin weiße, Bushel...... 1.05 —1.15
Minnesota u. Michigan, Bushel 1.05 —1.10
Dakota, fancy weiße, Bushel.... 1.05 —1.15
Rote Kartoffeln, Bushel........ 1.15

Neue Kartoffeln.

Florida, Rose, Nr. 1, das Faß 5.50 —6.00
Louisiana, weiß, Nr. 1, Hamper 1.65 —1.75
Texas, rot, fancy, Hamper...... 1.65 —1.75
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen. Nr. 4, rot, 95c; Nr. 2, rot, $1.04¼; Nr. 3, hart, $1.01—$1.02.

Mais. „Sample Grade", 54—56c; Nr. 2, gemischt, 76¼c; Nr. 3, gelb, 75½c; Nr. 2, gelb, 77c; Nr. 6, weiß, 66c.

Hafer. Nr. 4, weiß, 38½—39c; Nr. 3, weiß, 39¼—40c; Standard, 40¾c.

Die gestrige Zufuhr von Weizen für den hiesigen Markt betrug 162,000, von Mais 144,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 143,000 Bu. Weizen und 249,000 Bu. Mais.

Roggen. Nr. 2, 99½c; Nr. 3, 97c; Nr. 4, 94c.

Gerste. „Malting", 72—83c; „Feed", 61—66c; „Mixing", 68—71c; „Screening", 50—59c.

Mehl. „Straight", $5.20—$5.40 das Faß; Roggenmehl, weiß, $4.80—$4.90; dunkel, $4.10—$4.60; „First Clears", $4.50—$4.75; „Second Clears", $3.50—$3.70.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) Timothy, $20.00—$21.00; Nr. 1, $18.00—$19.00; Nr. 2, $16.00—$17.00.

Kleesamen. „Cash Lots", $8.00—$14.00.

Timothysamen. „Cash Lots", $5.00—$8.50.

Schlachtvieh.

Stiere. Gute bis ausgesuchte, $8.40—$10.00 pro 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.60—$8.35; Schlachtkühe, $5.90—$8.75; Bullen, $6.75—$9.50.

Schweine. Mittlere bis gute, $9.40—$9.67½ pro 100 Pfund; gute bis ausgewählte (Mittelgewicht), $9.70—$9.80; mittlere bis ausgewählte Fleischerwaare, $9.82½—$9.90; gute bis ausgewählte Ferkel, $9.00—$9.60.

Schafe. „Western Wethers", $5.00—$7.90 pro 100 Pfund; „Yearlings", $7.50—$9.10; „Western Ewes", $6.00—$7.50; „Shorn Wethers", $6.00—$8.00; „Shorn Ewes", $5.00—$7.50; „Shorn Yearlings", $7.00—$9.25; „Bucks", $5.00—$6.00; „Native Lambs", $8.00—$10.00; „Fed Western Lambs", $8.75—$10.50; „Cull Lambs", $6.00—$7.75; „Feeders", $6.50—$8.00; „Shorn Lambs", $9.00—$10.40.

Oel, Harz und Alkohol.

Standard, weiß.................$ 0.10½
Perfection, weiß, 150........... 0.11
Headlight, 175.................. 0.18
Naphtha 0.18
Red Crown Gasolin 0.18
Maschinen-Gasolin............... 0.29
Leinsamenöl, roh, im Faß...... 0.71
do., gereinigt, do. 0.72
Terpentin, im Faß, Gallone.... 0.49
Orangefarbiger Schellack, Gallone $1.70; weißer, $1.80. (Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonen 5c die Gallone niedriger.)

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse.

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedrig.	Schlußpreise.
Booth Fish. bevorzugt..	10	74½	74½	74½
C. C. & C. R. bevorzugt.	100	19⅛	19⅛	19⅛
Chi. Pneu. Tool.......	20	73	73	73
Commonwealth Edison..	37	141⅞	141	141½
Diamond Match........	25	110½	110½	110
Illinois Brick	40	81½	81½	81½
Lindsay Light	400	21⅜	21¼	21¼
M. Ward bevorzugt....	40	114¼	114¼	114¼
National Biscuit	50	123	123	123
National Carbon	38	170	170	170
Do. bevorzugt	70	122	122	122
Stewart-Warner	3777	101	98¼	100
Swift & Co...........	290	138	137⅛	137¼

Bonds.

		Hoch.	Niedrig.	Schlußpreise.
$16,000	C. C. Ry. 1st 5s..	99½	99½	99½
3000	Chi. Rys. 1st 5s..	97⅝	97⅝	97⅝
4000	Do. B 5s........	86	68	68
7000	Com. Ed. 1st 5s..	102¼	102⅛	102¼
5000	Met. L. Ry. 1st 4s	72	72	72
8000	Publ. Svc. 5s....	94¾	94½	94½
5000	S. S. L. 4½s....	91⅛	91	91

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bergstrom, Frank, 78 J., 5839 S. Aberdeen Straße.
Boden, Susanna, 8 W. Oak Str.
Crimman, James, 2639 Sheffield Ave.
Ewald, John, 7017 Peoria Str.
Fischer, Lucy, 22 Jahre alt.
Franz, Joseph, 56 J., 1135 George Str.
Gorman, Robert, 9 O. Superior Str.
Hope, William, 49 J., 511 O. 44. Place.
Horn, Charles, 62 J., 3833 Janssen Ave.
Kell, William, 2043 N. Keeler Ave.
Kruchten, Nicolaus, 29 J., 5257 N. Western Avenue.
Ricke, Johanna, 725 Michigan Ave.
Rosenstock, Ida, 64 J., 4926 Magnolia Ave.
Schutt, John, 71 J., 6448 Lawrence Ave.
Stortz, Wanda, 2117 Point Str.
Weinmann, Frank, 317 W. 24. Place.

Geschichte eines Evanstoners.

Frank Smith, von Nr. 517 Cook Str., stattet dem Plant Juice Mann einen interessanten Bericht ab.

Es ist immer interessant, den Erzählungen unserer Freunde zuzuhören, und ganz besonders, wenn Ihr wißt, daß sie in dem, was sie sagen, wahrhaft und ehrlich sind. Das Interesse an einer Erzählung wird noch gesteigert, wenn diese aus dem Munde eines Mannes kommt, der ein Leben lang im Dienste einer Korporation gestanden hat und der die Achtung und das Vertrauen seiner Freunde und Kameraden besitzt.

Ein solcher Mann ist Herr Frank Smith, der Nr. 517 Cook Straße, Evanston, wohnt und viele Freunde in dieser Stadt hat. Herr Smith berichtet in der nachstehenden unterzeichneten Erklärung, wie seine Frau, die seit Jahren gelitten hatte, durch Plant Juice geheilt wurde. Er sagt:

„Während der letzten neun Jahre litt meine Frau am Magen, der so schwach war, daß er kaum irgend welche Speise bei sich behalten konnte. Sie konnte Nachts nicht schlafen und wurde so schwach und elend, daß sie fast ganz zusammengeschrumpft war. Sie hatte Kopfschmerzen und Schwindelanfälle und war so sehr entmutigt, daß sie glaubte, sie würde nie wieder besser werden. Wir hatten in den Zeitungen so viel von Plant Juice und den guten Erfolgen gelesen, die Chicagoer Leute damit erzielt hatten, daß ich schließlich meine Frau überredete, es damit zu versuchen. Sie tat es, und es macht mir Vergnügen, zu berichten, daß sie jeden Tag stärker und schwerer wird. Sie kann Alles essen, worauf sie Appetit hat, und es bekommt ihr, sie schläft gut und befindet sich wohl. Plant Juice hat sie von ihrem Magenleiden geheilt und sie empfiehlt es gern anderen Leidenden."

Diese Krankheit, die durch Plant Juice geheilt werden kann, hat vielerlei Symptome. Tatsächlich kann irgend eines der nachfolgenden anzeigen, daß der Magen erkrankt ist: Unverdaulichkeit, Dyspepsie, schlechter Atem, Migräne, klopfender Kopfschmerz, Nachtschweiße, jenes Gefühl der Schlaffheit, schlechter Blutumlauf, Verstopftheit, belegte Zunge oder schlechte Gesichtsfarbe.

Der Plant Juice Mann hält sich im Laden der Public Drug Co. auf, Nr. 26 South State Straße, zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammentrifft und die Vorzüge dieses Heilmittels näher erklärt. Er spricht deutsch.
Anzeige.

Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Street's Sub., Lot 40, Sub Block 9, 6-39-13; Alois Helma an Emil Uber, $2500.
Turner Ave., 241 F. südl. von 26. Str., Westfr., 25 bei 125; Vincent Kremar an Majdalena Soukup, $2800.
W. 12. Str., 332 F. östl. von Spaulding Ave., Südfr., 25 bei 125; J. L. Silverman an Meyer Cooper, $22,000.
W. 12. Str., 94 F. östl. von Washtenaw Ave., Nordfr., 25 bei 125; Anna L. Cook an Benj. Cooke, $1400.
W. 23. Str., 54 F. östl. von Lincoln Str., Südfront, 24 bei 100; Frank Carter an Jan Lis, $2100.
W. Adams Str., 125 F. westl. von Kilpatrick Ave., Nordfr., 25 bei 164; J. C. Duffy an John Golden, $4000.
W. Congreß Str., 250 F. westl. von Karlov Ave., Südfr., 25 bei 124; J. J. Barry an Harry F. Brown, $4400.
Fulton Str., 143 F. westl. von Menard Ave., Nordfr., 40 bei 58; Stella H. Dorothy an Rona S. Watts, $3500.
Karlov Ave., 141 F. südl. von W. 26. Str., Ostfront, 50 bei 124; B. J. Glaser an Arthur W. Roegner, $3800.
Lavergne Ave., 215 F. nördl. von Iowa Str., Ostfr., 30 bei 125; H. F. Brown an John J. Barry, $7500.
La Porte Ave., 28 F. nördl. von West End, Westfr., 29 bei 125; A. B. Galbraith an Michael J. Reilly, $9000.
Superior Str., 125 F. östl. von Leclaire Ave., Südfr., 25 bei 121; S. J. Dunbar an Thos. Eaching u. And., $2250.
W. 21. Str., 101 F. westl. von Kildare Ave., Südfr., 32 bei 75; Anton Hatlek jr. an Jacob Schneider, $3200.
W. Congreß Str., 186 F. westl. von Loomis, Südfr., 18¾ zur Hochbahn; Erben von Antoinette K. Dangler an Martha L. Murphy, $2250.
Douglas Blvd., 264 F. südl. von W. 12. Str., Westfr., 30 bei 200; Jacob Weinstein an George B. Kurtzon, $3800.
W. Taylor Str., 25 F. östl. von Newberry Ave., Nordfr., 25 bei 100; J. F. Jedlicka u. And. an George H. Murphy, $10,600.
Troy Str., 159 F. südl. von W. 12., Westfr., 50 bei 125; Mary E. O'Brien an Domenico D'Onofria, $7000.
W. 21. Str., 150 F. westl. von Oakley Ave., Nordfr., 25 bei 128; Katharine Wagner an Christ Meier, $2200.
Alport Str., 72 F. südl. von W. 19., Ostfr., 24 bei 125; Anna Kablec an Martin Liska u. And., $3750.
Crawford Ave., 128 F. nördl. von W. 28. Str., Westfr., 25 bei 125; Charles Mares an Joseph F. Ruzicka, $2500.
Harding Ave., 302 F. südl. von W. 27. Str., Ostfr., 37 bei 125; Geo. Zerger an Marie Koutney u. And., $5300.
Kedzie Ave., 72 F. südl. von W. 26. Str., Westfront, 24 bei 125; Joseph Letzter an Marie Riha, $5000.
St. Louis Ave., Südwestecke W. 15. Str., Ostfr., 50 bei 125; L. F. Jirka an Samuel Evans, $5600.
W. 21. Str., 140 F. westl. von Union Str., Südfr., 24 bei 150; John Boor an John Korabik, $4325.
Washburne Ave., 175 F. östl. von Racine, Nordfr., 25 bet 124; Mandel Cohen an Harry Lobdel u. And., $4000.
Whipple Str., 197 F. südl. von W. 25., Westfr., 24 bei 125; Frank Skorupa an Jan Placzek, $1675.
S. Peoria Str., 73 F. südl. von W. 57., Ostfr., 33 bei 124; James McGraw an Jeremiah Sullivan, $8500.
Morgan Str., 265 F. nördl. von W. 57., Westfront, 27 bei 124; Anna Brown u. And. an Patrick Cooney, $4100.
S. May Str., 133 F. nördl. von W. 51., Ostfr., 25 bei 125; Frank Seilos an Teofil Weber, $2700.
W. 51. Str., 48 F. westl. von Winchester Ave., Südfr., 24 bei 115, unvert. ⅓-Anteil; Erben von August Baffas an George Poulos, $1540.
S. Wood Str., 46 F. südl. von W. 53., Ostfr., 25 bei 126; John Suma an August Keipin, $3350.
Aberdeen Str., 145 F. nördl. von W. 68., Westfront, 25 bei 124; Mary E. Ryan an Alice Rozema, $5100.
Central Ave., Südostecke Pratt Blvd., Westfr., 103 bei 120; Leopold Nathan an George E. Lundin, $9000.
Catalpa Ave., 170 F. westl. von N. Ashland, Nordfr., 30 bei 125; Rosa Schlogl an Eric Anderson, $1530.
Leland Ave., 89 F. östl. von E. Ravenswood Park, Südfr., 29 bei 92; C. E. Murphy an Claud O. Brown u. And., $4000.
Dover Str., Südostecke Lawrence Ave., Westfr., 96 bei 119 F. am nördl. und 197 F. am südl. Ende; Sherman Taylor an Ray L. Mailler, $5500.
N. Western Ave., 73 F. nördl. von School Str., Westfr., 25 bei 123; F. E. L. Karg an Conrad Witzenberger, $4500.
Twp. 32, südöstl. ¼ vom südw. ¼, umfassend 40 Acres, 20-32-14; June Bailey u. And. an Illinois Brick Co., $20,000.
Hidory Str., Südwestecke Division, Ostfr., 82 bei 64 bei 157 bei 140; J. T. Dougall, durch M. in Ch., an William A. Dougall, $12,000.
Butler Str., Südostecke 32., Westfr., 25 bei 124; Frank Stejskal an Anna Fiola, $7500.
Dearborn Str., 46 F. südl. von 21., Ostfr., 25 bei 132; Christian Millies an Samuel Chadwick, $3900.
Parnell Ave., 379 F. südl. von 33. Str., Ostfr., 25 bei 125; John Holzer an Joseph Zebraucas, $4600.
St. Lawrence Ave., 300 F. nördl. von 43. Str., Westfr., 25 bei 126; B. J. Neeson an Chas. E. Taylor, $4000.
Winchester Ave., 200 F. nördl. von W. 93. Str., Westfr., 50 bei 175; R. F. Guy an Henry F. Arnemann, $6500.
Halsted Str., 288 F. südl. von Webster Ave., Westfr., 24 bei 90; E. H. Ackermann an Gust A. Seaburg, $3500.
Illinois Str., 125 F. westl. von Orleans Str., Südfr., 426 bei 100, ausgen. C. & L. S. R. R. Wegerecht vom westl. Ende; The American Can Co. an John Sexton Co., $200,000.
Fox Str., 98 F. nördl. von 32. Place, Westfr., 24 bei 124; Ferdinand Schmidtke an Anton Schulz, $3100.
31 Place, 140 F. westl. von Racine Ave., Nordfront, 25 bei 124; Frederick Klatschke an Kate Maczott, $1750.
Wail Str., 72 F. nördl. von 32., Ostfr., 24 bei 124; George Zaguiski an Antoni Drzastwa, $2100.
South Chicago Ave., 75 F. nordwestl. von Keefe, Südwestfr., 50 bei 125; H. L. Ruggles an Emma Anderson, $8000.
East End Ave., 147 F. südl. von Ost 67. Str., Westfr., 60 bei 125; Jane A. Making an Frank W. Peacock, $4800.
Kimbark Ave., 250 F. südl. von 69. Str., Westfront, 50 bei 165; Julia J. Levis an Theo. N. Schnell, $12,000.
Lake Park Ave., zwischen Ost 52. und Ost 53. Str., Westfr., 196 F. zur Ill. Zentralbahn Gerechtsame; Wm. L. Robinson an W. L. Robinson Coal Co., $25,000.
Prairie Ave., 67 F. nördl. von 40. Str., Ostfr., 16 bei 161; Jennie B. Adegard an H. Bertram Adegard, $2450.
Broadway, 223 F. nördl. von Victor Str., Ostfront, 37 bei 125; E. J. Walton an Chas. K. Offield, $7650.
W. Huron Str., 264 F. östl. von Paulina, Nordfr., 24 bei 124; John Myths an Jan Karas, $4637.
Walnut Str., 94 F. östl. von Sacramento Ave., Nordfr., 45 bei 150; Mary J. Bromstad an Guy W. Smith, $7250.
Augusta Str., 166 F. östl. von California Ave., Südfr., 25 bei 124; Frank Kielack an Wincenty Polak, $7600.
Evergreen Str., 150 F. östl. von Spaulding, Nordfr., 37 bei 124; Augusta C. Peterson an Richard W. Lagner, $5500.
Grenshaw Str., 330 F. östl. von Central Park Ave., Nordfr., 25 bei 125; L. Molback an Mamie Telechansky, $1150.
110. Place, 135 F. westl. von Perry Ave., Nordfront, 37 bei 133; Bernard Eisle an F. O. Bergstrom, $4000.
Cornelia Str., Nordwestecke Lincoln, Südfr., 52 bei 124; Erben von E. H. Sheldon an L. Earl Wills, $10,000.
N. Clark Str., 50 F. südöstl. von Huron, Ostfront, 50 bei 125; Erben von W. Miller an Edward S. Lloyd, $2375.
Cullom Ave., 282 F. östl. von Lincoln, Nordfront, 30 bei 125; Anna March an Charlotte March, $6200.
Grace Str., 11 F. östl. von Herndon, Südfr., 28 bei 125; Erben von Friederike Redel an Otto F. Mangold, $3000.
Melrose Str., 72 F. östl. von Lincoln, Südfr., 24 bei 125; Louis Lanser an Frank Sharnak, $3000.
N. Robey Str., 75 F. südl. von Waveland Ave., Ostfr., 25 bei 124; Henry Dodeck an Minnie Loetz, $3800.
Wellington Ave., 153 F. westl. von Lincoln, Südfr., 25 bei 125; Henry Obermayer an Martin Kennelly, $4500.
Carmen Ave., 241 F. westl. von Long, Nordfr., 50 F. zur Alley; Marian Drubrowski an Martin Stasick, $4000.
Huron Str., 168 F. westl. von Sedgwick, Nordfront, 24 bei 100; Mary L. Gardin an Trustees von Mr. Nahlein, $4000.
Sidney Ave., Südwesteck eOst 44. Str., Ostfr., 50 bei 98; L. M. Smith, Tr., u. And., durch M. in Ch., an Frederick H. Wickett, $3750.
S. Hermitage Ave., 186 F. nördl. von W. 47. Str., Westfr., 24 bei 124; Frank Kribak an Joseph Gedwilas u. And., $4200.
S. Wood Str., 214 F. nördl. von W. 44. Str., Westfr., 48 bei 124; Eicfrijan Zatorski an Joseph Petrowski, $9000.
N. Paulina Str., 79 F. südl. von Ainslie, Westfr., 50 bei 165; Martha A. Mison an Leonard H. Skoglund, $4000.
Altgeld Str., Nordostecke Greenview, Südfr., 85 bei 125; W. R. Moulding an die Christopher House Ass'n. of the First Presbyterian Church of Evanston, Ill., $3200.
Broadway, Nordwestecke Barry Ave., Ostfr., 57¼ bei 100; A. M. Swan an Constantine Argerinos u. And., $17,100.
Deming Place, 100 F. östl. von Hampden Court, Südfr., 50 bei 148; Adolph Raphael an Gilbert E. Ferson, $50,000.
Montana Str., 219 F. östl. von Seminary Ave., Nordfr., 25 bei 114; Joseph Paul jr. an Fred E. Bedeau, $3000.
Pine Grove Ave., 104 F. südöstl. von Waveland, Ostfr., 56 bei 99; W. P. Gorsline an Agnes Piratzky, $45,000.
N. Robey Str., 149 F. nördl. von School, Ostfront, 25 bei 123; Friedrich Schech an Otto Jasch, $2450.
Harding Ave., 200 F. nördl. von Wilson, Ostfront, 25 bei 125; Anna Marous an Ferdinand Pechar, $2200.
W. Lawrence Ave., 42 F. westl. von Kimball, Südfr., 25 bei 125; F. J. Freer an John R. Williams, $7000.
Crawford Ave., 14 8F. nördl. von Addison Str., Westfr., 50 bei 125; Charlotte E. Street an Earl B. Hill, $2500.
Kenneth Ave., 270 F. südl. von Belden, Ostfr., 30 bei 124; F. H. Dickey an Louise Ross Beratend. $3500.

Zwei Millionen Deutsche in Rußland.

Von Carl Cesar Eiffe.

Wie der Rheinpfälzer durch seine Verpflanzung in das Gebiet der Ansiedelungskommission in Posen noch nicht zum Norddeutschen wird, so bewahrt sich der Auslanddeutsche seine Eigenart auch nach der Rückkehr in die deutsche Heimat. Darüber hat jedoch der Reichsdeutsche, scheint mir, noch wenig nachgedacht. Er ist nur gar zu geneigt, den Auslanddeutschen lediglich nach reichsdeutschem Maßstab zu messen und zu beurteilen. Und was vom Auslanddeutschen im allgemeinen, gilt vom Balten mit seiner 700-jährigen Einzelgeschichte ganz im besonderen.

Es ist daher ohne weiteres einleuchtend, daß ein jeder Balte, der hier im Reiche vollkommen heimisch geworden ist, einen Umbildungsprozeß erfahren hat. Daß er ihn aber hat erfahren können, ist der beste Beweis dafür, daß sein Deutschtum über allem, über dem Partikularismus seiner Heimatprovinz Kurland, Livland oder Estland steht.

Ein Ergebniß baltischer Bodenständigkeit ist das unbedingte Festhalten an der Scholle und der vielfach beobachtete Entschluß, lieber auf dem Acker der Väter zu sterben, als innerhalb der gesicherten Grenzen des jetzigen Deutschen Reiches sich ein neues Heim zu gründen. Auch dem Balten ist das Lied gesungen: „Der ist in tiefster Seele treu, der die Heimat liebt wie du.“ Und mit dieser tiefen Treue zur baltischen Heimat, zum angestammten Volkstum und zum Mutterland hat er die Loyalität und den geleisteten Treueid gegen den Zaren zu verbinden gewußt. Dieser in manchen Zeiten so maßlos schwere Gewissenskonflikt muß von reichsdeutscher Seite geachtet und voll gewürdigt werden. Und zwar dies um so mehr, als auf den Seiten der Geschichte noch manch anderen deutschen Stammes der schwerste Konflikt zwischen der Treue zum fremden, aufgezwungenen Herrn und der Liebe zum Volkstum zu finden ist. Immer wieder wird auf die Aehnlichkeit der schweren Gegenwart mit der Zeit vor hundert Jahren hingewiesen. Wer aber bedenkt, daß heute noch ein einziger unerlöster Stamm wider das Mutterland marschieren muß, während vor hundert Jahren die kaiserlichen Heere Napoleons zur guten Hälfte aus deutschen Söhnen bestand? Und nicht wahr, ein jeder, der mit ernsten Gedanken bei dieser Tatsache verweilt, einerlei ob hoch, ob niedrig, ob Philosoph oder einfaches Naturkind mit gesundem deutschen Empfinden, ein jeder Reichsdeutsche wird jetzt von der Ueberzeugung durchdrungen: Reichsdeutscher Selbsterhaltungstrieb im Kampfe der ganzen Welt gegen das Deutschtum verlangt die Rückgewinnung dieses letzten unerlösten Stammes und seine einzige dadurch mögliche Erhaltung. Dann wird sich das Widernatürlichste, wie im Leben einer Familie, so im Leben eines ganzen Volkes, nicht noch einmal wiederholen: daß der Bruder wider den Bruder, der Stamm wider den Stamm kämpfen muß. Das Wort Arndts „die Kurländer sind ebenso gute Deutsche wie die Preußen“ hat von jeher gegolten und gilt noch bis zur Stunde von allen baltischen Deutschen. Es hat seitdem immer wieder Bestätigung erhalten. (Darf ich den Stolz der Balten erwähnen, daß sie es waren, die dem Grafen Zeppelin die Fortsetzung seiner Versuche, als sein eigenes Vermögen durch diese aufgebraucht, ermöglichten und zwar lange, ehe im Reich ihm Mittel zur Verfügung gestellt wurden?)

Das Hervortreten deutschadeligen Sinnes ist das Kennzeichen für den ganzen Stamm der Balten geworden. Er zeichnet als Herrenbewußtsein ebenso sehr den baltischen Bürger wie den geborenen Edelmann aus. Und das ist wiederum aus der Geschichte heraus verständlich, da ja nur die herrschende Oberschicht deutsch ist, während die Masse des Volkes nur im kirchlichen Bekenntniß, nicht im Blut und in der Herkunft mit dem Balten eins ist. Und was Rußland im Laufe der Zeit in die baltischen Provinzen an Beamten und deren wirtschaftlichem Gefolge hingesandt hat, ist bis auf den heutigen Tag nur zu sehr geeignet gewesen, den nationalen Stolz der Balten, wenn man will, sein Herrenbewußtsein bis zum Hochmut zu steigern, da doch nur „Sklaven des Zaren“ vor sein Auge traten, weil es nämlich nichts anderes als „Knechte und Sklaven“ in Rußland bis jetzt gibt. Darum wird es auch einem Balten nicht leicht, soziale Gesinnung zu betätigen, die auf dem Gefühl der Unterordnung unter die Gesammtheit beruht. Denn der Balte bisher ohne politischen Zusammenhang mit dem Vaterland, suchte und fand allein in der Erhaltung seines deutschen Stammgefühls den Schutz gegen alle verderblichen Einflüsse von Osten her. Diese wenig soziale Gesinnung, die immer noch weit über der in Rußland herrschenden steht, wird oft den Balten vorgeworfen. Sicherlich mit Unrecht. Dem Reichsdeutschen ist zwar seit einigen Geschlechtern ein keine Standesunterschiede kennender Gemeinsinn und die Fähigkeit, sich dem Staatswillen unbedingt unterzuordnen, in der langen harten Schule unserer nationalen Entwicklungskämpfe anerzogen worden. Aber der Balte hat nach Lage der Verhältnisse diese Entwicklung nicht durchmachen können, er steht daher auf dem uns jetzt überwunden erscheinenden Standpunkt, den unser Volk etwa zur Zeit des alten deutschen Bundes einnahm.

Doch die kernige, echt deutsche Art des Balten dürfte, wenn er, dem Deutschen Reiche angegliedert, unter deutschen Verhältnissen lebt, dieselbe Entwicklung durchmachen. Wenn das Baltenland von freien deutschen Bauern bewohnt sein würde, würde auch die Herrennatur des Balten für das Verständniß gewinnen, was wir im edelsten germanischen Sinne demokratisch nennen: nicht der Herr wird zu den unteren Schichten hinabgezogen werden, sondern er wird im Dienste des Gemeinwesens die unteren Schichten an seiner kräftigeren Eigenart emporziehen. Er wird bald fühlen, wieviel erhebender es ist, freie deutsche Männer zu fördern und zu führen, als unterwürfige fremdrassige Diener zu beherrschen.

Der Reichsdeutsche aber wolle bedenken: jede fremde Umgebung färbt ab. So ist auch dem Balten wie jedem Auslanddeutschen manches im Mutterlande fremd, was dem Reichsdeutschen selbstverständlich Gewohnheit ist. Doch solche Nebensächlichkeiten würden verschwinden, wenn die Grenzpfähle stürzten, um an besonderer Stelle gesetzt zu werden, denn das einigende Band von deutscher Sprache und Sitte würde auch die Balten ein brauchbares Glied am deutschen Reichskörper werden lassen, wenn man künftig auch ihnen gestattet, ihre Stammesart treu zu bewahren und im Dienst des gemeinsamen Vaterlandes weiter zu entwickeln.

Würden diese Hoffnungen zur Wirklichkeit werden, würden durch den jetzigen Krieg die baltischen Provinzen mit dem nötigen Hinterland und der Landbrücke nach Preußen gewonnen und für alle Zeiten dem Deutschtum gesichert, so würde ein Preis errungen sein, wert des ungeheuren Blutopfers, das unser Volk jetzt bringen muß. Dann könnte man mit Recht sagen, daß jene verruchten Staatsmänner, die den fürchterlichsten aller Kriege über friedliche, arbeitsame Völker heraufbeschworen haben, doch nur „ein Teil jener Kraft“ waren, „die stets das Böse will und stets das Gute schafft.“

Der Krieg würde den Deutschen im Osten zu dem großen Siedlungsland verhelfen, dessen ihr stark wachsendes Volk dringend bedarf. Dann würde in den baltischen Landen, an den Stätten uralter deutscher Kultur, von der noch vieles im Lande zeugt, ein neues deutsches Leben erwachen. Die zwei Millionen deutschen Kolonisten würden aus Rußland, wo man ihre harte, ehrliche Kulturarbeit nur mit Undank und Bedrückung gelohnt hat, hierher ziehen, um unter dem sicheren Schutze des deutschen Adlers den Ertrag ihrer Arbeit ungestört zu genießen, und zu ihnen würden aus allen Gauen Deutschlands sich Ansiedler gesellen, die der echt deutsche Trieb nach Selbstständigkeit und nach der eigenen Scholle anlockt. Hier in fester Verbindung mit ihrem Vaterlande würden sie nicht dem Deutschtum verloren gehen. So würde sich das schöne baltische Land mit einer unübersehbaren Reihe von Bauernhöfen und Dörfern füllen, die von vielköpfigen gesunden Familen bewohnt sind. Ihre Arbeit würde das Land noch reicher und fruchtbarer machen und die Ernährung Deutschlands sichern, ihre Zahl und Tapferkeit würde die östlichen Grenzen besser schützen als bisher möglich war, ihr zahlreicher Nachwuchs würde auch den altdeutschen Gegenden stets neue Kraft zuführen.

Die alten hansischen Städte würden unter dem zunehmenden Handel und Verkehr neu aufblühen und die Ostsee würde wieder fast ganz ein germanisches Meer werden.

Higgins Ave. wird gepflastert.

Für die Grundbesitzer der Nordseite sowie für alle Kraftwagenbesitzer dürfte ein Brief, welchen die Grundeigentumshändler McCollam & Kruggel von dem Landstraßensuperintendenten von Cook County, George A. Quinlan, erhielten, von großem Interesse sein. Er besagt nämlich, daß die Higgins Ave., die Hauptstraße, welche nach dem Tor Lake und nach dem Desplaines Fluß-Gebiet führt, diesen Sommer auf eine Entfernung von sechs Meilen von der Stadtgrenze aus mit Asphaltbeton gepflastert werden wird. Die Kosten hierfür sind nicht durch Sondersteuern aufzubringen, sondern werden aus dem Ertrage der Radsteuer bestritten werden.

Dies ist der einzige Laden an State Straße, der die Extra-Ersparniß von „S. & H.“ Trading Stamps gibt

Rothschilds' berühmte „Clover-Verkäufe“ für Freitag

Sailor-Hüte mit Band zu 78c

Die Masse der Frauen wird sich in dem Ausruf ergehen: „Das ist genau, was ich wünsche, einen v. jenen hübschen Matrosenhüten. Sie haben jetzt einen Bargain-Verkauf bei Rothschilds.

Dies sind genau die Hüte, die gegenwärtig am schnellsten verkauft werden, und 78c deckt kaum den Kostenpreis des Webens. Es sind Hanf-Matrosenhüte in schwarz oder weiß, mit Grosgrain Band garnirt und gefüttert, fertig zum Tragen, wie im Bild, zu 78c
Vierter Floor.

Diese Clover-Bargains decken den Bedarf von ganz Chicago

—Kleider aller Art
—Hausausstattungs-Waaren aller Art
—Tischbedarf aller Art
—tatsächlich alles,

was in einem Chicagoer Heim gebraucht wird, ist in diesen Freitag Cloververkäufen zu einer Ersparniß zu finden. Schaut nach den grünen vierblättrigen Kleeschildern in allen Departement — sie sind das Zeichen von einem wirklichen Bargain. Sie sind nicht angezeigt, Ihr müßt im Laden darnach suchen.

Freitag-Luncheon 25c

Auswahl von
Gebackenem Jumbo Weißfisch, Bordelaise Sauce, oder
Braised Kalbsschulter — Neue Wachsbohnen, Kartoffeln O'Brien Au Gratin
Kaltes Brisket Corned Beef — Kartoffelsalat
Cottage Pudding, Maraschino Sauce,
oder
Vanilla oder Chokolade Eisrahm
Tee, Kaffee, Kakao, Milch, Eistee oder Buttermilch. 8. Floor.
Hauptfloor.

Verkauf von Blusen, wert bis 2.50, zu 1.69

Der Fabrikant gewährte uns einen Rabatt an seinen 2.50 Blusen und räumte uns d. Recht d. freien Auswahl ein, weshalb wir einige sehr erstaunliche Werte zu bieten vermögen.

Lingerie Blusen, Spitzen besetzt, Voile Blusen, bestickt; farbige Voile Blusen, Crepe de Chine Blusen, Werte bis $2.50, $1.69.
Vierter Floor.

600 Straußen-Boas — 2.50 u. 3.50 Qualitäten, $1.69

Spezieller Einkauf von diesen beliebten Straußen Boas, in diesem Sommer in so großer Nachfrage. — 600 soeben per Expreß erhalten und am Samstag zum Verkauf. In soliden oder gemischten Farben, zu irgend einem Kleid zu tragen, $2.50 und $3.50 Werte. .. 1.69
Main Floor.

Kinder-Haarschneiden, 15c.

$1.25 lange Kimonos morgen zu 88c

Serpentine Crepe Kimonos, in allen beliebten Schattirungen, Empire-Facon, bestickte Waist mit Organdy-Kragen und Cuffs, $1.25 Wert, speziell, zu 88c.

Einzelne 39c Bungalow und Bib Schürzen, einige mit dazu passender Kappe, speziell, um damit zu räumen, zu 29c.

Muslin-Beinkleider, Umbrella Flounces, tucked und hohlgesäumt oder mit Spitzen besetzt, 22c.

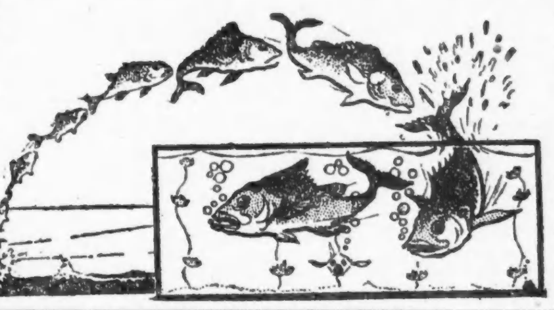
Envelope, Chemises und Kombinationen, $1 Werte, zu 69c.
Dritter Floor.

Fünfundsiebzig Glas-Behälter mit lebenden Fischen

Rothschilds neues Aquarium ist einer der Wunderplätze von Chicago. Es ist die größte Sammlung von lebenden Fischen seit der Weltausstellung. Hiesige Fische, sowohl wie viele importirte Fische werden gezeigt.

Darunter befinden sich Paradies-Fische von Siam, Telescope Fan Tails von China, Lion Head Tails von Japan, Hemichrons von der Küste Westafrikas, Guppyi von Trinidad und Helleri von Mexiko.

Eine der eigenartigsten Typen ist der Polyacanthus von Indien, der männliche Fisch baut ein Nest von Blasen, um die Eier zu beschützen und vertreibt das Weibchen, bis die Eier ausgebürtet sind. Da sind ferner zwei Arten von Mundatmern. Die Mutter dieser Brut trägt die Eier im Maul für etwa 10 Tage, bis sie ausgebrütet sind. Siebter Floor.



Kurzwaaren

Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.
Clarks O. N. T. Stopfbaumwolle, Spule zu 2c.
Gummi Mending Tissue, Packet 2c.
Sanitäre Servietten, 3 im Packet, 9c.
Gummituch, 1 Quadratyard zu 29c.
Satin Pad Garters für Männer, Paar 10c.
Peech, Reinigungsmittel für weiße Schuhe, Flasche zu 15c.
Baumwoll. Roll Tape, 24-Yard-Bolt, 6c.
Elastische Seiten-Strumpfhalter für Kinder, Paar 8c.
Nickelplattirte Sicherheitsnadeln, 1 Dutzend auf Karte, 2c.
Heftfaden, 500-Yard-Spule zu 3½c.
Shinola Schuh-Paste, Büchse 6c.
Maschinenöl, 4-Unzen-Flasche zu 4c.
Klenzum, zum Reinigen von Strohhüten, Flasche 19c. Hauptfloor.

Unterzeug u. Strümpfe — $1 Union Suits für Männer zu 69c

Nainsook Union Suits, Athleten-Facon, oder baumwollene gerippte Union Suits, sowohl in weiß wie ecru farbig, lange oder kurze Aermel und in Knöchel-Länge, Freitag, zu.... 69c
Main Floor.

75c Union Suits für Damen, in Baumwolle und Lisle Appretur, sehr Elastisch, in Umbrella Knie mit Torchon Spitzen Trim, oder enges Knie, 3 für $1.00; das Stück........ 35c
Dritter Floor.

25c und 35c Socken für Kinder, eine große Auswahl von Socken für Kinder, in Baumwolle oder mercerized, mit farbigen Oberteilen, Paar 15c
Main Floor.

Ein außerordentlicher Einkauf und Verkauf von 150 $18.50 und $20.00 Suits für Damen zu $13.75

Früher in der Saison wurden diese Suits schnell zu $20 und $25 verkauft. Elegant hängende geschneiderte Coats, Gürtel- und einfach geschneiderte Modelle, Kombination Seide-Kragen, Taffeta Seide und Stickerei-Besatz, feine Kammgarne, in allen Schattirungen, Whipcords, Serges, schwarze und weiße Checks und hellfarbige Cheviots, zu.................. $13.75

$12.50 Seide- und Tuchmäntel, $7.50
In der Facon, Qualität und Machart der $12.50 Coats, in jeder beliebten Farbe; Poplins, Serges, Corduroys, Kammgarn Checks, Novelty Geweben etc.

Reizende neue Waschröcke, $1.50
Genau 200 von diesen eleganten Skirts, mit den modernsten Neuheiten versehen— fancy Taschen- und Gürtel-Effekte, shirred, paneled und volle Flaring runde Modelle, Gabardines, Piques und Repps.

$2.50 farbige Satin Taffeta, speziell die Yard zu $1.95

(36 Zoll breit)

Prächtiges Sortiment dieser modernen Seiden in Weiß, Schwarz und allen modernen Farben.

40-zöll. bedruckte Crepe de Chine, 69c
Ideal für Sommerkleider, Kimonos, Blusen etc.

36-zöll. gestreifte Tub-Seiden, 79c
Großes Sortiment in neuen Mustern.

Importirte englische Corduroys zu herabgesetzten Preisen (Sport-Farben)
79c Qualität, 32-zöllig, Yard 59c.
98c Qualität, 28-zöllig, Yard 79c.
1.50 Qualität, 32-zöllig, Yard 95c.
Zweiter Floor.

$5 und $6 Anzüge für Knaben zu $3.65

Zeitgemäße Effekte, meistens blaue und graue Mischungen, auch kühle Tuchstoffe und Palm Beaches. Einige haben 2 Paar Knickerbocker Hosen. Norfolk Facon Coats, Hosen weit zugeschnitten u. einige durchweg gefüttert; 6 bis 17 Jahre — $5.00 und $6.00 Werte, zu $3.65

Knabenanzüge wert bis $6.50, zu $4.75
Zwei Paar Knickerbocker Hosen eingeschlossen. Viele Facons und Stoffe; meistens Pinch-Back mit einfachen oder Patch Taschen; Hosen weit zugeschnitten und durchweg gefüttert; 7—17 Jahre, Werte bis $6.50, zu $4.75.

$4 Knaben-Anzüge für Schul- oder Knockabout-Gebrauch, $2.45; starke Stoffe und alle guten beliebten Muster, in grauen, blauen und braunen Mischungen — 7 bis 17 Jahre, $2.45.

$5 wollene Novelty Knabenanzüge zu $3.65 — meistens Junior Norfolks mit separaten Kragen. Reinwoll. blaue und braune Serges und Mischungen, Alter 2½ bis 10 Jahre, $5 Werte, $3.65.

Knickerbocker-Hosen für Knaben, meistens Fabrik-Enden und kurze Enden von Suitings, 50c bis 75c Werte, 35c; 3 für $1.00. Nur 3 an jeden Kunden. Keine C. O. D. oder Postbestellungen ausgeführt. Zweiter Floor.

Department für korrekte Korsets. Freitag, spezieller Verkauf von $1.50 Brassieres 95c

Hübsch gemachte Brassieres, mit Cluny Top und Zentrum, mit Allover-Stickerei verziert. Ein ideales Brassiere zum Tragen mit dünnen, durchsichtigen Waists. Eine Ersparniß von mehr als einem Drittel für morgen...... 95c
Vierter Floor.

Mädchen-Sommerkleider 90c — Gute $1.25 Qualität

Die Auswahl von einer großen Mannigfaltigkeit von hübschen Effekten, in Ginghams, Percales u. Linenes, Middy- und ein Stück-Facons, mit plaited Skirts, eine wie im Bild, Größen 6 bis 14 Jahre, $1.25 Wert, zu 90c

Zwei Stück Sports-Kleider für Mädchen und Juniors, mit gestreiften Blusen und weißen Skirts, sehr hübsche Kleidungsstücke für die Ferien, ein spezieller Bargain zu $2.95.
Vierter Floor.

75c Gürtel zu 39c

Solide Leder-Gürtel in allen Größen, mit weißen Metallschnallen, in oxydirtem Gold- oder grünem Finish, frei gravirt; 75c Wert, 39c.
Hauptfloor

Unterkleider für Kinder

Schöne spitzengarnirte Princeß Slips für Mädchen und Kinder, $1.00.

Nainsook-Beinkleider für Kinder, mit Stickerei und Tucks garnirt, Größen 1 bis 10 Jahre, regul. 35c Wert, 19c.

Combinations f. Mädchen, aus Crepe oder Nainsook, 6 bis 14 Jahre, zu 59c.
Dritter Floor.

Gillette-Rasirmesser, $1 Sorte, das Dutzend für 59c.
Main Floor.

Extra! $28 Rugs — Wilton Velvets, 9x12 Größe, $23.75

Sehr populär, weil sie den echten Oriental Geweben in Mustern und Farben am nächsten kommen, schwere Qualität — in einem soliden Stück gewebt, reg. $28 wert, zu nur $23.75

80c Linoleum, 4 Yards breit, beste Kork Qualität, Muster extra tief gedruckt, reg. 80c Werte, die Quadratyard zu 58c
Fünfter Floor.

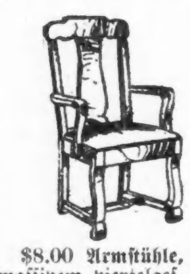
Drogen—Toileten

Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.
Kirks Juvenile Seife, Stück zu 6c; Dutzend zu 69c.
2-Quart Fountain Syringe, roter Gummi, $1.00 Wert, 59c.
2-Quart Heißwasser-Sack, $1.00 Wert, 59c.
Badebürsten mit verstellbarem Griff, 23c.
Scotts Emulsion, $1.20 Größe, 79c.
25c Gummi-Badekappen, 10c.
Pompeian Night Cream, 35c Größe, 28c.
Java Rice Gesichtspuder, 29c.
Resinol, Cuticura oder Woodburys Seife, Stück 17c; drei für 50c.
Pompeian Massage Cream, 75c Größe, zu 41c.
Babcocks Corylopsis Talcum Puder, zwei Büchsen für 25c.
Taggett & Ramsdells Cold Cream, 50c-Größe zu 37c.
S. S. S. Blutreiniger, $1 Größe, 59c.
Lydia Pinkhams Vegetable Compound, $1.00 Größe, 59c.
Assortirte Hand Seifen, 25c Wert, 10c.
Odorono, 25c Größe, 17c.
Hauptfloor.

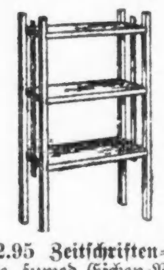
400 holländische Valance Gardinen-Sets, 85c

Drei Stücke, kantirte Seiten und Bottom, mit dauerhaften Filet Netz-Einsätzen, ganz in weiß, waschbar, per Set.................................. 85c
Fünfter Floor

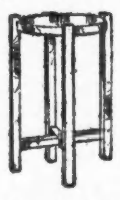
Drei Extra-Bargains in Möbeln für Freitag



$8.00 Armstühle, von massivem viertelges. Eichen, fumed Politur, mit braunem spanischen Leder gepolstert, für......... 2.95



2.95 Zeitschriften-Regale, fumed Eichen-Politur, nur eine beschränkte Anzahl, so lange sie vorhalten, — zu............ 1.95



75c Tabourettes, polirtes fumed Eichen — 11 Zoll hoch vom Fußboden; — zu 35c
Sechster Floor.

Waschstoffe

Rester von 25c Tissue Gingham, in einer großer Auswahl netter Muster; die Yard 12½c.

Rester von feinen Voiles in bedruckten Blumen-Mustern. 12½c Werte; die Yard zu 6¾c.

Rester von Weißwaaren in schlichten u. fancy Geweben, 36 u. 40 Zoll breit. Werte bis 25c; die Yard 10c.

Rester von 50c gebleichtem Tafel-Damast in guten Längen, extra Qualität; die Yard zu 35c.

Bettdecken in voller Größe, schwere Sorte in nettem Marseilles Muster (gesäumt), wert $2.25; das Stück für $1.45. Zweiter Floor.

$3 Oxfords und Pumps für Damen, zu $1.95

Wir müssen mehrere hundert Paare niedriger Damenschuhe morgen zu einer großen Herabsetzung räumen.

Weiße Patent, Dull Kid oder Cloth Top Pmups, $1.95

Eine feine Auswahl von ganz schwarzen und Combination Patent und Kid Leder Pumps und Oxfords für Damen, mit handgewendeten biegsamen Sohlen. Dritter Floor.

Cut Pinwheel Gläser, zu 16c

Salat oder Ice Cream Gläser, mit hohem Fuß, drei große Pinwheels — reg. $3.00 das Dutzend; Stück, zu 16c.

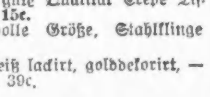
Rosa geblümtes verziertes Dinner Set, genügend für 6 Personen, $2.25 Werte, $1.49.

Schlichtweiße Tee- und Kaffeetassen und Untertassen, Ovide Facon, regulär $1.00 das Dutzend, beide, 5c. 5. Floor.

Marvel Oil Mops zu 19c

Sicherlich wird dieses eine Menge Damen am Freitag nach der Haushaltungsabteilung bringen. Es ist ein riesiger Bargain. Der gut bekannte dreieckige „Mop“ mit verstellbarem Griff, zu.............................. 19c

Toilette-Papier, gute Qualität Crepe Tissue, 6 Rollen für 15c.
Gartenhacken, volle Größe, Stahlklinge langer Stiel, 12c.
Mehlbehälter, weiß lackirt, golddekorirt, — 25 Pfd. Größe zu 39c.
Pirate Garten-Schlauch — ¾zöllig — 4-Ply — in 50-Fuß-Längen — $2.95.



Perfection Hausfarbe, fertig gemischt, für Innen- und Außengebrauch, Gallone 75c.
Drahttüren, Walnuß gebeizte Rahmen — mit schwarzem Draht bezogen, 58c.
Drahtfenster, Walnuß gebeizt, schwarzer Draht, 15 Zoll hoch, von 21 bis 33 Zoll ausziehbar, 10c.
Eiskisten, Hartholz, mit galvanisirt. Eisen ausgelegt, aufwärts von $3.25.
Gas-Backöfen, aus Stahl gemacht, mit Blech ausgelegt, passend für Gas-, Gasolin- oder Oelöfen, 98c. Basement.

Straußen-Ruffs

Spezieller Räumungs-Verkauf von Straußen-„Ruffs“, sortirt in soliden u. gemischten Farben, um ca. die Hälfte und ein Drittel billiger; 4.50, 2.98, 1.69 u. 75c. Hauptfloor.

$1.25 Maline Ruffs, Freitag 75c.

Waschbare Spitzen

Kanten, Einsätze, Bänder in Weiß, Cream u. Ecru, sortirt in Breiten von 2 bis 6 Zoll. Spart ein Drittel und die Hälfte; die Yard zu 10c und 5c.

Verkauf von waschbaren Nets, 72 Zoll breit; die Yard 89c, 69c, 59c und 50c.

Stickerei für Baby-Kleider. 27 Zoll breit u. „ruffled“ Kante; Yard 45c.
Hauptfloor.

Voller Rahm Brick-Käse, das Pfund zu 17½c

Frische Fische
Frisch: Halibut Steaks, auf Bestellung geschnitten; Pfund.. 16c
Zarte Bach-Forelle, frische Fang; das Pfund........... 16c
Lac Superior Weißfisch oder Yellow Pike; das Pfund...... 18c
Frische Mackerel, fancy Waare; Stück für............ 32c

Feines Fleisch
Prime Roast Beef, 6. und 7. Rippen; das Pfund........... 18c
1916 Spring Lamm, Vorderviertel; das Pfund für...... 18c
Fancy Milk Fed Veal, Schulter oder Brust; Pfd.... 16c
Short Cut Rinderzungen, frisch oder gepöckelt; Pfd. 17½c. Siebter Floor.

10 Pfd. granulirter Rohrzucker, 59c — Mit Grocery-Bestellung von $2.50 oder mehr (Fleisch, Zucker, Mehl, Seife, Käse, frisches Obst u. Gemüse nicht eingeschloss.)

Quart Jar fancy Queen Oliven, 29c.
Fancy Indiana Tomaten, Maine Corn oder süße Runzelerbsen, 6 Büchsen 88c.
Fancy roter Lachs, 3 hohe Büchsen zu 60c; Büchse 22c.
Fancy neuer Reis oder California Lima-Bohnen, 5 Pfund für 45c.
6 Büchsen neue Cove Austern für 60c — Büchse zu 12c.
G. Washington zubereit. Kaffee, Büchse 28c.
Fuji Chop Suey Sauce, 40c-Flasche, 29c.

Großes Packet Purity Oats oder Uncle Sams Breakfast Food, zwei für 45c.
Fancy reife Ananas, Dutzend 89c. Siebter Floor.

Weine—Liköre
Eagle Marke, 8 Jahre alt, kalifornischer Wein, Auswahl von Port, Sherry, Muscatel, Tokay, Claret oder Riesling — Gallone zu.................. $1.69
Monogram, Eastern Club oder Cream Rye, Gallone zu $2.65; halbe Gallone zu........................ $1.45
O. F. C., Cedar Brook, Yellowstone, Green Brier oder Nelson Co. Bourbon, „bottled in Bond“, Flasche 95c.
Lemps Lager, Millers, Pabst oder Blatz Export Bier, 2 Dutzend $1.85; 50c Rabatt für leere Flaschen. Siebter Floor.

Rothschild & Company
Entrances State, Van Buren & Jackson Blvd. Second Floor Entrance From "L" Trains

Deutsche, österreichische und ungarische
Kriegs-Anleihe
Post und funkentelegraphische
Geldsendungen
Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland, unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgefertigt.
J. V. ZINNER & CO
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
mi29,*X

Schiffskarten-Agenten

Notariats-Kanzlei
Kriegs-Anleihen
zum Tageskurs.
Geldsendungen
unter vollster Garantie.
100 Kronen .. 14.00 Dollar
Revesz & Szoeke
Deutsch-Ungarisches Bankgeschäft.
Vertreter der Transatlantic Trust Company.
1445 Fullerton Ave., Chicago. Telephon: Lincoln 6690.
16mai,bidofa,1m